



Statistischer Jahresbericht

der Stadt St. Georgen im Schwarzwald

für das Jahr 2019

Inhaltsverzeichnis

<u>Ab-</u> <u>schnitt</u>		<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<u>A</u>		<u>Gemeinderat und Ausschüsse</u>	5
<u>B</u>		<u>Sitzungen der Ortschaftsräte</u>	6
<u>C</u>		<u>Bürgerversammlung(en) u. ä.</u>	6
<u>D</u>		<u>Bevölkerungsentwicklung und -prognose, sozialversicherungs- pflichtige Beschäftigte, Berufspendler</u>	7-12
<u>E</u>		<u>Berichte der einzelnen Ämter, Dienst- stellen und städtischen Einrichtungen</u>	13-91
	a)	Stabstelle Stadtmarketing	13-17
	b)	Konzerte, Veranstaltungen, Kultur, Sport	18-25
	c)	Phonomuseum	26-29
	d)	Stadtbibliothek	30-37
	e)	Volkshochschule	38-39
	f)	WIRkstatt	40-51
	g)	Jugendhaus	52-53
	h)	St. Georgen – Online	54-59
	i)	Haupt- und Finanzverwaltung (Hallenbad, Klosterweiher, Vergnügungssteuer)	60-63
	j)	Bürgerdienste / Ordnungsamt	64-66

	k)	Entwicklung der Schülerzahlen	67-68
	l)	Einwohnermeldeamt	69
	m)	Sozialversicherung / Sozialamt	70-72
	n)	Grundbucheinsichtsstelle	73
	o)	Standesamt	74-75
	p)	Friedhofsverwaltung	76-77
	q)	Integration	78-85
	r)	Integrationsmanager	86-91
<u>F</u>		<u>Bauamt</u>	92-128
	a)	Bauverwaltung	97-100
	b)	Liegenschaftsverwaltung	101-104
	c)	Hochbau	105-113
	d)	Tiefbau	114-119
	e)	Stadtwerke	120-121
	f)	Stadtgärtnerei	122-124
	g)	Bauhof	125-128
<u>G</u>		<u>Jugendmusikschule</u>	129-130

A Gemeinderat und Ausschüsse

(Vorjahr)

1. Gemeinderat

a) öffentlich	12	(14)
b) nicht öffentlich	12	(15)
c) Waldbegehung	1	(0)
d) Klausurtagungen	1	(1)

2. Technischer und Umweltausschuss

a) öffentlich	10	(10)
b) nicht öffentlich	4	(7)

3. Verwaltungs-, Kultur- und Tourismusausschuss

a) öffentlich	0	(0)
b) nicht öffentlich	2	(1)

4. Kindergartenkuratorium

a) öffentlich	0	(0)
b) nicht öffentlich	1	(1)

5. Partnerschaftsbeirat

a) öffentlich	0	(0)
b) nicht öffentlich	0	(1)

B Sitzungen der Ortschaftsräte

(öffentliche und nichtöffentliche Beratungen)

Brigach	2 (3)
Langenschiltach	4 (3)
Oberkirnach	4 (1)
Peterzell	5 (5)
Stockburg	2 (1)

C Bürgerversammlungen & -informations- veranstaltungen / Neujahrsempfang

- a) Im Jahr 2019 gab es am 07. März eine Informationsveranstaltung zur Sanatoriumstraße sowie am 25. Juni eine Informationsveranstaltung zum Baugebiet Glashöfe

2018: zwei Bürgerinformationsveranstaltungen: 11.06., 18.09.
2017: drei Bürgerinformationsveranstaltungen: 10.01., 17.01. & 30.05.
2016: keine Bürgerversammlung / Bürgerinformationsveranstaltung
2015: zwei Bürgerinformationsveranstaltungen: 25.09. & 30.11.
2014: zwei Bürgerinformationsveranstaltungen: 24.03. & 12.11.
2013: drei Bürgerversammlungen: 12.04./16.09./30.09.

- b) 8. **Neujahrsempfang** der Stadt St. Georgen am 11. Januar 2019

2018: 7. Neujahrsempfang der Stadt St. Georgen am 12. Januar 2018
2017: 6. Neujahrsempfang der Stadt St. Georgen am 13. Januar 2017
2016: 5. Neujahrsempfang der Stadt St. Georgen am 08. Januar 2016

2015: 4. Neujahrsempfang der Stadt St. Georgen am 09. Januar 2015

2014: 3. Neujahrsempfang der Stadt St. Georgen am 10. Januar 2014

D Bevölkerungsentwicklung

Einwohner am 31.12.2019	13.086	(13.093)		
Angemeldete Personen	869	(897)		
davon Nebenwohnungen	18			
davon Geburten	114	(121)		
Abgemeldete Personen	938	(874)		
davon Nebenwohnungen	92			
davon gestorbene Personen	149	(172)		
Ungemeldete Personen	563			
innerhalb von St. Georgen				
Hauptwohnsitz				
- Rückmeldung nach innerhalb	44	(32)		
- verlegt nach außerhalb	44	(57)		
Männliche Einwohner	6.471	(6.487)	49,45%	(49,55%)
Weibliche Einwohner	6.615	(6.606)	50,55%	(50,45%)
Evangelische Religion	4.579	(4.717)	34,99%	(36,03%)
Katholische Religion	4.103	(4.159)	31,35%	(31,77%)
sonst. Religionsgemeinschaften	318	(215)	2,43%	(1,64%)
keine Religionsgemeinschaft	4.086	(4.002)	33,22%	(30,57%)
Deutsche	11.975	(11.087)	83,87%	(84,68%)
Ausländer	2.111	(2.006)	16,13%	(15,32%)
Bevölkerungsfortschreibung				
Abnahme / Zunahme	- 7	(+ 58)		
davon Deutsche	- 112	(- 25)		
davon Ausländer	+ 105	(+ 83)		

Einwohnerzahlen:

Stadtgebiet	9.641	(9.611)
Stockwald	183	(193)
Brigach	902	(916)
Langenschiltach	559	(571)
Oberkirnach	222	(219)
Stockburg	77	(80)
Peterzell	1.502	(1.503)
Gesamt	13.086	(13.093)

(Die Statistik der Ortsteile begründet sich auf die Auswertung vom 31.12.2019 vom Regionalen Rechenzentrum Reutlingen)

Bevölkerungsprognose bis 2035

(Ausgangspunkt: Die der Vorausschätzung zugrunde liegende Ausgangsbevölkerung Basis Zensus 2011.)

Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis 2035 in jährlichen Schritten nach 5 Altersgruppen (mit Wanderungen)

Jahr	insgesamt	Altersgruppen (von ... bis unter ...)				
		unter 20	20-40	40-60	60-85	85 u. ä.
2017	12.906	2.475	2.781	3.768	3.433	449
2018	12.922	2.466	2.813	3.735	3.469	439
2019	12.932	2.448	2.834	3.685	3.511	454
2020	12.937	2.438	2.855	3.644	3.529	471
2021	12.952	2.439	2.864	3.576	3.568	505
2022	12.943	2.413	2.885	3.504	3.623	518
2023	12.951	2.414	2.896	3.448	3.658	535
2024	12.940	2.414	2.900	3.384	3.658	584
2025	12.944	2.405	2.906	3.326	3.683	624
2026	12.928	2.404	2.888	3.299	3.713	624
2027	12.920	2.399	2.882	3.237	3.780	622
2028	12.918	2.405	2.853	3.202	3.849	609
2029	12.924	2.401	2.842	3.190	3.893	598
2030	12.903	2.390	2.824	3.183	3.937	569
2031	12.899	2.391	2.806	3.177	3.970	555
2032	12.887	2.399	2.781	3.161	4.000	546
2033	12.878	2.390	2.765	3.171	4.015	537
2034	12.870	2.390	2.743	3.165	4.027	545
2035	12.865	2.378	2.730	3.185	4.004	568

1) 2017: Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.; restliche Jahre: Ergebnisse der Hauptvariante der regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2017.

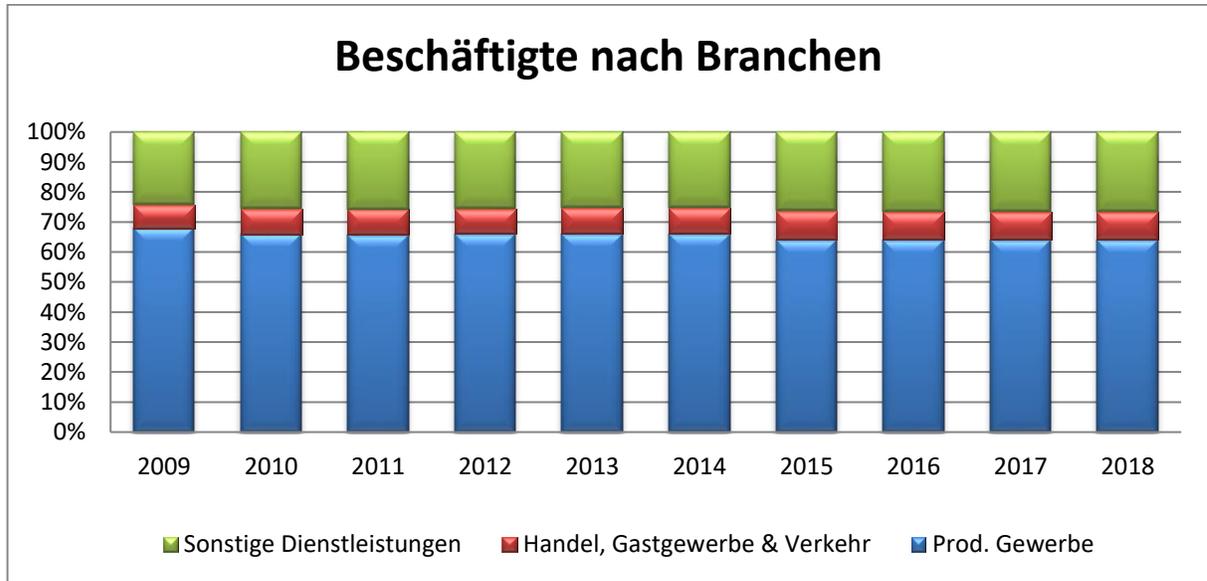
Quelle: Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2017; Hauptvariante.

Beschäftigte und Erwerbstätige

(Stand jeweils zum 30.06. eines jeden Jahres)

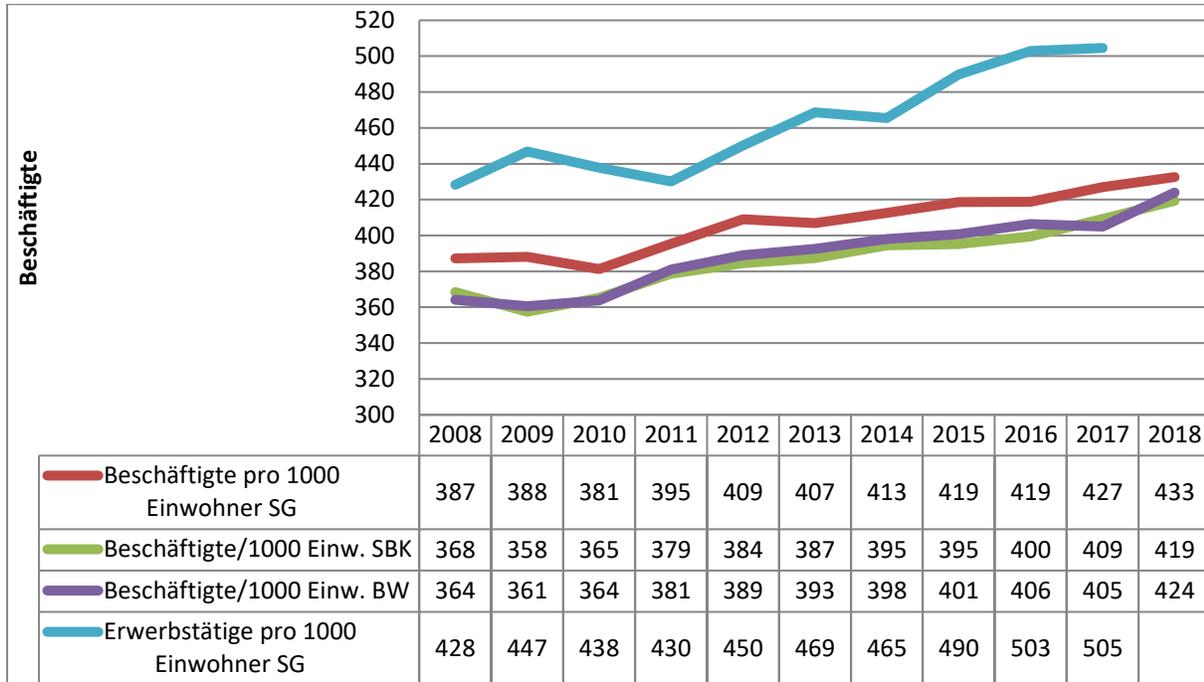
Jahr	Einwohner	Beschäftigte	Beschäftigte pro 1.000 Einwohner	Erwerbs-tätige
2008	13.347	5.168	387	5.964
2009	13.208	5.127	388	5.783
2010	13.014	4.962	381	5.597
2011	12.842	5.077	395	5.783
2012	12.857	5.258	409	6.026
2013	12.816	5.214	407	5.965
2014	12.814	5.287	413	6.276
2015	12.838	5.375	419	6.455
2016	12.882	5.394	419	6.500
2017	12.916	5.515	427	k.A.*
2018	12.958	5.583	430	k.A.*

*Die Daten liegen bei StaLa nur bis 2016 vor.

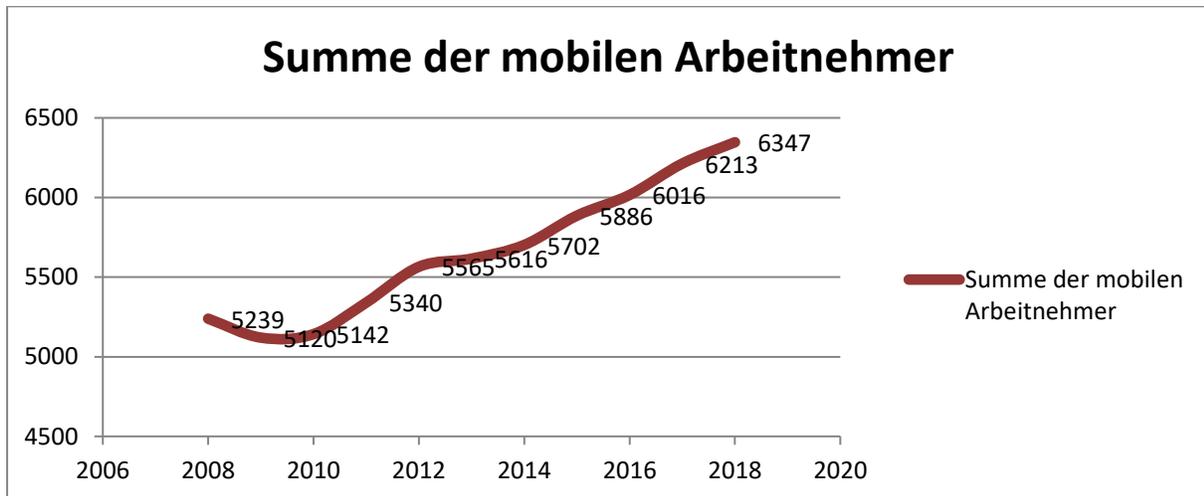


* Anmerkung: 2018 sind vorläufige Zahlen lt. StaLa

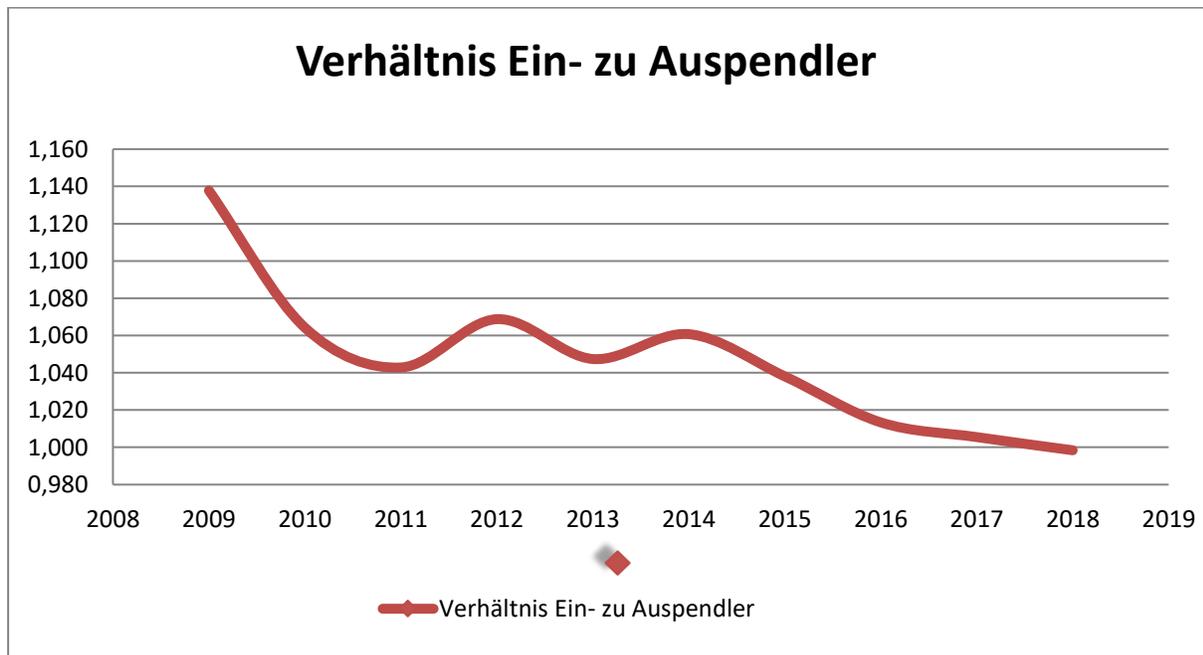
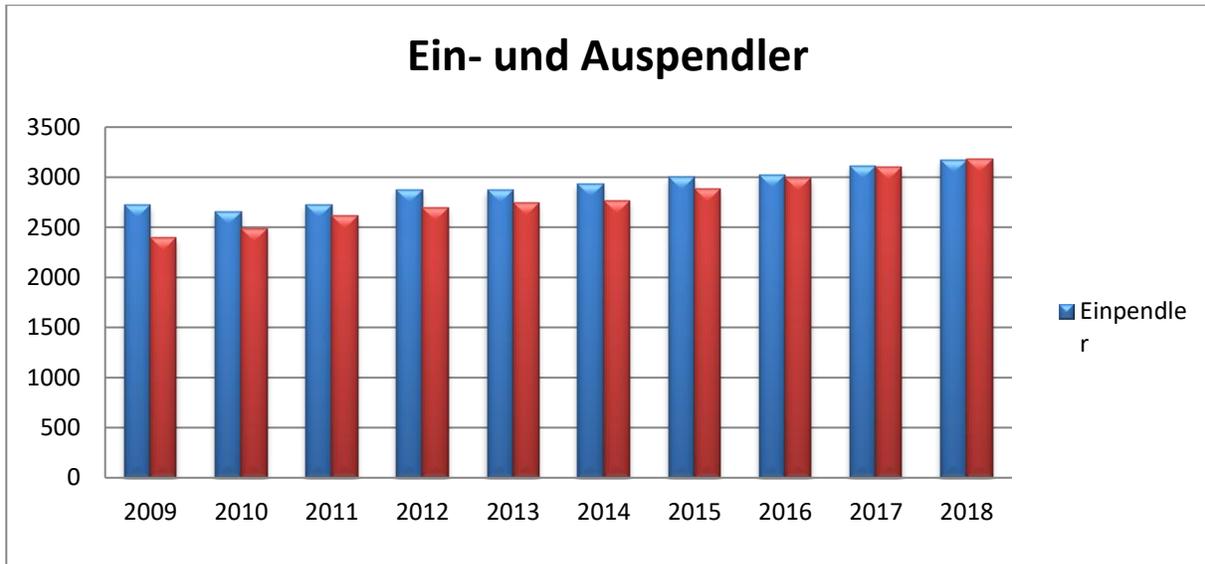
Beschäftigte und Erwerbstätige (aus Kreis berechnet) pro 1000 Einwohner



* Die Daten liegen erst im Frühjahr 2020 vor.



Berufsein- und -auspendler



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

E Berichte der einzelnen Ämter, Dienststellen und städtischen Einrichtungen

a) Stadtmarketing

1. Einzelhandel

Unterstützung des örtlichen Einzelhandels u.a. durch:

- Teilnahme an Arbeitskreissitzungen des Handels- und Gewerbevereins (zwei Sitzungen und die Jahreshauptversammlung fanden 2019 statt)
- Zum Teil Konzeption und Gestaltung von Werbemitteln sowie Ausdruck (Flyer und Plakat zu langen Einkaufsnächten, Aktionstagen sowie zum HGV-Weihnachtsgewinnspiel)

2. Messen

Berufs- und Ausbildungsmesse, 24. Mai 2019

Die Berufs- und Ausbildungsmesse fand am 24. Mai zum siebten Mal in der Stadthalle St. Georgen statt. Insgesamt präsentierten sich 33 Aussteller aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Banken und Versicherungen, Soziales sowie (Weiter-)Bildung. Sowohl Aussteller als auch Besucher zeigten sich wieder sehr zufrieden mit der Messe. Die achte Berufs- und Ausbildungsmesse findet am Freitag, den 19. Juni 2020 statt.

Die Berufs- und Ausbildungsmesse verfolgt das Ziel, Jugendliche, die ihren Weg ins Berufsleben suchen, mit Unternehmen, die Nachwuchs benötigen, zusammenzubringen. Die Jugendlichen können sich bei der Messe darüber informieren, welche Berufe für sie infrage kommen, was die Ausbildungsbetriebe von ihnen erwarten und was sie zu bieten haben. Auch ermöglicht die Messe jungen Menschen Orientierungs- und Entscheidungshilfen, um sie dabei zu unterstützen, die Schwelle zum Berufsleben gut zu meistern.

Frühjahrsmesse, 11. und 12. Mai 2019

Unter dem Motto „Leben und Arbeiten in St. Georgen“ präsentierten sich über 45 Aussteller bei der Frühjahrsmesse am 11. und 12. Mai in der Stadthalle, der Mehrzweckhalle sowie dem angrenzenden Außenbereich. Die Besucher konnten sich über die umfangreichen Angebote der St. Georgener Händler, Dienstleister und Handwerker sowie über neueste Produkte und aktuelle Trends informieren.

In der Stadthalle sowie einem eigens dafür aufgestellten Messezelt im Außenbereich zeigten Händler und Dienstleister ihre Leistungen. Im angrenzenden Mehrzwecksaal wurde die Themenwelt „Handwerk“ präsentiert, in der sich die Besucher bei St. Georgener Handwerkern speziell zu den Themen Bauen und Energieeffizienz informieren konnten. Angebote für Kinder sowie kulinarische Spezialitäten rundeten die Veranstaltung ab. Die Frühjahrsmesse findet alle zwei Jahre rund um die Stadthalle statt.

Die komplette Organisation (Einladungen, Standplanungen, Rahmenprogramm, Security, Marketing oder auch Genehmigungen) erledigt die Stabsstelle in Eigenregie.

Virtual Fires Kongress, 27. Juni 2019

Der Virtual Fires Kongress fand am 27. Juni in der Stadthalle St. Georgen statt. Veranstaltet wird der Virtual Fires Kongress vom Virtual Dimension Center (VDC) und der Firma insimity aus St. Georgen. Rund 140 Teilnehmer besuchten die Veranstaltung und konnten sich über neue Möglichkeiten der 3D-Simulation von Rettungseinsätzen informieren. Die Stabsstelle ist für die Verpflegung der Workshop-Teilnehmer zuständig und besorgt Kaffee, Zopf, eine Mittagssuppe und Kaltgetränke. Das Buffet muss aufgebaut, gereinigt, nachgefüllt und abgebaut werden.

3. Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Verfassen und Versand von Pressemitteilungen
- Teilweise Organisation und Durchführung von Pressegesprächen
- Kontaktpflege zur lokalen Presse
- Bearbeitung von Anfragen der Presse
- Erstellen von Pressespiegeln
- Administrative und redaktionelle Betreuung der St. Georgener Homepage
- Anzeigenschaltungen

4. Projektarbeit

BürgerApp für St. Georgen

Die BürgerApp für St. Georgen soll es allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich mittels der App über das Geschehen in der Stadt zu informieren, sich untereinander zu vernetzen, gemeinsame Vorhaben umsetzen und miteinander zu kommunizieren. Sie soll ebenso als virtueller Marktplatz zum gegenseitigen Austausch dienen wie auch als Sprachrohr der Stadtverwaltung, mittels dessen möglichst viele St. Georgener*innen erreicht werden können, die via Lokalzeitung nicht mehr erreichbar sind.

Das Stadtmarketing war involviert in Entwicklung von Marketingstrategien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Einladung zum Pressetermin, Entwicklung und Erstellung von Werbematerialien, Vorstellung der App in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats sowie vor anderen Gremien (bspw. HGV), sowie Planung, Organisation und inhaltliche Vorbereitung für die offizielle Präsentation der BürgerApp am Neujahrsempfang.

Entwicklungsbeirat

Aufgrund des ISEK 2030 wurde auch der Entwicklungsbeirat gegründet. Dieser soll jährlich zwei- bis viermal tagen, um den Fortschritt des ISEK zu betreuen und neue Projekte und Maßnahmen anstoßen und überwachen. 2019 fand eine Sitzung des Entwicklungsbeirats am 27. März statt. In Zusammenarbeit mit der Moderatorin Dörte Meinerling, planbar³, wurden die Einladungen versandt und die Sitzungen entsprechen vorbereitet.

Runder Tisch „Regionalmarkt“

Die Stabsstelle begleitet den im Entwicklungsbeirat gegründeten Runden Tisch Regionalmarkt: Organisation von Terminen (Sitzungen, Begehungen, Besichtigungen), Versand von Einladungen und Protollführung, Abstimmungen und Weiterleitung verschiedener Mails. In diesem Jahr besonders war die Mitentwicklung und Versendung einer Erzeuger-Umfrage sowie einer Verbraucherumfrage und dementsprechende Pressearbeit (Versand Pressemitteilung, Organisation Pressetermin)

Sitzungen des Runden Tisch Regionalmarkt 2019: 14.01., 04.02., 25.02., 18.03., 08.04., 29.04. 20.05. (ohne städtische Beteiligung), 24.06., 23.07. (Treffen mit Erzeugern), 25.11.

Reparatur-Café

Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ haben die Evangelische Bezirksstelle 55+ und die WIRkstatt gemeinsam mit der Robert-Gerwig-Schule und der Stadt St. Georgen 2015 ein Reparatur-Café initiiert. Das Reparatur-Café ist ein offener Treffpunkt zum Austausch von Reparaturen und Talenten. Handwerklich geschickte Ehrenamtliche reparieren gemeinsam mit den Gästen des Reparatur-Cafés kleinere defekte Gegenstände und Geräte. Dadurch wird Hilfe zur Selbsthilfe geschaffen und Fertigkeiten sowie Erfahrungen ausgetauscht. Zu den Zielen des Reparatur-Cafés gehören außerdem die Vermeidung von Abfall, die Einsparung von Ressourcen, das Entdecken handwerklicher Fähigkeiten sowie das Erlernen von Neuem. Das Reparatur-Café hat 2019 an jedem ersten Samstag im Monat (Ausnahme Winter- und Sommerpause) im Technologiezentrum St. Georgen statt. Das Stadtmarketing ist v.a. verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing (Erstellen von Werbemitteln wie Flyer, Plakate, Banner; Pressearbeit).

Insgesamt wurde 2019 zehn Mal repariert (Januar Winterpause / August Sommerpause).

Fairtrade-Town

Seit der offiziellen Verleihung des Siegels „Fairtrade-Town“ am 12. September 2014 wird bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderates sowie im Bürgermeisterbüro fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt sowie ein weiteres Produkt (z.B. Zucker) aus fairem Handel verwendet.

Die lokale Fairtrade-Steuerungsgruppe setzt sich dafür ein, dass das Thema Fair-Trade und Nachhaltigkeit stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung gehoben wird, leistet Aufklärungsarbeit und verfolgt, mehr und mehr Angebote des Fairen Handels in St. Georgen zu schaffen. Die Steuerungsgruppe besteht aus Vertretern von Stadtverwaltung, Einzelhandel, Kirchen, Vereinen und Bürgerschaft. 2019 hat sich die Steuerungsgruppe insgesamt neun Mal getroffen, um gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen zu planen.

Das Stadtmarketing ist bei allen Treffen beteiligt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Verfassen und Verschickung Pressemitteilungen, Befüllen der städtischen Homepage, Verschicken Einladungen zu Veranstaltungen, Koordiniert E-Mail-Austausch,

Aktionen und Veranstaltungen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town:

- 04. Februar: Inspirations- und Ideenbörse Nachhaltiges St. Georgen
- 14. Februar: Fairtrade-Rosenaktion
- 10. Mai: Teilnahme an Klimademo in St. Georgen

- 20. - 27. September: St. Georgener Zukunftswoche (Fridays For Future-Klimademonstration; Verkaufsstand der Initiative Eine Welt e.V., Saft-Fairgüen im teilnehmenden Einzelhandel, Vortrag „Klimawandel trifft schon jetzt die Kleinbauern“, Faires Frühstück im KiGa Weidenbächle, Faire Blumenaktion mit St. Georgener Einzelhandel, Ausstellung & Vortrag „Autonome Energie- und Nahrungserzeugung“ in der Fabrik Oberfell, Interkulturelles Fest der Begegnung in der WIRkstatt, Vortrag „Klimakrise – Was tun?“ im Ökumenischen Zentrum.

Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town: 07.01., 25.03., 29.04., 03.06., 24.06., 15.07., 09.09., 28.10., 09.12

Nachhaltigkeitswoche 16. – 20. März 2020

Für März 2020 begann der Jugendgemeinderat schon im Herbst 2019 mit der Planung für eine Nachhaltigkeitswoche, in der verschiedene Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz stattfinden sollen.

Das Stadtmarketing nahm hierzu an zwei Sitzungen teil, unterstützte die Programmplanung und brachte eigene Vorschläge ein. Außerdem wurde ein Programmpunkt (Filmprogramm) übernommen bzw. gemeinsam mit einer Jugendgemeinderätin bearbeitet.

5. Sonstiges

Hussen für die Stromkästen

Bereits 2014 wurden sechs Überzüge für unschöne Stromkästen angeschafft. Unter dem Motto „St. Georgen soll noch schöner werden“ wurden diese von der Bürgerstiftung finanziert. Die Idee wurde 2016 weiterverfolgt und sechs zusätzliche Hussen angeschafft. Die Ortsteile wurden in dieser Runde einbezogen, so sind nun in Brigach, Peterzell und im Hagenmoos aber auch auf der Seebauernhöhe, am Rupertsberg und am Winterberg verschiedene Motive rund um die St. Georgener Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Die Hussen müssen jedes Frühjahr angebracht und vor dem Winter wieder entfernt werden, da die EGT bei Frost sonst nicht an die Stromkästen kommt.

Nette Toilette

Da die öffentliche Toilette am Marktplatz immer wieder verschmutzt und zerstört wurde, hat man bereits 2005 die „Nette Toilette“ in der St. Georgener Innenstadt eingeführt. Sechs solche öffentlichen Toiletten sind derzeit in der Innenstadt zu finden: Rathaus, Minigolfplatz im Sommer, Einrichtungshaus Henninger, Eiscafé Cristallo, Café BM und China-Restaurant „Grüner Garten“.

Neu hinzugekommen ist im vergangenen Jahr die Brigachquelle. Die Anliegerfamilie Heinzmann hat in Eigenarbeit mit einer finanziellen Unterstützung der Stadt (Materialkosten) ein Toilettenhäuschen aufgebaut. Zahlreiche Touristen und Busse kommen regelmäßig dort vorbei, weshalb auch diese Toilette als „Nette Toilette“ anerkannt wurde.

Bänke Naturfreunde

Die Naturfreunde St. Georgen haben der Stadt St. Georgen vier Bänke gesponsert. Diese sind den vier Partnerstädten gewidmet. Die Bank „Vesilahti“ wurde anlässlich des Besuchs der finnischen Delegation zum Stadtfest am 7. Juli eingeweiht. „Museros“ steht seit August in der Nähe der Hiesemicheshöhe. Für St. Raphael und Scandale werden

noch Plätze gesucht, hierfür erfolgte im März 2019 eine Anfrage für einen Platz auf der Sommerau am St. Georgener Heimatpfad, deren Antwort noch aussteht.

Neues CI für St. Georgen

Erste Vorüberlegungen für die Einführung des neuen CI, das von Grafiker Andreas Burwig entwickelt wurde und im Januar 2020 vom Gemeinderat beschlossen werden soll, wurden durchgeführt.

b) Konzerte, Veranstaltungen, Kultur, Sport

1. Hallenbelegungen

Koordination der Belegungen in den städtischen Hallen und im Stadion einschließlich Betreuung der elektronischen Schließanlage der Roßbergsporthalle.

Stadthalle:

Monat	bewirtete Veranstaltungen		unbewirtete Veranstaltungen		Veranstaltungen insgesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Januar	1	2	3	1	4	3
Februar	3	2	0	6	3	8
März	1	2	1	5	2	7
April	3	1	1	3	4	4
Mai	2	0	2	5	4	5
Juni	3	3	0	5	3	8
Juli	3	2	1	5	4	6
August	0	0	0	0	0	0
September	0	3	0	3	0	6
Oktober	2	2	0	1	2	3
November	3	2	1	5	4	7
Dezember	1	2	0	3	1	4
gesamt:	30	21	16	42	46	63

Vorjahre gesamt:

Jahr	bewirtete Veranstaltungen	unbewirtete Veranstaltungen	Veranstaltungen insgesamt
2018	21	42	63
2017	24	22	48
2016	33	15	48
2015	37	16	53

2014	39	13	52
2013	35	15	50
2012	34	17	51

Mehrzweckhalle Peterzell:

Monat	bewirtete Veranstaltungen		unbewirtete Veranstaltungen		Veranstaltungen insgesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Januar	1	1	0	0	1	1
Februar	0	2	0	2	0	4
März	2	1	0	3	2	4
April	1	3	0	1	1	4
Mai	0	1	0	1	0	2
Juni	0	0	0	2	0	2
Juli	0	0	0	1	0	1
August	0	0	0	0	0	0
September	1	0	0	0	1	0
Oktober	0	0	0	2	0	2
November	0	0	0	1	0	1
Dezember	1	1	0	3	1	1
gesamt:	7	9	10	16	17	25

Vorjahre gesamt:

Jahr	bewirtete Veranstaltungen	unbewirtete Veranstaltungen	Veranstaltungen insgesamt
2018	9	16	25
2017	7	12	19
2016	10	19	29
2015	9	25	34
2014	9	23	32
2013	15	26	41
2012	8	26	34

Ab 2017 fanden keine Gottesdienste von „Treffpunkt Leben Königsfeld“ mehr in der Mehrzweckhalle statt. Dies waren im Durchschnitt 8 bis 10 unbewirtete Veranstaltungen im Jahr.

Brigachhaus:

Monat	bewirtete Veranstaltungen		unbewirtete Veranstaltungen		Veranstaltungen insgesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Januar	1	1	1	2	2	3
Februar	0	0	0	2	0	2
März	0	0	1	1	1	1
April	0	0	0	1	0	2
Mai	0	0	0	1	0	1
Juni	0	1	0	0	0	1
Juli	0	0	0	0	0	0
August	0	0	0	0	0	0
September	0	0	0	1	0	1
Oktober	1	0	2	1	3	1
November	2	1	1	2	3	3
Dezember	1	4	0	0	1	3
gesamt:	5	7	5	11	10	19

Vorjahre gesamt:

Jahr	bewirtete Veranstaltungen	unbewirtete Veranstaltungen	Veranstaltungen insgesamt
2018	7	11	19
2017	8	8	16
2016	7	6	13
2015	7	10	17
2014	5	6	11
2013	7	1	8
2012	6	3	9

2. „Kunst & Kultur“:

Konzerte

1. 17.03.2019 – Kammerkonzert Gesundheitswoche
2. 15.12.2019 Jahreskonzert der Stadtmusik
(nur Plakate, Flyer, Programm)

Das Kammerkonzert im März war Teil der Konzertreihe von 2018 (musste damals von Oktober auf März 2019 verschoben werden). Mit Gemeinderatsbeschluss vom Herbst 2018 wurde die Konzertreihe gestrichen.

Ausstellungen:

1. ganzjährig Kunstraum Grässlin

In den Jahren 2018, 2017, 2016 und 2015 gab es jeweils eine extra Ausstellung im Rathaus-Foyer

Veranstaltungen und Sport

Neujahrsempfang am 11. Januar

Zum Neujahrsempfang der Stadt in der Stadthalle werden Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Wirtschaft und Politik, Stadträte und MitarbeiterInnen der städtischen Einrichtungen eingeladen, um gemeinsam auf das neue Jahr für die Stadt zu blicken. Hierfür gibt es eine Umrahmung der Stadtmusik, einen kommunalen Ausblick durch die Bürgermeister-Stellvertreter, eine Ehrung mit der Staufermedaille an eine Bürgerin durch Landrat Sven Hinterseh sowie eine Unternehmenspräsentation der Firma Granacher. Die Stelle Veranstaltungen war verantwortlich für die Versendung der Einladungen, Registrierung der Rückmeldungen, Pressearbeit, Bestellung von Catering und Getränken, Erstellung des Ablaufs, Erstellung des Sitzplans, Erstellung der Präsentation, Vorbereitung und Test am Veranstaltungstag sowie Koordination des Ablaufs am Abend selbst.

Verleihung des Sportabzeichens am 14. Februar

Für die Verleihung des Sportabzeichens im großen Sitzungssaal im Rathaus wird die Pressearbeit übernommen, die Koordination des Abends, Einladung der Schulen sowie die Getränke-Versorgung.

Fastnacht: Schmotziger Donnerstag am 28. Februar

Der Rathaussturm wurde durch die Fastnachtsvereine am Schmotzigen Donnerstag durchgeführt. Die Stelle Veranstaltungen übernimmt die Bereitstellung der Getränke und Koordination der Helferinnen an diesem Tag.

27. Gesundheitswoche 17. – 22. März

Die St. Georgener Gesundheitswoche, die von Dr. Probst und der Stadtverwaltung geplant und veranstaltet wird, informiert die Bevölkerung mit Fachvorträgen von Ärzten und Therapeuten zu Themen rund um die Gesundheit. Sie ist Teil der Aktion „Gesund leben mit St. Georgen“. Die Stelle Veranstaltungen übernimmt die Koordination, Absprachen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die abendliche Betreuung der Veranstaltungen. 2019 fanden folgende Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitswoche statt:

- Konzert mit dem Kammerorchester St. Georgen: Beethosen – Gesundheit durch die Heilkraft der Töne
- Schnupperstunden zur Frage: Was ist ganzheitliches Gedächtnistraining?
- Vortrag zu Herz und Gefäßkrankheiten
- Vortrag zu nachhaltiger Ernährung
- Einführung in die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Vortrag zu Cholesterin & Co
- Gesundheitscheck mit der Pfizer Parma GmbH
- Vortrag zum Thema Schlaganfall
- Vortrag „Die Schaufensterkrankheit“
- Vortrag zu Dickdarmkrebs
- Vortrag zu Autoimmunerkrankungen

9. St. Georgener Stadtfestlauf am 06. Juli

Der Stadtfestlauf wird vom Förderverein TV St. Georgen und der Stadtverwaltung veranstaltet. Es fanden 2019 sieben verschiedene Läufe statt, vom Bambinilauf bis zum Halbmarathon. Am Stadtfestlauf 2019 nahmen 510 Läufer und Läuferinnen teil. Die Stelle Veranstaltungen ist hierbei für die Ausschreibungen (Festlegung Daten, Erstellung Werbematerial, Veröffentlichung), die Beantragung der verschiedenen Genehmigungen, Überprüfung der Streckenpläne, Information für die Anwohner sowie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung Pressenotizen, Befüllen der Homepage, Einladung zum Pressegespräch) zuständig.

Stadtfest St. Georgen 06. Und 07. Juli

Das Stadtfest wird jährlich von der Stadtfestgemeinschaft, in der verschiedene Vereine von St. Georgen vertreten sind, und der Stadtverwaltung veranstaltet. An den zwei Tagen des Stadtfests finden Konzerte auf zwei verschiedenen Bühnen statt (2019 waren es 11 Konzerte und 3 Darbietungen von der Turngruppe des TV St. Georgen, dem Trachtenmusikverein sowie der Zumba Fitness). Außerdem wird eine Jugenddisco angeboten, eine mobile Boulderwand, eine Spielstraße, verschiedene Aktivitäten wie Parcour für Kinder und Bungee-Trampolin.

Die Stelle Veranstaltungen ist für die Koordination der Besprechungstermine, Protokollführung, Einholung der Genehmigungen, Pressearbeit, Erstellung und Erarbeitung des Programms, sowie Layout und Erstellung der Werbematerialien, Koordination der Tombola, Organisation des Spülmobils und der Toilettenwagen, Absprachen bzgl. der Elektrik, der Müllentsorgung, der Security zuständig.

Folgende Termine fanden für die Vorbereitung statt: 06.12.2018, 31.01.2019, 21.02. (kleines Gremium), 21.03. (kl. Gremium), 11.04., 06.06.

12. Berstadtssommer St. Georgen vom 31. August bis zum 07. September

Beim klassischen Musikfestival „Bergstadtssommer“, das 2019 schon zum 12. Mal waren mehr als 50 Musiker in St. Georgen bei insgesamt acht Konzerten aktiv, die Palette reichte von Kirchenmusik bis hin zu modernen Klängen zeitgenössischer Musik. Die Stelle Veranstaltungen unterstützte das Festival mit Pressearbeit, Erteilung von Bauhofaufträgen, Anträgen an die GEMA sowie Koordination mit Terminen in der Stadthalle für die Proben und Konzerte dort.

23. Schwarzwald-Bike-Marathon am 08. September

Der Schwarzwald-Bike-Marathon führt jedes Jahr auch über die Gemarkung von St. Georgen, 2019 im Bereich Gremmelsbach – St. Georgen-Kesselberg. 1858 Teilnehmer starteten in diesem Jahr bei sechs verschiedenen Rennen. Die Stadtverwaltungsstelle Veranstaltungen und Sport unterstützte die Veranstaltung in diesem Jahr von organisatorischer Seite mit der Koordination der Verpflegung, mit der Erteilung von Bauhofaufträgen, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Beantragen für verkehrsrechtlichen Anordnungen beim Landratsamt.

12. Naturparkmarkt am 15. September

Beim 12. Naturparkmarkt präsentierten 36 Stände aus den Gebieten des Naturparks Südschwarzwald und dem Naturpark Schwarzwald Mite/Nord ein reichhaltiges Angebot an regionalen Produkten sowie Kunsthandwerk. Die Stelle Veranstaltungen arbeitet hier in Kooperation mit dem Naturpark Südschwarzwald, sie verschickt hierzu die Einladungen an die Teilnehmer und erfasst die Anmeldungen, erstellt Rechnungen, erstellt Werbematerialien und gibt die Verteilung dieser in Auftrag, ist verantwortlich für die Pressearbeit und erstellt Bauhofaufträge und erstellt den Standplan. Auch Anträge und Genehmigungen werden beantragt.

46. St. Georgener Weihnachtsmarkt am 07. Dezember

An 39 Ständen rund um den Marktplatz von St. Georgen gab es am 07. Dezember Kunsthandwerk, Backwaren und Essen und Getränke für die BesucherInnen. Der Weihnachtsmarkt wird alljährlich von dem Weihnachtsmarkt Organisationsteam und der Stadtverwaltung organisiert. 2019 fanden 2 (?) Vorbereitungstreffen mit der Stelle für Veranstaltungen statt. Dabei wurde auch die Einführung von Weihnachtsmarkttassen, um Plastikmüll zu verringern, beschlossen. Die Stelle für Veranstaltungen übernahm die Einladungen der Standbetreiber, die Registrierung der Anmeldungen, die Bestellung der Weihnachtsmarkttassen, die Gema-Anmeldung, die Erstellung von Werbematerial, die Mitarbeit bei der Pressearbeit, die Bauhof-Beauftragung für die Stände und die Stromversorgung sowie die Aufträge für die Müllentsorgung.

Aktion Kinderwunschbaum November und Dezember

Die Aktion für bürgerschaftliches Engagement für Kinder aus St. Georgen für Kinder unter 14 Jahren aus Sozialschwachen Familien ermöglicht es, dass diese Kinder zu Weihnachten einen Wunsch erfüllt bekommen können. Dazu werden ausgefüllte Wunschkarten mit je einem Wunsch an den sogenannten Wunschbaum im Rathaus-Foyer aufgehängt und können dort von Wunschpatinnen und –paten abgehängt werden. Die Geschenke im Wert bis zu 30 Euro werden vor Weihnachten im Rathaus abgegeben und an die Kinder verteilt. Die Aktion wird von der WIRKstatt und der Stadtverwaltung gemeinsam organisiert. Die Stelle Veranstaltungen übernimmt die Pressearbeit, die Erstellung der Werbematerialien, die Koordination der Aufstellung und Schmückung des Baumes sowie die Abgabe der Geschenke an die Kinder. 2019 wurden 130 Wunschkarten abgegeben.

Hallenbad, Klosterweiher und Minigolf

Die Überwachung des Dienstbetriebs der Anlagen sowie die hierfür notwendigen Werbemaßnahmen: Anzeigenschaltungen, Dienstpläne, allg. Organisation und Schriftverkehr, Programmierung der Schließzeiten der Türen. Allg. Ansprechpartnerin

Museen

Deutsches Phonomuseum

Überwachung des Dienstbetriebs sowie Werbemaßnahmen: Anzeigenschaltungen, Erstellung Dienstpläne, Bearbeitung Zeitrachweise, Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Phonomuseum, Mit-Koordination von Veranstaltungen, Allgemeine Organisation und Schriftverkehr.

Heimatmuseum Schwarzes Tor

Überwachung des Dienstbetriebs sowie Werbemaßnahmen

c) Deutsches Phonomuseum

2018	Erwach-sene	Schüler 7 - 18	Gäste-karte Ferien-land	Gäste-karte	OMP, Gut-scheine, freier Ein-tritt	Gesamt
Januar	88	8	29	27	14	166
Februar	79	3	13	18	9	122
März	67	13	31	36	3	150
April	179	3	25	28	24	259
Mai	147	13	38	23	207	428
Juni	116	3	33	44	168	364
Juli	114	3	72	53	17	259
August	273	22	114	103	75	587
September	229	7	58	34	31	359
Oktober	153	3	40	21	20	237
November	103	3	9	3	13	131
Dezember	91	1	38	11	32	173
GESAMT	1.639	82	500	401	613	3.235

2019	Erwach-sene	Schüler 7 - 18	Gäste-karte Ferien-land	Gäste-karte	OMP, Gut-scheine, freier Ein-tritt	Gesamt
Januar	126	12	34	26	20	218
Februar	63	17	12	21	39	152
März	94	6	22	35	4	161
April	169	31	38	28	10	276
Mai	180	10	31	80	202	503
Juni	325	9	44	32	35	413
Juli	144	3	80	35	32	294
August	187	20	63	62	17	349

September	210	8	42	76	75	411
Oktober	245	6	82	43	0	251
November	32	0	2	0	0	32
Dezember	67	13	25	22	2	69
GESAMT	1842	135	475	460	436	3348

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 49 (42) Führungen statt. Zwei Drittel der Besucher kommen aus Baden-Württemberg, ein Drittel aus anderen Bundesländern und Staaten - zu den Ferienzeiten ist das Verhältnis genau umgekehrt.

Das Deutsche Phonomuseum haben seit der Eröffnung im Juli 2011 insgesamt 37.210 Personen besucht.

Arbeitskreis Phonomuseum

Die Exponate, der Ausstellungsraum, Reparaturanfragen, usw. werden vom Arbeitskreis „Phonomuseum“ mit momentan 9 Personen betreut. Im vergangenen Jahr sind 1.273,25 Stunden durch den Arbeitskreis geleistet worden, davon 880,5 Stunden ehrenamtlich (insgesamt 48 Montag-Vormittage). Der Bereich Uhren im 2. Stock wird vom Arbeitskreis „Schwarzwalduhren“ betreut. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Verwaltung statt.

Angebot für Kinder:

Für die kleinen Museumsbesucher gibt es einen Bastelbogen. Mit diesem Ausschneide-Bastelbogen ist es möglich, aus Karton ein Papiergrammophon zu basteln. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, ein Soundmodul mit dem Lied "The Entertainer" zu erwerben. Dieses Soundmodul kann dann in das Papiergrammophon eingesetzt werden. Durch Drücken des Plattentellers wird das Soundmodul aktiviert und das Lied abgespielt.

Museumsshop:

Im Shop sind viele verschiedene Verkaufsartikel erhältlich. Bücher zu verschiedenen Themen können direkt erworben oder auf Bestellung von Interessierten versandt werden. Des Weiteren wurden speziell für das Dt. Phonomuseum zwei verschiedene Postkarten sowie große und kleine Schreibblöcke mit entsprechenden Motiven bzw. Logo hergestellt.

In Kooperation mit der Schwarzwälder Genusswerkstatt wird eine Schokoladen-Schallplatte mit dem Badner-Lied, eingespielt von der Stadtmusik St. Georgen, hergestellt und in einer attraktiven Holzkiste angeboten.

Weitere Artikel: Phonomuseums-Sekt, Blechpostkarte "His Masters Voice", Schallplatten-Tischschale, Ersatznadeln für Plattenspieler, usw.

Veranstaltungen, Aktionen, Präsentationen, Beteiligungen und Messen:

Das Team des Deutschen Phonomuseums hat mit verschiedenen eigenen Veranstaltungen und Beteiligungen an verschiedenen Veranstaltungen auf das Museum aufmerksam gemacht:

- Sonderführungen (06.01., 07.02., 07.03., 22.04., 02.05., 10.06., 04.07., 01.08., 05.09., 10.10., 27.12.), darunter Führungen in Kooperation mit dem Ferienland mit dem besonderen Angebot ein Grammophon zu montieren (September) bzw. zu basteln (September und Dezember) für Familien. Im Januar fand die Sonderführung in der Uhrenabteilung statt.
- Internationaler Museumstag am 19. Mai (freier Eintritt, Sonderführung, Kinderangebot, Papiergrammophon basteln)
- Internationale Phono- und Radiobörse in der Stadthalle am 22. Juni
- Lesungen im Rahmen der Literatortage: Tina Schlegel am 13. Oktober und Christof Weiglein am 27. Oktober
- Konzerte „Songs & Sichtweisen“ mit dem Musiker Bernhard Betting am 18. Oktober

Anschreiben, Flyer- und Plakatverteilung:

2 bis 3 Mal im Jahr werden Tourist Informationen, Hotels, Rehakliniken, Museen, Feriendörfer, Sehenswürdigkeiten, Campingplätze mit Plakaten, Flyer und Jahresprogramm vom Deutschen Phonomuseum sowie dem Flyer vom Heimatmuseum Schwarzes Tor angeschrieben (durchschnittlich 200 (bisher 200) Adressen mit Post- oder Datei-Versand).

Marketing:

- Verteilung des Informationsflyers in den Sprachen deutsch, englisch, französisch
- Verteilung eines Veranstaltungsflyers mit allen Veranstaltungen und Sonderführungen
- Betreuung eines Facebook-Auftrittes
- Das Deutsche Phonomuseum wird derzeit auf mehr als 50 Datenbanken im Internet gepflegt und aktualisiert (z.B. MuseumsPASSMusées)

Anzeigenschaltungen (nicht abschließend):

- Lahrer Hinkender Bote
- Kreisfahrplan
- Veranstaltungskalender Ferienland
- Gastgeberverzeichnis Ferienland
- SchwarzwaldCard Flyer und Reiseführer
- Schwarzwald Gästejournal
- Schwarzwald WasserWeltenStaig-Broschüre
- Baden-Württemberg-Magazin
- Schwarzwälder Hausschatz
- Magazin Lebensart
- u. v. m.

Pressearbeit:

- Versand von Pressemitteilungen an die lokale und regionale Presse
- Erscheinung von Presseartikeln in lokaler, regionaler und auch überregionaler Presse.

Anschaffungen:

Im Jahr 2019 wurde eine Wurlitzer Musikbox „1100“, Baujahr 1948, eine JUMEAU-Puppe mit Porzellan-Kopf und Lioret Miniatur-Phonograph mit Federwerk; eine Kuckucksuhr mit Lackschild Baujahr ca. 1860; ein EMBEE-Regulator-Uhrwerk Baujahr 1890 sowie eine EMBEE-Tischuhr neu angeschafft.

d) Stadtbibliothek

Die Bibliothek – Ort der Information und der Begegnung

Zu unseren Besuchern zählen hauptsächlich junge Familien, Kinder bis 15 Jahren, an vielen Sachthemen interessierte Erwachsene, darunter ein relativ hoher Anteil an Senioren.

Öffnungszeiten:

Unverändert blieben unsere Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag von 15-18 Uhr, Mittwoch von 12-18 Uhr und Samstag von 9.30-11 Uhr; das sind 13,5 Öffnungsstunden in der Woche, insgesamt waren es 589 (Vorjahr 597) Öffnungsstunden im Jahr. Zusätzlich öffneten wir für Kindergärten und Schulen, bei Veranstaltungen und Projekten an 127 (101) Stunden.

Insgesamt wurden 48 (43) öffentliche Veranstaltungen im Berichtsjahr durchgeführt.

Die Bibliothek in Zahlen:

2019 kamen **15.803** (15.602) Besucherinnen und Besucher in unsere Bibliothek, insgesamt wurden **35.264** (35.142) Medien von **1.428** (1.371) Leserinnen und Lesern entliehen, davon waren **299** (301) Neuanmeldungen.

Aktive Nutzer	2019	2018	Erfreulich ist der weitere Anstieg bei den Kindern sowie bei Institutionen. Unter Institution werden Personen erfasst, die unser Angebot für ihre Arbeit innerhalb der Lese- und Sprachförderung nutzen.
Kinder	718	662	
Jugendliche	103	98	
Erwachsene	555	578	
Institutionen	52	35	
Gesamt, einschl. BleNE	1.428	1.373	

Onleihe - Verbund BleNE:

Seit diesem Jahr haben wir Zugang zum WLAN-Netzwerk Freifunk. Dies hilft uns in der Beratung, da wir nun bei Problemen direkt am eigenen Gerät aushelfen können.

	2019	2018
Nutzer Onleihe	139	136
Entleihungen Onleihe	4.140	3.776
eMedien im Verbund	11.130	10.927

Medienbestand und Entleihungen:

	2019	2018
Bestand insgesamt	14.614	14.687
<i>Entleihungen insgesamt</i>	<i>35.264</i>	<i>35.142</i>
davon Sachliteratur	3.468	3.446
<i>Entleihungen</i>	<i>4.110</i>	<i>4.006</i>
davon Belletristik	3.673	3.594
<i>Entleihungen</i>	<i>7.940</i>	<i>8.375</i>
davon Kinder-/ Jugendliteratur	5.490	5.576
<i>Entleihungen</i>	<i>18.365</i>	<i>17.949</i>
davon Zeitschriften	489	489
<i>Entleihungen</i>	<i>939</i>	<i>946</i>
davon Non-Book-Medien	1.549	1.582
<i>Entleihungen</i>	<i>3.910</i>	<i>3.866</i>
Zugang insgesamt	1119	1.181
Abgang insgesamt	1192	945

Als „Ausleihrenner“ erwiesen sich die Tonies, die wir seit dem 2. Halbjahr neu im Bestand haben. Unsere 20 Tonies waren praktisch durchweg im Umlauf. Sie wurden insgesamt 129 Mal ausgeliehen, bei einer Leihfrist von zwei Wochen. Das Angebot der Fernleihe wurde acht Mal in Anspruch genommen.

Freundeskreis und Lesepaten:

20 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig bei unseren Veranstaltungen. Innerhalb unseres Freundeskreises haben wir ein Lesepaten- und ein Catering-Team. Weitere Mitglieder bieten zusätzlich Workshops an. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr, neben Spieleabenden und einem Gewinnspiel, Aktionen wie das „Blind Date mit einem Buch“ und der „Bücher-Adventskalender“ durchgeführt. Der Freundeskreis traf sich insgesamt acht Mal zur Planung und Vorbereitung der Projekte. Außerdem fanden ein Lesepaten-seminar, unsere Jahresfeier und ein Ausflug nach Straßburg mit Besuch des Europaparlaments statt.

Veranstaltungen für Kinder:

	2019	2018
Lesezeit	20	19
Basteln	5	5
Frederick- Tag	1	2
Weitere	7	1
Gesamt	33	27

Vier Schülerinnen und Schüler der Robert-Gerwig-Schule erhielten einmal pro Woche intensives Lesetraining innerhalb unseres Leseförderprojektes Sprint (Sprache intensiv).

An zwei Terminen durften die Kinder Golden-Retriever-Hündin Mara vorlesen, die mit ihrer

Bezugsperson in die Bibliothek kam und ganz entspannt zuhörte. Dass Kinder Tieren vorlesen, ist ein pädagogisches Konzept, das wir leider nicht durchgängig anbieten können. Tiere korrigieren und unterbrechen nicht, dadurch helfen sie Kindern, die Scheu vor dem Vorlesen zu verlieren und ihre Lesekompetenz zu verbessern.

Weitere regelmäßige Angebote durch unsere Lesepaten sind die 14-tägig stattfindende Lesezeit, in der aus einem Bilderbuch vorgelesen wird und Bastelnachmittage.

Angebote für Kindergärten und Schulen:

- Bibliotheksführungen

- Thematische Medienkisten
- Lesenächte
- Ausleihe im Klassenverbund
- Die Bibliothek als Unterrichtsraum
- Lernbuffet: Lese- und Verständnisförderung mittels Medienrallye
- Leseförderung durch Lesepaten innerhalb unseres Projektes „Sprint“
- Bibliothekspädagogische Module

	2019	2018	
Als außerschulischer Bildungspartner unterstützen wir unsere Grundschulen und andere Institutionen innerhalb der Lese- und Sprachförderung, unter anderem die Vorbereitungs-klasse der Robert-Gerwig-Schule.	Führungen	7	7
	Klassenausleihen	33	30
	Lernbuffets	11	5
	Geschichtenraum	9	9
	Lesenächte	3	2
	Weitere Aktionen	6	10
	Gesamt	69	63

Insgesamt wurden 18 thematische Medienkisten entliehen.

Interkulturelle Bibliotheksarbeit, in Kooperation mit der WIRKstatt:

- Medienecke „Deutsch als Zweitsprache“ mit Lernhilfen und Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte und ehrenamtliche Sprachhelfer
- Bücher-Minis: Interkulturelle Gruppe für Kinder bis zwei Jahren und ihre Begleitpersonen, fünfmal als Versuchsprojekt
- 14-tägig Deutschkonversation im interkulturellen Sprachcafé

Weitere Veranstaltungen und Projekte:

- *Vortragsreihe mit Andrea Beck:*
Die Vorträge mit der Heilpraktikerin und Phytotherapeutin aus Schwenningen haben einen festen Platz in unserem Terminkalender. Im April referierte sie vor über 30 Interessierten zum Thema Rezepte und Rituale rund ums Osterfest. Wie immer durfte anschließend probiert werden, was zuvor auf der Leinwand gezeigt wurde. Für die Häppchen sorgte erneut das Catering-Team des Freundeskreises.
- *Ideathek: Workshop „Bookies“:*
Magalie Weber vom Freundeskreis erklärte je zehn Teilnehmerinnen an zwei Tagen die Häkeltechnik der tierischen Lesezeichen.
- *Welttag des Buches:*
Auch in diesem Jahr verschenkten wir am 23. April Bücher beim „Blind Date mit einem Buch“. Für die jüngeren Kinder haben unsere Lesepaten das Buch „Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ als kleines Theaterstück einstudiert und zweimal aufgeführt, anschließend konnten Mondraketen gebastelt werden. 35 Kinder kamen zu den Veranstaltungen.

- *St. Georgener Zukunftswoche „Gemeinsam FAIRändern“:*
Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town St. Georgen organisierte die Themenwoche mit verschiedenen Veranstaltungen und Projekten.
In einer Lesezeit zeigten wir „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“ mit dem Kamishibai. Es ist die Geschichte von Wichtel und Kuckuck Karl, die gemeinsam nach Afrika fliegen, Abenteuer erleben und sehen, wie Wichtels Freund Jomo auf der Kakaopflanzung lebt.
Ergänzend gab es eine Buchausstellung zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit.
 - *Autorenlesung mit Reinhard Großmann:*
Vor 15 Besucherinnen und Besuchern las der aus unserer Nachbargemeinde Tennenbronn stammende und nun in Flensburg wohnende Autor aus seinem neuesten Buch „Ich durfte nur den Hamlet spielen“. Herr Großmann war bereits zum zweiten Mal unser Gast, erneut entwickelte sich ein längeres Gespräch zwischen ihm und seinem interessierten Publikum.
 - *Frederick Tag:*
Live- Fotoshow mit Jan von Holleben:
Die Lesereise zum FrederickTag wird alljährlich durch unsere Bibliotheks-Fachstelle in Freiburg organisiert. Der vielfach ausgezeichnete Fotograf Jan von Holleben stammt ursprünglich aus Breisach und lebt in Berlin. Alltägliche Dinge bekommen in seinen fantasievollen Fotoinszenierungen eine ganz neue Bedeutung. Die Veranstaltung war Teil der Literatortage.
- Vorlesewettbewerb:*
Die Robert-Gerwig-Grundschule veranstaltete einen Vorlesewettbewerb für die Dritt- und Viertklässler. Zuerst wurden in den jeweiligen Klassen sechs Klassensieger ermittelt, diese durften dann zum Finale in der Stadtbibliothek antreten. Eine fünfköpfige Jury kürte Ronja Kemptner zur Siegerin, die auch das große, aus ihren Schulkameraden bestehende Publikum überzeugte.
- *Ausstellungen:*
„35 mm in Gold“ von Markus R. Fautz:
Der St. Georgener Hobbyfotograf fotografiert ausschließlich mit analogen Spiegelreflexkameras. In seiner Ausstellung zeigte er über den Sommer einige seiner Werke im Kleinformat.
- „Die Farben der Frau“ von Fabian Halder:*
Seit Oktober verschönern die großformatigen und farbenfrohen Bilder von Fabian Halder unsere Bibliothek. Der Künstler aus Hardt zeigt neben Einlinien-, Wimmel-, und Blutbildern die Ästhetik klassischer Schönheitsideale in Frauenportraits.
- *Verlagsvorstellung Mark Pezinger Books:*
Innerhalb unserer Kooperation mit dem Kunstverein Global Forest bringen wir Kunst und Literatur zusammen. Die Grafikerin Astrid Seme und der Künstler Thomas Geiger stellten das Verlagsprogramm ihres Wiener Verlags für

Künstlerbücher vor. Die Publikationen reichen von Unikaten bis zu höheren Auflagen und von Büchern bis zu Soundarbeiten.

Veranstaltungen für Erwachsene:

	2019	2018
Vorträge	3	3
Workshops	4	2
Lesungen	5	4
Spieleabende	3	-
Ausstellungen	2	-
Weitere Aktionen	3	4
Gesamt	20	13

Einmal monatlich trifft sich außerdem die Weinreb-Gruppe zum Austausch in der Bibliothek.

Literaturtage:

Zu den zweiten St. Georgener Literaturtagen im Herbst, die wir in Kooperation mit Kulturamt, Dt. Phonomuseum, Robert-Gerwig-Schule, Café im Öku und Theater im Deutschen Haus organisierten, konnten wir erneut rund 500 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Weitere Kooperationspartner und Sponsoren der Veranstaltungsreihe waren die Bürgerstiftung St. Georgen, Evangelische Altenhilfe St. Georgen, Sparkasse Schwarzwald Baar Heuberg, Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau sowie das Gesundheitsnetzwerk Schwarzwald Baar.

- *Autorenlesung mit Tina Schlegel:*
 Zum Auftakt las die Allgäuer Autorin aus ihrem neuesten Roman „Gewittersee“. Die Lindauer Wohnung der Protagonistin mit einem fantastischen Ausblick auf den Bodensee und die Gassen von Venedig boten ein traumhaftes Setting des ersten Bandes der neuen Krimireihe um die Kommissarin Cora Merlin, die nach der Entdeckung einer Frauenleiche zwischen die Fronten besessener Sammler gerät.
 Dem ebenso traumhaften Spätsommerwetter im Oktober zum Trotz kamen 30 Zuhörerinnen und Zuhörer in das Deutsche Phonomuseum und lauschten gebannt der spannenden Lesung. Anschließend gab Tina Schlegel Einblick in ihre Autorenarbeit und die schwierige Verlagssuche. Das geplante Gespräch mit Diane Kopp vom Emons Verlag entfiel leider wegen Krankheit.

- *Fotoshow „Alles Immer“ mit Jan von Holleben:*
 Der Fotokünstler ist unter anderem bekannt durch seine Arbeiten für Magazine wie Die Zeit, Zeit Leo, Neon, Geolino und Dein Spiegel. Mit seinen Bildern regt er zum Nachdenken, Diskutieren und Nachmachen an. Auch im Foto-Bilderbuch „Alles Immer“ scheint alles irgendwie irritierend und man muss schon genau hinschauen, um zu erkennen, wie die Bilder entstanden sind.
 Viel Spaß hatten die Kinder, als Mya und Felix in einer aus Alltagsgegenständen zusammengestellten Collage zu Superhelden wurden. Stehend auf einer Leiter aus der Vogelperspektive fotografiert, ergibt sich ein völlig anderes Bild des auf

dem Boden Inszenierten. Rund 40 Kinder und einige interessierte Erwachsene begrüßten wir bei dieser Veranstaltung in der Stadtbibliothek.

- *Handlettering Workshops mit Christine Kinces:*
Durch gemalte Buchstaben entstehen schöne Wort-Bilder. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir den Workshop an zwei Terminen angeboten. Jeweils 15 Teilnehmende übten sich im schönen Schreiben.
- *Kinder-Lesefest:*
Am Tag der Bibliotheken gehörte die Stadtbibliothek den Kindern. Gezeigt wurde zweimal das wunderschön illustrierte Bilderbuch „Lindbergh- Die abenteuerliche Geschichte einer kleinen Maus“ von Torben Kuhlmann im Bilderbuchkino, das von über 40 Kindern besucht wurde. Verschiedene Bastelangebote rundeten den Nachmittag ab.
- *Autorenlesung mit Christof Weiglein:*
Begleitet durch Patrick Ziegler mit der Gitarre ließ der Villinger Hobbyautor seinen Ermittler Kriminalhauptkommissar Mark Panther tief hinein tauchen in die Welt der Kelten. Grausige Morde geschahen rund um den Villinger Magdalenenberg. Über 40 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine schöne Symbiose aus Lesung und Musik.
- *Autorenlesung mit Martina Bergmann:*
Das Café im Ökumenischen Zentrum war Gastgeber der Lesung mit der Buchhändlerin und Autorin aus Ostwestfalen, die eine wahre Lesekünstlerin ist. In ihrem autobiographischen Romandebüt „Mein Leben mit Martha“ berichtet sie über ihre „freiwillige“ Lebensgemeinschaft mit einer an Altersdemenz erkrankten, über 80 Jahre alten Dame, denn die beiden sind nicht verwandt. Martina Bergmann schafft es, der Erkrankung mit ihrem trockenen Humor etwas von ihrer Schwere zu nehmen und die manchmal doch etwas skurrilen Geschichten sorgten für einige Lacher bei den 75 Besucherinnen und Besuchern.
- *Workshops und Comic-Lesung mit Krieg und Freitag:*
Tobias Vogel hat aus einer Laune heraus vor zwei Jahren angefangen, seinen Alltag und seine Gefühle in kleinen, simpel gezeichneten Strichpersonen-Cartoons zu verarbeiten und seine Werke unter dem Namen „Krieg und Freitag“ in den sozialen Medien zu teilen. Mittlerweile erreicht er damit über 100.000 Menschen, hat den wichtigsten Internet-Preis, den Grimme-Online Award in der Kategorie Kunst und Unterhaltung, gewonnen und mit „Schweres Geknitter“ ein Buch veröffentlicht. Seine lustigen Wortspiele sind manchmal ganz schön philosophisch und bringen auch schwere Themen auf den Punkt.

In drei Workshops, an denen insgesamt 46 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen der Robert-Gerwig-Schule teilgenommen haben, ermutigte er die Kinder, selbst kreativ zu werden. Man braucht nicht zwangsläufig überragende Fertigkeiten, um mit seiner Kunst ein Publikum zu finden. Außerdem lernten einige vielleicht auch, dass man die Sozialen Netzwerke auch anders nutzen kann als

für oberflächliche Selbstdarstellung. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, hatten sichtlich Spaß und tolle Ideen.

Dass man mit Cartoons eine Geschichte erzählen kann, bewies Krieg und Freitag bei der Lesung am Abend. In einer Bildpräsentation zeigte er seine Zeichnungen in sinngebender Reihenfolge, las die Sprechblasen vor und ergänzte diese mit persönlichen Geschichten. Die 50 Besucherinnen und Besucher erlebten in der Stadtbibliothek einen lustigen Abend und einen entspannten Künstler, der sich nach der Lesung viel Zeit nahm, um persönliche Cartoons zu zeichnen.

▪ *Literaturabend mit Karla Paul:*

Der Literaturabend mit Karla Paul im mit 120 Besucherinnen und Besuchern ausverkauften Theater im Deutschen Haus bildete wie im letzten Jahr den Abschluss der Literaturtage. Die Kulturjournalistin und Literaturexpertin steht für moderne Literaturformate. Sie präsentierte bereits zum zweiten Mal „ihre“ besten Bücher des Jahres und fesselte mit kleinen Anekdoten aus der Literaturwelt ihr Publikum. Karla Paul erreicht über verschiedene soziale Kanäle über 100.000 Follower, veröffentlicht Beiträge in diversen Printmagazinen und ihrem Literaturblog Buchkolumne, gibt Leseempfehlungen in der Sendung ARD Buffet, dem Literaturpodcast Long Story Short und der Literaturshow die Seitenspringer. Sie schrieb in unser Gästebuch: „Ab dem zweiten Abend wird eine Tradition draus.“ Das sehen wir aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen genauso und haben den Literaturabend 2020 schon fest eingeplant.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

- Regelmäßig berichten wir über Termine und Aktuelles auf unserer Bibliotheksseite der städtischen Homepage, Facebook, Instagram und seit Neuestem auf der BürgerApp Crossiety.
- Termine werden auch im Terminplan des Ferienlandes veröffentlicht
- 5 Pressegespräche fanden statt und 46 Berichte über die Stadtbibliothek erschienen in der örtlichen Presse
- Flyer und Plakate Literaturtage und alle anderen Veranstaltungen
- Infomappe für Lehrerinnen und Lehrer
- Wir informieren über unsere Arbeit bei Elternabenden und den Deutsch-Fachschaften

Fortbildungen und Weiteres:

- 2 Fortbildungen Bibliothekspädagogik, Freiburg
- Infoveranstaltung Open Library, Schwenningen
- Austauschtreffen der Umkreis-Bibliotheken bei uns
- Lesekoffer Auftaktveranstaltung, Villingen
- Lesepatenseminar, Schwenningen
- Anwendertreffen BleNE, Freiburg
- Projektleitung BleNE
- Projektleitung Literaturtage

- Jury Vorlesewettbewerb
- Infoveranstaltung BürgerApp Crossiety

Fazit und Ausblick:

Die Besucherzahlen zeigen es: Wir sind ein beliebter Aufenthaltsort für unsere Bürgerinnen und Bürger. Erfreulich sind auch die gestiegenen Leserzahlen, vor allem bei den Kindern. Mit Unterstützung unserer Lesepaten konnten wir die Zusammenarbeit mit den Schulen weiter intensivieren. Wir bieten einen Ort zum Wohlfühlen, Austauschen und Lernen ohne Konsumzwang, Bücher und andere Medien auszuleihen ist zudem ressourcenschonend.

Leseförderung und Bildung durch Literaturvermittlung sind die Säulen unserer Bibliotheksarbeit. Mit verschiedenen Literaturformaten wollen wir die Lust am Lesen wecken, denn Lesen ist die Schlüsselkompetenz für die gesellschaftliche Teilhabe. Wenn Eltern und weitere Bezugspersonen die Bibliothek als positiv wahrnehmen und das Angebot regelmäßig nutzen, wirkt sich das förderlich auf das Nutzungsverhalten der Kinder aus. Die Bücher-Minis werden zukünftig fester Bestandteil unseres Leseförderangebots sein und unsere Literaturgruppe „Umgeblättert“ ist bereits innerhalb der BürgerApp aktiv und wird sich auch im realen Leben zum Austausch treffen.

e) Volkshochschule

<u>Kurse:</u>	2019		2018	
	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmer
<u>Fachbereich 1:</u> (Politik, Gesellschaft, Umwelt)				
- Recht	1	26	1	7
- Erziehungsfragen, Pädagogik, Psychologie	4	33	5	34
- Umwelt	0	0	2	23
- fachübergreifende Kurse	7	56	2	13
gesamt:	12	115	10	77
<u>Fachbereich 2:</u> (Kultur, Gestalten)				
- Malen, Zeichnen, Musik	4	30	1	7
- Tanz, orientalischer Tanz	4	42	2	22
- Literatur	0	0	1	100
- Werken	0	0	2	10
- Textiles Gestalten	0	0	0	0
- Mode, Nähen	7	42	2	10
- fachübergreifende Kurse	2	14	0	0
gesamt:	17	128	8	149
<u>Fachbereich 3:</u> (Gesundheit)				
- autogenes Training, Yoga	15	163	12	118
- Entspannung, Bewegung	24	291	20	244
- Gymnastik, Körpererfahrung	16	201	22	262
- Erkrankungen, Heilmethoden	0	0	1	10
- Kochen, Backen	8	63	8	74
- fachübergreifende Kurse	11	84	9	69
gesamt:	74	802	72	777
<u>Fachbereich 4:</u> (Sprachen)				
- Deutsch	6	73	9	85
- Englisch	11	104	9	76
- Französisch	4	17	3	21
- Italienisch	7	48	7	68

- Spanisch	3	15	1	6
- fachübergreifende Kurse	0	0	0	0
gesamt:	31	257	29	256
Fachbereich 5: (Arbeit und Beruf)				
- Grundlagen, allgemeine Anwendungen	11	66	8	54
- Büropraxis	0	0	0	0
- Rechnungswesen XPERT, Online-Kurse	2	2	2	2
- Organisation / Management	1	5	0	0
- fachübergreifende Kurse	1	8	2	12
gesamt:	15	81	12	68
INSGESAMT:	149	1.383	131	1.327

f) WIRkstatt

1. Projekte/Angebote 2019

- 1.1. Das Zwergenstüble
- 1.2. Seniorenarbeit im Lorenzhaus
- 1.3. WIRkstatt contact
- 1.4. „Formulare, Formulare“
- 1.5. Sprach- und Hausaufgabenhilfe nach dem „Denkendorfer Modell“
 - 1.5.1. Verteilung der ehrenamtlichen Helfer
 - 1.5.2. Angebote an Schulen
 - 1.5.2.1. Hausaufgabenhilfe mit Schwerpunkt Sprache, Rupertsbergschule, 1. bis 4. Klasse
 - 1.5.2.2. Sprachhilfe, Robert-Gerwig-Schule, 1. bis 9. Klasse
 - 1.5.3. Zusammenstellung aller ehrenamtlichen Stunden
 - 1.5.4. Fortbildungen
 - 1.5.5. Öffentlichkeitsarbeit/ Kooperation mit anderen Institutionen
 - 1.5.6. Fazit
- 1.6. Krabbelgruppen
- 1.7. Betreuungsgruppe Demenz
- 1.8. Verschenken statt wegwerfen
- 1.9. „Die Tafel“ / Mittagstisch „Mahlzeit“
- 1.10. „Junge Mütter“
- 1.11. Arbeitskreis Frauen
- 1.12. Selbsthilfegruppe für Eltern mit ADS / ADHS Kindern
- 1.13. Kino am Nachmittag
- 1.14. Grabpatenschaften am Waldfriedhof
- 1.15. Wunschbaum 2019
- 1.16. Kooperation Robert-Gerwig-Schule/ Ganztageschule
 - 1.16.1. Vermittlung von Ehrenamtlichen
 - 1.16.2. Kooperation mit dem Reparatur-Café
- 1.17. Kooperation mit der Stadtbücherei
- 1.18. Reparatur Café
- 1.19. Handarbeitskreis
- 1.20. Gastgruppen
 - 1.20.1 Soziale Gruppenarbeit St. Georgen
 - 1.20.2 Kindergruppe des Tierschutzvereins

2. Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen / Netzwerken

2.1. Kommunale Ebene

2.1.1. St. Georgener Runde

2.1.2. Arbeitskreis „Demenz /Gesundheit“

2.1.3. Arbeitskreis „Menschen mit psychischer Erkrankung“

2.1.4. Projektgruppe „Roter Löwe“

2.2. Landkreisebene

2.2.1. Arbeitskreis „ Landkreisnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement “

2.2.2. kollegiale Beratung

2.3. Regionale Ebene

2.3.1. Falbe (**F**achkräfte im **L**andesnetzwerk **b**ürgerschaftliches **E**ngagements)

2.3.2. ARBES (**A**rbeitsgemeinschaft des **B**ürgerschaftlichen **E**ngagements)

3. Sonstige Veranstaltungen im Jahr 2019

1. Projekte/Angebote 2019

1.1. Das Zwergenstüble

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch im Jahr 2019 das Zwergenstüble als Betreuungsangebot für Kleinkinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren sehr gut angenommen. Die Betreuung findet einmal wöchentlich von 9.00 – 11.30 Uhr statt und kostet 23,- € monatlich. Pro Gruppe werden bis zu maximal 8 Kleinkinder von zwei Fachkräften betreut.

Belegung des Zwergenstüble 2019:

Gruppe	Anmeldungen insgesamt	Abmeldungen wegen Wechsel in den Kindergarten	Aktuelle Belegung im Dezember 2018
Montag	12	4	8
Dienstag	17	7	7
Mittwoch	15	9	6

1.2. Seniorenarbeit im Lorenzhaus

Engagierte Bürgerinnen und Bürger leisteten auch im letzten Jahr im Lorenzhaus ehrenamtlich Unterstützung. Die Schwerpunkte lagen in der Einzelbetreuung der Heimbewohner/-innen (Besuchsdienst, Spielen, Spaziergänge, Botengänge).

1.3. WIRkstatt-contact

Aufgrund der geringen Nachfrage wurde die **zusätzliche** WIRkstatt- contact- Sprechstunde (mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr) bereits 2002 eingestellt. Angebote und Nachfragen werden zu den üblichen WIRkstatt-Sprechstunden bearbeitet.

Im Rahmen dieser Kontaktbörse werden u. a.:

- Dienste vermittelt (Leihomaservice, Babysitterservice, Mitfahrangelegenheiten ...)
- Kontakte zwischen Bürger/ -innen hergestellt
- mit interessierten Bürger/ -innen neue Projekte entwickelt
- u.v.m.

1.4 „Formulare, Formulare“

Auf Anfrage bieten freiwillig Engagierte kostenlose Unterstützung beim Ausfüllen und Erklären von Formularen, Schreiben von Briefen und beim Umgang mit Ämtern und Behörden an. Außerdem bietet das Diakonische Werk immer mittwochs eine offene Sprechstunde für Migranten an. Hier erhalten sie professionelle Unterstützung u.a. beim Ausfüllen von Anträgen. Die Zielgruppe der Geflüchteten erhält außerdem Unterstützung durch die Familienpaten und den Integrationsmanager.

1.5. Sprach- und Hausaufgabenhilfe nach dem „Denkendorfer Modell“

1.5.4. Fortbildungen

- Internes Mentoring, insbesondere Materialien ausgetauscht

1.5.5. Öffentlichkeitsarbeit / Kooperation mit anderen Institutionen

- Dezember 2019 Kooperation mit Realschule St. Georgen geplant

1.5.6. Fazit

An der Robert-Gerwig-Schule konnten wir die im letzten Schuljahr sich so gut bewährte Einrichtung, dass wir mittwochs eine Stunde die Hausaufgaben betreut haben, leider nicht weiterführen, da die Kinder ab diesem Schuljahr gerade mittwochs aufgrund einer schulinternen Regelung keine Hausaufgaben bekommen.

Wir haben weiterhin zunehmend auch Sprachhilfebedarf bei Hauptschülern.

Aufgrund des Mangels an Sprachhelfern haben wir bisher nicht alle angemeldeten Schüler in der Sprachhilfe aufnehmen können, sie stehen auf einer langen Warteliste.

An der Rupertsbergschule ist weiterhin großer Bedarf an Hausaufgabenhilfe vorhanden. Wir konnten aufgrund des Mitarbeitermangels nur zwei Gruppen bilden. Wir haben auch hier eine Warteliste.

Wir bräuchten mehr freiwillig engagierte Helfer, um diesem Bedarf gerecht zu werden.

Insgesamt hat sich der geleistete Arbeitsumfang aufgrund von fehlenden Mitarbeitern wesentlich verkleinert.

Die aufgelistete Kinderzahl bezieht sich auf alle Kinder, die anwesend waren, nicht nur die zur Förderung Angemeldeten.

* Zahl kann leicht abweichen, da die letzten beiden Abrechnungen noch nicht vorliegen

1.6. Krabbelgruppen

Seit 2012 trafen sich verschiedene Krabbelgruppen/ Eltern-Kind-Gruppen im wöchentlichen Rhythmus vor- bzw. nachmittags im Delfinraum im Haus der Vereine. Im Rahmen einer Überprüfung wurde jedoch festgestellt, dass dieser Raum nicht wie vorgeschrieben über einen zweiten Fluchtweg verfügt und somit auch nicht mehr von den Krabbelgruppen genutzt werden darf. Auf Anfrage und je nach Raumkapazität können Krabbelgruppen in den Räumen der WIRKstatt untergebracht werden.

2019 konnten keine Räume für Krabbelgruppen zur Verfügung gestellt werden, da die WIRKstatt-Räume komplett ausgelastet sind.

1.7. Betreuungsgruppe Demenz

Initiiert vom Arbeitskreis Demenz/Gesundheit (s. 2.1.2. bestehend aus Evang. Altenhilfe/Lorenzhaus, Diakonischem Werk, WIRKstatt St. Georgen sowie einer Mitarbeiterin des Arbeitskreises Demenz Schwarzwald-Baar-Kreis gibt es seit dem 05.12.2007 eine Betreuungsgruppe für Demenzkranke im Lorenzhaus. Ziel ist es, eine fachgerechte Betreuung der Erkrankten zu gewährleisten und den stark beanspruchten Angehörigen zumindest stundenweise Entlastung zu bieten.

Jeden Mittwoch zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr können betroffene Angehörige ihr Familienmitglied in die Betreuungsgruppe bringen. Die Gäste werden von 2 Fachkräften betreut und von Ehrenamtlichen dabei unterstützt.

1.8. Verschenken statt Wegwerfen

Hauptverantwortlich für die Durchführung der Gebrauchtwarenbörse ist seit 2011 das Theater im Deutschen Haus, unterstützt durch Freiwillige der WIRKstatt. Auch im Jahr 2019 haben zwei Gebrauchtwarenbörsen stattgefunden (16.03. und 19.10.2019). Hier konnten interessierte Bürger ihre gut erhaltenen Gebrauchtwaren „Verschenken statt Wegwerfen“. Die Nachfrage war sehr gut. Was am Nachmittag noch keinen Abnehmer gefunden hatte, wurde an Bedürftige weitergegeben bzw. durch den Landkreis sachgerecht entsorgt.

1.9. Die Tafel / Mittagstisch „Mahlzeit“

Auf Initiative der örtlichen Kirchen eröffnete unter der Trägerschaft des Vereins „Mach mit“ im Oktober 2008 ein Tafelladen in der Gerwigstraße. Seit August 2013 führt der Verein „Mach mit“ in Eigenregie den Tafelladen in St. Georgen.

Insgesamt verfügen 54 Haushalte in St. Georgen über einen Ausweis. Dieser sie berechtigt, im Tafelladen einzukaufen. Im Durchschnitt kommen jeden Donnerstag 30 KundenInnen.

Seit August 2013 findet der Mittagstisch „Mahlzeit“ im ev. Gemeindehaus der Lorenzkirche statt. Immer mittwochs liefert das Lorenzhaus einen Eintopf.

Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Tafelkunden. Durchschnittlich 30-40 Personen nutzen mittwochs dieses Angebot. Die WIRKstatt unterstützt diese Initiative bei der Suche der Ehrenamtlichen.

1.10. Junge Mütter

Auf Initiative des Arbeitskreises „Junge Mütter“ (Diakonie, Caritas, Jugendamt, WIRKstatt und einer Hebamme) wurde unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes eine Gruppe für junge Mütter eingerichtet.

Zielgruppe sind junge Mütter/ junge Schwangere, die mit Ihrer neuen Lebenssituation überfordert sind. Seit November 2008 finden unter Anleitung von zwei Fachkräften die regelmäßigen wöchentlichen Treffen jeweils freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Bis August 2018 traf sich die Gruppe in der WIRKstatt. Aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazität musste die Gruppe in die Räume der ökumenischen Schülerhilfe umziehen. Zurzeit besuchen durchschnittlich 3-6 Frauen mit ihren Kleinkindern die Gruppe. Themen sind z.B. Haushaltsführung, Umgang mit Geld, Kochen, Arbeitsplatz- oder Ausbildungsplatzsuche, Förderung der Kinder usw.

1.11. Arbeitskreis Frauen / interkulturelles Frauenfest

Er Arbeitskreis Frauen (WIRKstatt, Theater im Deutschen Haus und Diakonie) hat anlässlich des Weltfrauentags und des 100-jährigen Jubiläum des Frauenwahlrechts 2019 ein buntes Programm zusammengestellt:

- 08.03.2019 Veranstaltung zum Weltfrauentag mit Musik, Historischem und einer Podiumsdiskussion zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht, 40 Besucher
- 12.03.2019 Frauenpolitische Fahrt in den Landtag mit Besuch der Ausstellung „Um die Stimmen der Frauen“ im Theodor-Heuss-Haus, 17 Anmeldungen
- 15.03.2019 Filmvorführung „Die göttliche Ordnung“, 34 Gäste

1.12. Selbsthilfegruppe für Eltern mit ADS/ADHS Kindern

Von Juni 2010 bis Juli 2013 traf sich die Selbsthilfegruppe für Eltern mit ADS/ADHS Kindern immer am 2. Donnerstag im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr in der WIRKstatt zum gegenseitigen Austausch.

Familien mit ADHS Kindern unterliegen ganz besonderen Belastungen und Herausforderungen. Diese speziellen Probleme lassen sich meist nicht allein mit gutem Willen oder gut gemeinten Ratschlägen bewältigen, sondern bedürfen zusätzlicher Hilfe.

Aufgrund persönlicher Gründe musste die Leiterin der Selbsthilfegruppe aussteigen. Seither ruht das Angebot.

Im Bedarfsfall vermittelt Frau Musacchio Torzilli hilfesuchende Eltern an Fachdienste.

1.13. Kino am Nachmittag

Die WIRKstatt bietet seit Oktober 2010 in Kooperation mit dem Kino Triberg (Herr und Frau Retzbach) monatlich ein Kino am Nachmittag in der katholischen Unterkirche an. Die Kosten für das Kino belaufen sich auf 6,50 €.

Filme & Besucherzahlen 2019:

16. Januar 2018	Grüner wird's nicht sagte der Gärtner und flog davon	(37 Besucher)
13. Februar 2019	Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes	(42 Besucher)
27. März 2019	Astrid	(46 Besucher)
08. Mai 2019	Monsieur Claude und seine Töchter 2	(24 Besucher)
05. Juni 2019	Unsere Erde 2	(17 Besucher)
03. Juli 2019	Edie – Für Träume ist es nie zu spät	(26 Besucher)
18. September 2019	Ein Gauner und Gentleman	(26 Besucher)
23. Oktober 2019	Der Junge muss an die frische Luft	(43 Besucher)
27. November 2019	Nikolaikirche	(34 Besucher)

1.14. Grabpatenschaften am Waldfriedhof

Seit Juli 2012 besteht die Möglichkeit, sich als Grabpate für verwaiste Gräber auf dem Waldfriedhof ehrenamtlich zu engagieren. Seither pflegten die Initiatorin und 3 weitere Grabpaten insgesamt 9 Gräber.

1.15. Wunschbaum 2019

Der Wunschbaum wird bereits seit 2012 durchgeführt. Erstmals stand diese Aktion 2018 unter dem Motto „Kinderwunschbaum“. So waren auch 2019 Kinder des Jahrgangs 2015 und jünger die Zielgruppe dieser Geschenkaktion.

Die Weihnachtsaktion der Stadt St. Georgen im Schwarzwald richtet sich an Bürger, die nicht in der Lage sind, zu Weihnachten ein Geschenk für ihre Kinder zu kaufen. Das Geschenk pro Kind soll bei max. 30,-€ liegen.

Die Aktion Wunschbaum 2019 war wieder ein Erfolg. Insgesamt wurden 132 Wunschkarten ausgefüllt und im Rathaus abgegeben.

104 Geschenke wurden von Bürgerinnen und Bürger aus St. Georgen besorgt.

Die restlichen Geschenke (28) wurden aus dem Spendentopf finanziert und von Frau Musacchio Torzilli besorgt.

1.16. Kooperation Robert-Gerwig-Schule / Ganztageschule

1.16.1 Vermittlung von Ehrenamtlichen

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen der WIRKstatt und der Ganztagesbetreuung an der Robert-Gerwig-Schule. **Bei Bedarf** unterstützen freiwillig Engagierte die Fachkräfte in der Ganztagsbetreuung. Seit 2012 arbeitet eine Engagierte in der Hausaufgabenbetreuung mit. Ebenso sind freiwillig engagierte Sprachmittler im Einsatz.

1.16.2 Kooperation mit dem Reparatur-Café

Seit Herbst 2014 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Robert-Gerwig-Schule und der WIRKstatt. Die Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen bewirten abwechselnd seit Februar 2015 während der Öffnungszeiten des Reparatur Cafés.

1.17. Kooperation mit der Stadtbücherei

Seit einer Schulung 2014 für interessierte Lesepaten unterstützen 13 geschulte Ehrenamtliche das Team der Stadtbücherei bei der 14-tägigen Lesezeit. Weitere Kooperation gibt es in der Arbeit mit Migranten (s. Jahresbericht Integrationsbeauftragte)

1.18. Reparatur Café

In Kooperation mit der evangelischen Bezirksstelle 55+, der Robert-Gerwig-Schule und der Stadt St. Georgen startete im Februar 2015 das Reparatur Café unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ in den Räumen der Robert-Gerwig-Schule.

Bedingt durch die Bauarbeiten an der Robert-Gerwig-Schule war das Reparatur-Café von Mai 2016 bis Oktober 2016 in den Räumen der Realschule und seit November 2016 im TZ untergebracht.

Handwerklich geschickte Ehrenamtliche (16 Männer und 2 Frauen) reparieren gemeinsam mit den Gästen immer am 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr kleinere, defekte Geräte oder Haushaltsartikel. Auch die Frauen im Handarbeitsbereich haben immer gut zu tun. Dadurch wird Hilfe zur Selbsthilfe geschaffen und es werden Fertigkeiten und Erfahrungen ausgetauscht. Weitere Ziele sind die Vermeidung von Abfall, die Einsparung von Ressourcen, das Entdecken eigener handwerklichen Fähigkeiten sowie das Erlernen von neuem.

Besucherzahlen	Besucherzahl insgesamt	Reparatur erfolgreich	Empfehlung ausgesprochen (z. B. Ersatzteil besorgt)	Reparatur nicht möglich
05.01.2019	ausgefallen			
02.02.2019	41	22	10	9
02.03.2019	41	27	2	12
06.04.2019	45	30	8	7
04.05.2019	35	23	6	6
01.06.2019	26	20	3	3
20.07.2019	24	19	0	5

07.09.2019	15	5	3	7
05.10.2019	28	18	4	6
02.11.2019	35	20	6	9
07.12.2019	25	15	7	3

1.19. Handarbeitskreis

Seit dem 08.05.2015 bietet eine Ehrenamtliche immer freitags (seit Oktober 2017 arbeitsbedingt nur alle 14 Tage) von 15.00 bis 17.00 Uhr einen Handarbeitskreis in der WIRKstatt an. Interessierte Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen kommen zusammen und tauschen beim gemeinsamen Handarbeiten sich aus.

1.20. Gastgruppen

Außerdem treffen sich in regelmäßigen Abständen folgende **Gastgruppen (keine WIRKstatt-Projekte)** in unseren Räumen:

1.20.1 soziale Gruppenarbeit St. Georgen

Diese Gruppe trifft sich immer montags zwischen 16.45 Uhr und 18.45 Uhr. Zielgruppe sind Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren. (Maßnahme vom Jugendamt)

1.20.2 Kindergruppe des Tierschutzvereins

Seit Oktober 2018 trifft sich einmal monatlich die Kindergruppe des Tierschutzvereins in der WIRKstatt.

2. Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen

2.1. Kommunale Ebene

2.1.1 „St. Georgener Runde“

Im Jahr 2019 fanden 3 Sitzungen statt. Ziel dieses Arbeitskreises ist es, soziale Einrichtungen vor Ort zu vernetzen und aktuelle Themen aufzugreifen.

Folgende Themen standen u.a. auf der Tagesordnung:

- Vorstellung Fachbereich EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung), Frau Godest, Diakonisches Werk
- Vorstellung Arbeitsbereich „Sozialpsychiatrischer Dienst“, Herr Feustel, Caritas
- Vertrauliche Geburt und anonyme Schwangerschaft, Frau Heim (Diakonie) und Frau Braun (Caritas)
- Bericht Neustart Jugendhaus, Samira Bensmail

2.1.2 Arbeitskreis Demenz/Gesundheit

Der Arbeitskreis Demenz/Gesundheit, bestehend aus Mitarbeiterinnen des Lorenzhaus, des Diakonischen Werks, der WIRKstatt St. Georgen sowie einer Mitarbeiterin des Arbeitskreises Demenz Schwarzwald-Baar-Kreis, traf sich im Jahr 2019 insgesamt fünf Mal.

Unsere Themen:

- Fortführung des Arbeitskreises
- Fördergelder
- Flyer zu den Angeboten bzgl. Pflege und Betreuung

2.1.3 Arbeitskreis „Menschen mit psychischer Erkrankung“

Auf Initiative der Diakonie St. Georgen und der WIRKstatt wurde im März 2011 der Arbeitskreis „Menschen mit psychischer Erkrankung“ ins Leben gerufen. Diesem Arbeitskreis gehören folgende Personen/ Intuitionen an: Stefanie Kaiser (Landratsamt VS, Gesundheitsamt), Oliver Freischlader (Hausarzt), Tanja Grathwol (Dipl.-Psychologin), Corina Heim (Diakonie St. Georgen), Antonia Musacchio Torzilli (WIRKstatt) und Herrn Stefan Plaaß (Initiator der Selbsthilfegruppe). Der Arbeitskreis traf sich im Jahr 2019 insgesamt zwei Mal.

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Versorgungsstrukturen in St. Georgen für Menschen mit psychischen Problemen zu beleuchten und Versorgungslücken möglichst zu schließen.

Folgende Arbeitsschwerpunkte wurden definiert:

- Kontakt- und Begegnungsgruppe/ Selbsthilfegruppe
- Beratung und Betreuungsangebote vor Ort
- Alternative Wohnformen vor Ort
- Freizeitangebote
- Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Informationsveranstaltungen, Schulungen)

Seit September 2011 wurde in Trägerschaft der „Bruderhaus Diakonie“ ein Kontakt- und Betreuungsangebot für Menschen mit psychischer Erkrankung in den Räumen der WIRKstatt eingerichtet. Unter Anleitung einer Fachkraft (Frau Vesna Pallasdies) und des Initiators Stefan Plaaß trifft sich die Gruppe einmal monatlich immer dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr.

Die Besucherzahl liegt bei durchschnittlich 10 Personen. Es fanden 12 Gruppentreffen statt.

Außerdem fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 15.01.2019 Infoveranstaltung in Wolterdingen zum Thema „Depressionen und Einrichtung einer Selbsthilfegruppe“, Wolterdingen
- 02.04.2019 Lesung mit Andy Feind
- 14.05.2019 Besuch von Frau Andrea Fetzner, Dr. med. Andrea Fetzner, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Bad Dürkheim
- 09.07.2019 Infoveranstaltung zum Thema Depressionen im Subiaco Kino, Schramberg (100 Besucher)

2.1.4. Projektgruppe „Roter Löwe“

Auf Initiative von Herrn Esterle wurde im September 2019 die Planungsgruppe „Roter Löwe“ ins Leben gerufen. Teilnehmer sind: Herr Markus Esterle(Amt für Bürgerdienste), Herr Jörg

Westermann (Robert-Gerwig-Schule), Herr Klaus Idler (Switch), Frau Samira Bensmail (Leiterin Kinder- und Jugendbüro und Frau Antonia Musacchio Torzilli (WIRKstatt). Herr Dr. Blum (Architekt) kommt bei Bedarf hinzu. Die Planungsgruppe traf sich seither sechs Mal, um sich zu frühzeitig zum baulichen Konstrukt und der Raumaufteilung, wie auch zu den Arbeitsinhalten des Roten Löwen Gedanken zu machen.

2.2. Landkreisebene

2.2.1 Arbeitskreis „Landkreisnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement“

Dieser Arbeitskreis ermöglicht die Vernetzung und den Austausch mit anderen „Bürgerbüros“ im Landkreis. Dieser AK traf sich 2019 sechs Mal.

Außerdem soll die Anlauf- und Koordinationsstelle u.a.:

- neue Initiativen beraten und begleiten
- bestehende Initiativen beraten und vernetzen
- Fördertöpfe ausfindig machen sowie Informationen austauschen.

Am 24.09.2019 fand eine Klausurtagung des Arbeitskreises statt, um neue Ideen zu entwickeln, wie ehrenamtliche Arbeit attraktiv gestaltet werden kann.

2.2.2 kollegiale Beratung

Die kollegiale Beratung ist eine wirksame Beratungsform in Gruppen, bei der sich die Teilnehmer wechselseitig zu schwierigen Fällen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für problematische Situationen mit Mitarbeitern oder Kunden zu entwerfen. Auf diese Weise lernen sie, berufliche Probleme besser zu bewältigen, Kooperations- und Führungsverhalten zu entwickeln, fundierter Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln.

In diesem Arbeitskreis treffen sich hauptamtliche Fachkräfte aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis je nach Bedarf.

2.3. Regionale Ebene

2.3.1 Falbe

Mitarbeit in der Regionalgruppe von FALBE (**F**achkräfte im **L**andesnetzwerk für **B**ürgerschaftliches **E**ngagement).

Diese Gruppe trifft sich zum Erfahrungsaustausch und Organisation von Fortbildungen für hauptamtliche Fachkräfte.

2.3.2 ARBES (Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftlichen Engagements)

Es haben zwei **ARBES-Regionaltage** stattgefunden. Die Themen waren:

- Allg. Regionalkonferenz
- Mitgliederversammlung

3. Sonstige Veranstaltungen im Jahr 2019

- 22.11.2019 Bildungskonferenz zum Thema „Förderung der nachwachsenden Generation und Bildungserfordernisse im demografischen Wandel - Ausgangslagen und Herausforderungen mit einem vertiefenden Blick auf den Schwarzwald-Baar-Kreis und die Stadt St. Georgen, Dr. Ulrich Bürger, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)
- 13.12.2019 Besuch der Veranstaltung „Neustart Jugendhaus“

g) Jugendhaus

Jugendhaus:

Wiederaufnahme des Jugendhausbetriebs vorerst an einem Tag in der Woche (Donnerstag) sowie Erstellung und Ausgabe neuer Hauskarten für Besucher.
Im Zeitraum 01.07.19-31.12.19 fanden 8 Discos statt.

Schulthementage:

Es wurde jeweils eine Schulstunde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 8-10 Klasse der Robert-Gerwig-Schule zum Thema Zukunft des Jugendhaus in St. Georgen gestaltet. Mit dieser Arbeitseinheit, die in den einzelnen Klassen durchgeführt wurde, konnten möglichst viele Jugendlichen

- ihre Vorstellung im Hinblick auf die Zukunft des Jugendhaus in St. Georgen mitteilen
- mögliche Themen und Anliegen und Problemstellen diesbezüglich identifizieren und Lösungsvorschläge andenken
- Grundlage schaffen, um gemeinsam mit interessierten Jugendlichen ein neues und auf ihre Vorstellungen bezogenes Konzept des Jugendhaus St. Georgen entwickeln
- eine Bildungswerkstatt bilden, die sich auch künftig mit dem Thema Jugendhaus beschäftigt und bei der Umsetzung des Jugendraums im Roten Löwen mitwirkt

Neustart Jugendhaus:

Veranstaltung im Rahmen des Neustarts des Jugendhaus sowie der Beteiligung der Jugendlichen am Prozess der Entwicklung des Jugendraums im Roten Löwen.

Veranstaltung mit Udo Wenzel und Dr. Blum zur Bedarfserfassung und aktive Beteiligung im Hinblick auf die kommenden Jahre im Jugendhaus sowie im Roten Löwen.

Ergebnis aus dieser Veranstaltung:

Besichtigung des Roten Löwen gemeinsam mit Jugendlichen sowie Bilden eines Jugendforums, welches sich regelmäßig trifft und sich mit allen Themen rund ums Jugendhaus sowie den Roten Löwen beschäftigt.

Jugendgemeinderat:

Teilnahme an den Jugendgemeinderatssitzungen, Unterstützung der Jugendlichen bei der Nachhaltigkeitswoche

Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen/ Netzwerken

Auf Landkreisebene:

- Netzwerk Arbeitskreis auf Kreisebene der Hauptamtlichen in der Jugendarbeit“

Projektgruppe Roter Löwen:

Teilnahme und Mitwirkung an der „Projektgruppe Roter Löwen“.

Projektgruppe Jugendhilfeplanung

Teilnahme und Mitwirkung an der „Projektgruppe Jugendhilfeplanung“

AG Jugend St. Georgen

Teilnahme und Neugründung der Arbeitsgemeinschaft Jugend. Themenschwerpunkte sind aktuelle Bedarfe der Kinder- und Jugendarbeit in St. Georgen. Teilnehmer sind Vertreter der Jugendarbeit. (Schulsozialarbeit, Switch, Kompass...)
Schwerpunkt Thema war Angebote für Jugendliche Geflüchtete.

Soziale Runde St. Georgen

Teilnahme und Mitwirkung an der Sozialen Runde St. Georgen

Aufsuchende Arbeit:

Mehrmalige Besuche des Rondells. Gespräche mit dortigen Jugendlichen.

Koordination der Gastgruppen im Jugendhaus:

- Sprach- und Hausaufgabenhilfe:

Die Hausaufgabenhilfe mit Schwerpunkt Sprachhilfe der Rupertsbergschule für die Klassen 1-4 fanden wie folgt im Jugendhaus statt:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 14.30 – 16.00 Uhr

- Soziale Gruppenarbeit / Mädchengruppe

Jeden Montag gibt es eine Mädchengruppe die sich von 17:00-20:00 Uhr in Jugendhaus trifft.

Betreut wird diese Maßnahme von Inga Schnettler und Christina Kaiser.

Diese Mädchenarbeit im Jugendhaus wird im Auftrag des Kreisjugendamtes durchgeführt.

- Internationaler Bund.

ABH ausbildungsbegleitende Hilfe = Nachhilfe für Berufsschüler

Teilnahme an Seminaren und Fachtagen:

- Fachtag Umgang mit Sucht in der Jugendhilfe

- Einführungskurs neuer Fachkräfte in der kommunalen Jugendarbeit

- Jahrestagung der kommunalen Jugendreferate

h) St. Georgen - Online

Die Internetseite der Stadt St. Georgen wurde im Jahr 2015 grundlegend überarbeitet und neu gestaltet. Mit neuer Optik, verbesserter Menüführung und neuen Funktionen erscheint die Seite www.st-georgen.de seit dem 23. Juli 2015. Seitenaufbau, Menüführung, Fotos und Texte wurden mit Blick auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer überarbeitet. Mit der neuen Navigation und klaren Strukturen findet sich der Besucher leicht auf der Seite zurecht. Insgesamt wurde der Seitenaufbau schlanker, übersichtlicher und nutzerfreundlicher gestaltet.

Auch die Suchfunktion der Seite wurde auch 2018 nochmals optimiert, sodass der Nutzer per Schlagwortsuche schnell die gewünschten Informationen findet. Ebenso wurde die Website technisch auf den neuesten Stand gebracht. In Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Reutlingen-Ulm, das für die technische Realisierung zuständig ist, wurde die Seite im „responsive Webdesign“ programmiert. Das bedeutet, die Seite reagiert automatisch auf die jeweils verwendeten Endgeräte und passt die Darstellung dementsprechend an den PC, das Tablet oder das Smartphone an. Zudem wurde bei der technischen Umsetzung darauf geachtet, die Webseite so barrierearm wie möglich zu gestalten. E-Bürgerdienste und bewährte Dienstleistungen werden in bewährter Form weiterhin angeboten. Außerdem wurde eine neue Version des Content Management Systems Pirobase installiert.

Branchenverzeichnis	2019	2018	2017
Ärzte und Apotheken	15	18	18
Krankenkassen	3	3	3
Therapeuten	17	17	17
Bauen und Wohnen	38	39	44
Dienstleistungen	55	53	57
Einkaufen und Handel	45	44	51
Handwerk	34	-	-
Hotels und Gastronomie	34	36	36
Firmen / Industrie und Fertigung	40	38	40
Vereine	146	144	150

Formulare

Der Stadtverwaltung ist es möglich, über das Verwaltungsportal service-bw Formulare für den Internetauftritt zu nutzen.

Weiterhin sind Formulare zu den verschiedenen Verfahren direkt auf den Servern der Ministerien hinterlegt, so dass immer die aktuellsten Änderungen rechtssicher eingearbeitet sind.

Wartung und Pflege von St. Georgen online

Redaktion (Aktuelles & News)

Webcam & Bildersammlung

Pflege von rund 200 einzelnen Webseiten

Rückmeldeformular (One-Stop-Service)

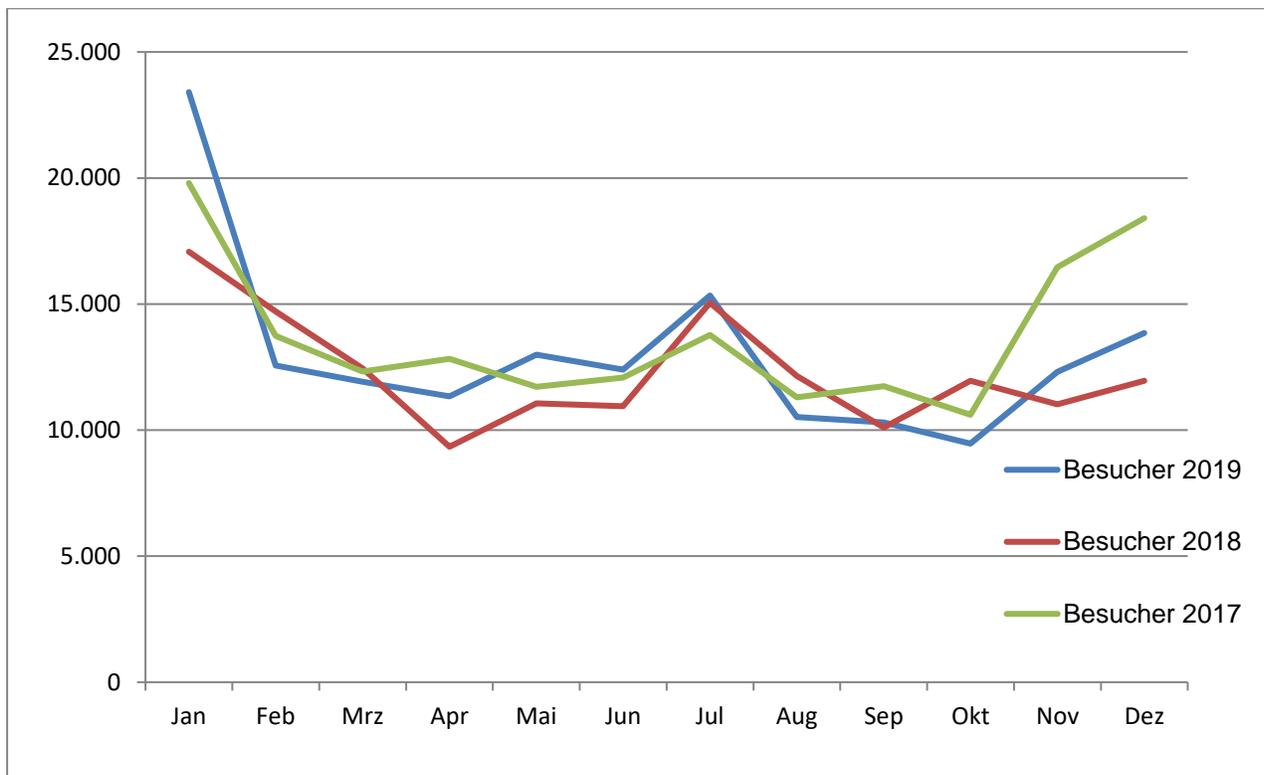
Betreuung der E-Bürgerdienste

Das Forum (St. Georgen Interaktiv) wurde im Zuge des Relaunchs aufgelöst und durch das Modul „Kleinanzeigen“ ersetzt, welches auf der neuen Homepage unter der Rubrik „Service & Formulare“ integriert ist.

Auszüge aus der Webserverstatistik

Monat	Besucher 2019	Besucher 2018	Besucher 2017
Jan	23.408	17.075	19.800
Feb	12.563	14.703	13.738
Mrz	11.920	12.454	12.323
Apr	11.341	9.340	12.832
Mai	12.986	11.056	11.721
Jun	12.402	10.941	12.088
Jul	15.336	15.050	13.770
Aug	10.523	12.147	11.295
Sep	10.306	10.107	11.745
Okt	9.464	11.960	10.609
Nov	12.311	11.021	16.459
Dez	13.856	11.953	18.408
Durchschnitt	13.035	12.317	13.732
Gesamt	156.416	147.807	164.788

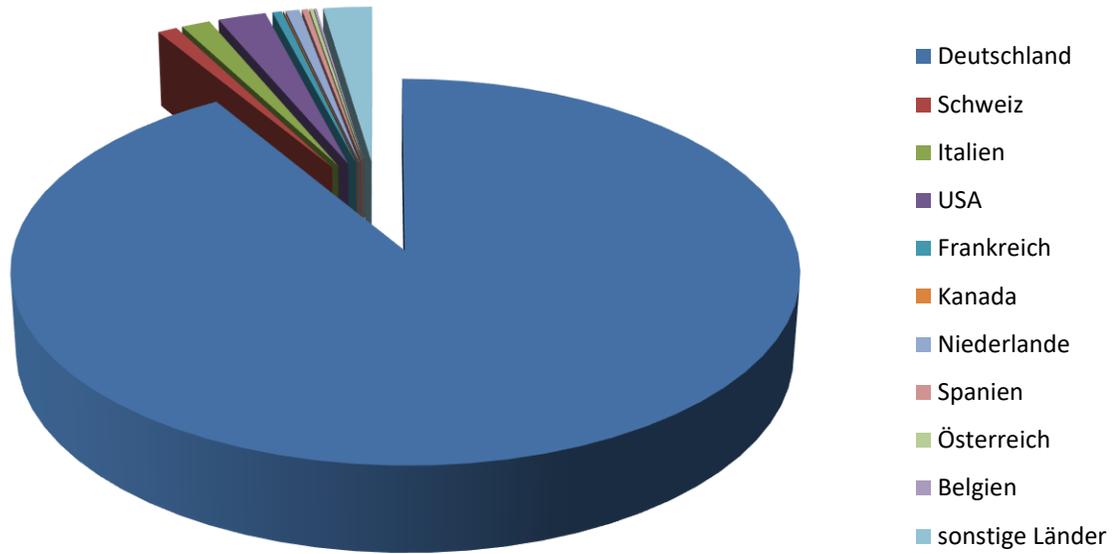
Besucher-Vergleich 2019, 2018 und 2017



Besucher nach den 10 stärksten Ländern 2019 und 2018

Land	Besuche 2019	%	Besuche 2018	%
Deutschland	142.793	91,36%	135.039	91,36%
Schweiz	1.468	1,04%	1.535	1,04%
Italien	2.159	0,46%	679	0,46%
USA	3.599	2,84%	4.199	2,84%
Frankreich	714	0,56%	822	0,56%
Kanada	50	0,01%	21	0,01%
Niederlande	1.035	0,71%	1045	0,71%
Spanien	461	0,35%	511	0,35%
Österreich	287	0,23%	335	0,23%
Belgien	198	0,11%	165	0,11%
sonstige Länder	3.652	2,34%	3.456	2,34%
Summe	156.416	100,00 %	147.807	100,00 %

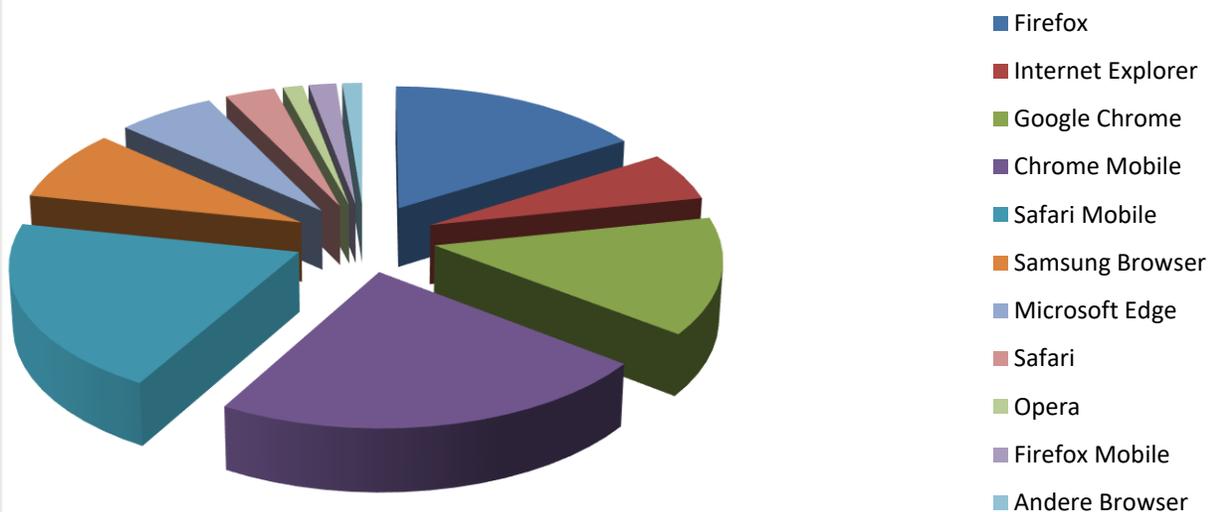
Besuch nach Ländern 2019



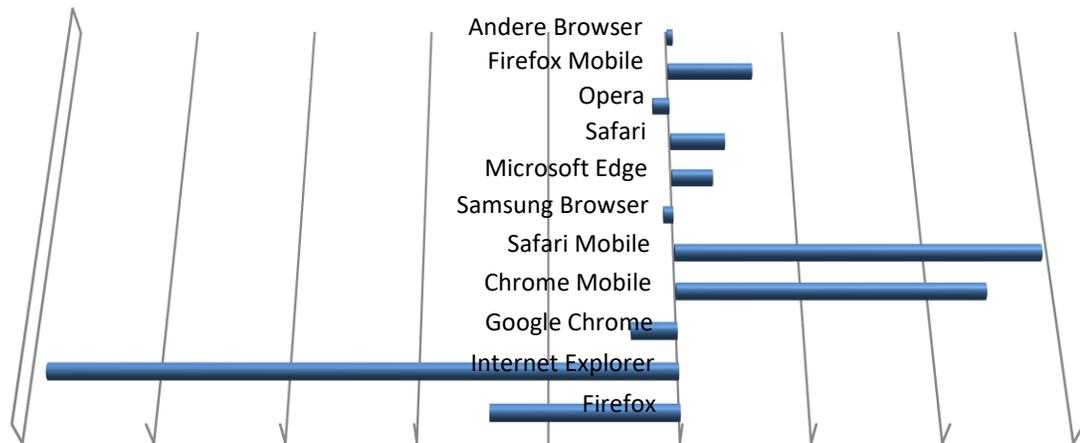
Besucher nach Browsern 2019 und 2018

Browserfamilie	Besuche 2019	%	Veränderung zu 2018 in %	Besuche 2018	%
Firefox	25.132	16,07%	-2,89%	27.996	18,94%
Internet Explorer	8.868	5,67%	-9,66%	22.646	15,32%
Google Chrome	21.409	13,69%	-0,72%	21.275	14,39%
Chrome Mobile	35.655	22,79%	4,86%	26.492	17,92%
Safari Mobile	31.355	20,05%	5,81%	21.027	14,23%
Samsung Browser	12.982	8,30%	-0,15%	12.487	8,45%
Microsoft Edge	9.592	6,13%	0,66%	8.087	5,47%
Safari	4.867	3,11%	0,88%	3.294	2,23%
Opera	1.942	1,24%	-0,27%	2.239	1,51%
Internet Explorer Mobile	2.695	1,72%	1,40%	591	0,40%
Andere Browser	1.919	1,23%	0,09%	1.673	1,13%
Summe	156.416	100,00%		147.807	100,00%

Browserbesucher 2019



Vergleich von 2019 zu 2018



	Firefox	Internet Explorer	Google Chrome	Chrome Mobile	Safari Mobile	Samsung Browser	Microsoft Edge	Safari	Opera	Firefox Mobile	Andere Browser
Datenreihen1	-2,89%	-9,66%	-0,72%	4,86%	5,81%	-0,15%	0,66%	0,88%	-0,27%	1,40%	0,09%

i) Haupt- und Finanzverwaltung

	2019 (ohne Stadtwerke)	2018 (ohne Stadtwerke)
Einnahmen:	36.304.661,21	32.216.881,21
Ausgaben:	31.854.611,07	29.661.534,82
Differenz:	4.450.050,14	2.555.346,39

Vergnügungssteuer

	2019	2018
Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen	24	24
Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen	0	0
Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit in Gaststätten	24	24
Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten	0	0

Versicherungen

	2019	2018
Bearbeitung von Versicherungsfällen	19	24

Naturfreibad „Klosterweiher“

Jugendliche

Eintrittskarten:	2019	2018
verkaufte Einzelkarten	4.892	6.381
verkaufte Zehnerkarten	95	52
verkaufte Saisonkarten (Normalpreis)	37	21
Saisonkarten – ermäßigter Eintritt „Anbadetag“	75	103
verkaufte Abendkarten	332	301
ermäßigte Eintritte „Schwarzwald – Gästekarte“	147	115
ermäßigte Eintritte „Familienpass“	162	246
freier Eintritte „KONUS – Gästekarte“	1.503	1.369

Erwachsene

Eintrittskarten:	2019	2018
verkaufte Einzelkarten	6.245	11.759
verkaufte Zehnerkarten	201	157
verkaufte Saisonkarten (Normalpreis)	19	16
Saisonkarten – ermäßigter Eintritt „Anbadetag“	200	309
verkaufte Abendkarten	1.076	1.313
Familienkarten (Normalpreis)	4	2
Familienkarte – ermäßigte Eintritte „Anbadetag“	84	89
ermäßigte Eintritte „Schwarzwald – Gästekarte“	153	162
ermäßigte Eintritte „Familienpass“	110	134
freier Eintritte „KONUS – Gästekarte“	2.524	1.904

Gesamtbesucherzahlen

Monat:	2019	2018	2017
Mai	0	1.120	0
Juni	11.379	4.433	0
Juli	8.581	17.989	3.554
August	9.867	18.280	9.516
September	502	409	11.469
<u>GESAMT:</u>	30.329	42.231	24.669
<u>Bester Badetag</u>	26. Juni 1.869	5. August 2.619	19. Juli 1.178

Hallenbad

2019 wurde ein Kindernachmittag während den Winteröffnungszeiten jeden 2. Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr eingeführt. Insgesamt fanden 13 Kindernachmittage mit dem Luftspielgerät „Lobster“ statt.

Vom 05. August bis einschließlich 01. September war das Hallenbad für die jährliche Grundreinigung sowie Revisionsarbeiten geschlossen. Vom 05.09.2018 bis 25.09.2019 war das Kinderplanschbecken aufgrund Undichtigkeiten für die Nutzung gesperrt.

Eintrittskarten

	2019	2018
Einzelkarte Erwachsene	5.342	5.346
Einzelkarte Ermäßigt	5.420	5.532
12er Karte Erwachsene	262	269
12er Karte Ermäßigt	260	239
Jahreskarte Erwachsene	94	25
Jahreskarte Ermäßigt	6	10
Familienkarte 1E2K	460	435
Familienkarte 1E3K	220	246
Familienkarte 1E4K	109	138
Familienkarte 2E2K	293	294
Familienkarte 2E3K	143	126
Familienkarte 2E4K	73	93
Mittwoch Frühтарif	1.574	1.474
Abendtarif Erwachsene	987	1.189
Abendtarif Jugendliche	195	234
freier Eintritte „KONUS – Gästekarte Ferienland“ Erwachsene	560	531
freier Eintritte „KONUS – Gästekarte Ferienland“ Ermäßigt	430	597

Gesamtbesucherzahlen

Monat:	2019	2018
Januar	2.885	4.010
Februar	2.587	2.737
März	3.080	3.252
April	2.685	2.436
Mai	2.628	1.242
Juni	1.651	1.438
Juli	1.587	1.162
August	178	278

September	1.563	1.728
Oktober	2.597	2.345
November	2.517	2.654
Dezember	2.284	2.691
<u>GESAMT:</u>	26.242	25.973

Schulen & Vereine

	2019	2018
Schulen	11.963	12.742
DLRG	4.977	5.149
Rheumaliga	4.119	4.035
VHS	567	667
Polizei	110	87
TSC „Longimanus“	1.509	1.449
<u>GESAMT:</u>	23.245	24.129

	2019	2018	2017	2016	2015
<u>GESAMT-PER- SONENZAHL</u>	49.487	50.102	54.595	1.902	16.628

j) Bürgerdienste / Ordnungsamt

Ziffer	Maßnahme	2019	2018
1.	Gewerbe-Anmeldungen	93	89
2.	Gewerbe-Abmeldungen	107	73
3.	Gewerbe-Ummeldungen	28	29
4.	Auskünfte aus der Gewerbekartei	124	191
5.	Erteilung vorübergehender Wirtschaftserlaubnis	91	104
6.	Anhörung von Gaststätten-Erlaubnissen	7	9
7.	Genehmigung zur Aufstellung von Spielautomaten (Aufstellungserlaubnis und Geeignetheit)	3	4
8.	Anträge für verkehrsrechtliche Anordnungen	186	134
9.	Verkehrsschauen	1	1
10.	Anordnungen durch Verkehrsschauen	0	10
11.	Erteilung v. Sondernutzungsgenehmigungen nach dem Straßengesetz	133	237
a)	Plakatierungsgenehmigungen	77	89
b)	Aufgrabungserlaubnisse	32	91
c)	Jahres-Aufgrabungserlaubnisse	1	1
d)	Containeraufstellungen	17	27
e)	Sondernutzungen Materialablagerungen, Kran usw.	6	29
12.	KFZ - Abmeldungen	132	115
13.	Anzeigen über Verkehrsordnungswidrigkeiten	2088	2.846
13a)	Überleitung ans Landratsamt	168	191
14.	Sonstige Ordnungswidrigkeiten	12	23
15.	Abschleppmaßnahmen	8	1
16.	Hausdurchsuchungen	27	28
17.	Beitreibungen / Vollstreckungen	203	285
18.	Amtshilfeersuchen	123	149
19.	Durchführung von Maßnahmen im schulischen Bereich	2	3
20.	Ausstellung von Fischereischeinen	19	30
21.	Genehmigung verkaufsoffener Sonntage	1	1
22.	Obdachlosenwiedereinweisung	17	11
23.	Durchführung von Maßnahmen aus der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger	13	24
24.	Maßnahmen im Bereich der Polizeiverordnung	71	67
25.	Erteilung von Bauhofaufträgen	50	49
26.	Durchführung von Jahrmärkten	3	3

Feuerwehrwesen:

Ziffer	Maßnahme	2019	2018
1.	Ausstellung von Bescheiden über kostenpflichtige Einsätze	3	75
2.	Bearbeitung von Anträgen auf Landeszuschuss	3	2

Aufstellung der Feuerwehreinsätze	2019	2018
Brandeinsätze		
Wohnhaus-, Firmen-, PKW-, Container-Brand	13	10
Rauchentwicklung / Gasgeruch überprüfen	9	10
Überlandhilfe	10	10
Fehlalarm	22	24
Sonstige Einsätze:		
Amtshilfe Polizei	0	0
Wasserversorgungsfahrten	1	26
Unterstützungsarbeit mit der Drehleiter	2	1
Feuersicherheitswache / Verkehrssicherung bei Veranstaltungen	16	10
Personenrettung / Patiententransport	12	4
Gefahrenstoffeinsatz	0	0
Entfernung Insektennest / Tierrettung	3	3
Gewässerverunreinigung	1	1
Baustelle überprüfen	0	0
Wachbesetzung aufgrund Ausfall des Alarmierungssystems	0	0
Technische Hilfe:		
Baum auf Fahrbahn	8	25
Wasser in Gebäude	4	9
Verkehrsunfall	4	7
Straßenverunreinigung	6	9
Türöffnung Personenrettung	8	15
Ausleuchten Kontrollstelle	2	0
Gebäude-/ Fensterscheibe gesichert übergroße 5-l-Bierflasche droht zu explodieren	0	2
Unwetter	0	2

Technische Hilfe (klein)	2	0
Einsätze Gesamt:	123	168
<i>Waschen von Einsatzkleidung und Schläuchen für Feuerwehren anderer Gemeinden, Atemluftflaschen füllen</i>	39	49

Kindergartenangelegenheiten:

Ziffer	Maßnahme	2019	2018
1.	Kuratoriumssitzungen	1	1
2.	Kindergartenanmeldungen – Anschreiben	409	372
3.	Kindergartenbedarfsplanung	1	1

Schulwesen:

Ziffer	Maßnahme	2019	2018
1.	Förderanträge	4	4
2.	Schülerbeförderung:		
a)	Erstellung von Beförderungsverträgen	7	7
b)	Einzelanträge privater Kraftfahrzeuge	47	55
c)	Mahnverfahren Eigenanteile	61	58
d)	Bescheinigungen für Busunternehmen	16	16

Durchführung von Wahlen u. ä.:

(Kommunalwahlen, Europawahl)

8 (1)

Organisation der „Frühjahrsputzete“

k) Entwicklung der Schülerzahlen

Schul-jahr	GS Peterzell	Robert-Gerwig-Schule			Rupertsberg-schule			GTS	Real-schule	TSG	FS	GS-förder-klasse
		Ges.	GS	HS	Ges.	GS	HS					
08/09	49	453	240	213	207	207	0	43	493	567	91	20
09/10	46	427	218	209	211	211	0	71	485 (135 Ausw.)	592 (161 Ausw.) Kl. 5-10 = 423 Kl. 11-13 = 169	92	20
10/11	47	420	211	193	182	182	0	ca. 80	493 (138 Ausw.)	584 (163 Ausw.) Kl. 5-10 = 419 Kl. 11-13 = 165	90	16
11/12	57	422	209	193	176	176	0	102	484 (198 Ausw.)	604 (176 Ausw.) Kl. 5-10 = 423 Kl. 11-13 = 181	87	20
12/13	69 (2 Ausw.)	344 (13 Ausw.)	203	128	171 (1 Ausw.)	170	0	72	497 (206 Ausw.)	560 (164 Ausw.)	89 (38 Ausw.)	13
13/14	67 (1 Ausw.)	387 (12 Ausw.)	225	162	162 (1 Ausw.)	162	0	58	488 (204 Ausw.)	547 (179 Ausw.)	93 (41 Ausw.)	12
14/15	55	393 (24 Ausw.)	213	165	143 (2 Ausw.)	143	0	64	468 (211 Ausw.)	524 (174 Ausw.)	96 (30 Ausw.)	15
15/16	52	375 (20 Ausw.)	217	149	138 (2 Ausw.)	138	0	31	483 (232 Ausw.)	494 (160 Ausw.)	91 (41 Ausw.)	9
16/17	50 (1 Ausw.)	376 (36 Ausw.)	220	146	151 (3 Ausw.)	151	0	84	479 (238 Ausw.)	480 (162 Ausw.)	82 (39 Ausw.)	10
17/18	54 (1 Ausw.)	384 (45 Ausw.)	218	153	164 (2 Ausw.)	164	0	70	485 (233 Ausw.)	473 (145 Ausw.)	60 (28 Ausw.)	13
18/19	55 (1 Ausw.)	417 (64 Ausw.)	227	178	169 (3 Ausw.)	169	0	90	463 (226 Ausw.)	452 (143 Ausw.)	53 (28 Ausw.)	12
19/20	42	403 (57 Ausw.)	187	202	175 (5 Ausw.)	175	0	86	470 (233 Ausw.)	449 (138 Ausw.)	60 (33 Ausw.)	14

Ges. → Gesamtzahl
 GS → Grundschule
 HS → Hauptschule
 FS → Förderschule
 GTS → Ganztageschule

Schuljahr	Gesamtschülerzahl (ohne Ganztageschule - mit Grundschulförderklasse)	davon Grundschüler (ohne Grundschulförderklasse & ohne Ganztageschule)
19/20	1.599	419
18/19	1.609	451
17/18	1.620	436
16/17	1.618	421
15/16	1.642	407
14/15	1.694	411
13/14	1.756	454
12/13	1.743	442

11/12	1.850	442
10/11	1.832	440
09/10	1.873	475

I) Einwohnermeldeamt

Bearbeitung von Anträgen und die Ausstellung von: (Vorjahr)

a) Reisepässen	463	(517)
b) vorläufigen Reisepässen	0	(10)
c) Personalausweisen	1.289	(1.224)
d) vorläufigen Personalausweisen	39	(48)
e) Kinderreisepässen	193	(216)
f) Verlängerung von Kinderreisepässen	71	(94)
g) Expressreisepass	36	

Bearbeitung von Anträgen von

a) Führerscheinen	101	(109)
b) polizeilichen Führungszeugnissen/ Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	511	(567)
Entgegennahme und Verwaltung von Fundsachen (außer Schlüsseln)	122	(110)
Schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	1.139	(1.165)
Internet-Auskünfte aus dem Melderegister/ Meldeportal	152	(162)

Sozialamt:

Anträge bearbeiten und weiterleiten

Befreiung/Ermäßigung Rundfunkbeitragspflicht	23	(28)
Auftrag Sozialtarif für Verbindungen der Telekom	0	(0)
Elterngeldanträge	10	(9)
Wohngeldanträge	52	
Archivauskünfte Rentenversicherung	15	

m) Sozialversicherung/Sozialamt

(Vorjahr)

1. Bearbeitung von Anträgen der gesetzlichen Rentenversicherung

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
a) Regelaltersrente	29	42
b) Regelaltersrente anstelle von Altersrente für besonders langjährig Versicherte (Teilrente)	0	0
c) Regelaltersrente anstelle der bisher gewährten Rente wegen Erwerbsminderung	2	10
d) Altersrente für langjährig Versicherte	9	12
e) Altersrente für langjährig Versicherte anstelle von Rente wegen Erwerbsminderung	1	0
f) Altersrente für besonders langjährig Versicherte	32	44
g) Altersrente für Schwerbehinderte	4	5
h) Altersrente für Schwerbehinderte anstelle von Rente wegen teilweiser oder voller Erwerbsminderung	2	2
i) Rente wegen Erwerbsminderung	17	25
j) Rente wegen voller Erwerbsminderung anstelle der bisher gewährten Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung	1	0
k) Weiterzahlung einer Rente wegen Erwerbsminderung	3	6
l) Witwenrente	32	35
m) Witwerrente	11	19
n) Waisenrente, Weitergewährung-/Wiedergewährung von Waisenrente	7	8
o) Erziehungsrente	0	0
2. <u>Meldung zur Krankenversicherung der Rentner</u>	139	(188)
3. <u>Antrag auf Zuschuss zur Krankenversicherung</u>	6	(13)
4. <u>Antrag auf Feststellung von Kindererziehungszeiten/ Berücksichtigung wegen Kindererziehung</u>	19	(23)

5. <u>Anforderung eines Versicherungsverlaufs/ einer Rentenauskunft</u>	20	(21)
6. <u>Antrag auf Kontenerklärung sowie Ergänzung eines Versicherungsverlaufes</u>	19	(21)
7. <u>Aufrechnung von</u>		
Arbeiterrentenversicherungskarten	0	(1)
Angestelltenversicherungskarten	0	(0)
8. <u>Anträge aufgrund des europäischen Gemeinschaftsrechts bzw.</u>		
a) des deutsch-jugoslawischen Sozialversicherungsabkommens	1	(1)
b) des deutsch-österreichischen Sozialversicherungsabkommens	0	(0)
c) des deutsch-spanischen Sozialversicherungsabkommens	0	(0)
d) des deutsch-französischen Sozialversicherungsabkommens	0	(0)
e) des deutsch-schweizerischen Sozialversicherungsabkommens	0	(0)
f) des deutsch-polnischen Sozialversicherungsabkommens	0	(1)
g) deutsch-italienischen Sozialversicherungsabkommens	0	(1)
9. <u>Antrag auf Beitragserstattung aus der Rentenversicherung</u>	0	(0)
10. <u>Untersuchung von Arbeits- / Wegeunfällen</u>	0	(0)
11. <u>Antrag auf Auskunft über die Höhe der Beitragszahlung Ausgleich einer Rentenminderung bei vorzeitiger Inan- spruchnahme einer Altersrente</u>	1	(0)
12. <u>Antrag auf Beitragszahlung für eine freiwillige Versicherung</u>	1	(0)
13. <u>Beglaubigung von Kopien für Rentenzwecke</u>	291	(573)
14. <u>Antrag auf unbare Zahlung</u>	0	(1)
15. <u>Lebensbescheinigung</u>	6	(17)
16. <u>Auskunftserteilung im Hinblick auf das am 01.01.03 in Kraft getretene Grundsicherungsgesetz</u>	5	(2)
17. <u>Antrag auf Grundsicherungsleistung</u>		
a) Erstantrag	3	(3)
b) Weitergewährungsantrag	6	(15)
18. <u>Antrag auf Wohngeld</u>		
a) Mietzuschuss	52	(47)
b) Lastenzuschuss	0	(0)
19. <u>Aushändigung von Anträgen nach dem Schwerbehinderten- recht (Erstanträge und Änderungsanträge)</u>	nicht zahlenmäßig erfasst	

20. <u>Antrag auf Ausgabe einer</u>			
- <u>kostenlosen Wertmarke</u>	1	(	2)
- <u>Wertmarke gegen Entgelt</u>	0	(	0)
21. <u>Antrag auf Teilnahme am Fahrdienst für</u> <u>Schwerstbehinderte</u>	5	(	6)
22. <u>Überprüfung der persönlichen und wirtschaftlichen</u> <u>Verhältnisse</u>	0	(	0)
23. <u>Hilfe zum Lebensunterhalt, Einkommensüberprüfung</u>	0	(	0)
24. <u>Einkommens- und Vermögensüberprüfungen für</u> <u>Pflegebedürftige</u>	0	(	0)
25. <u>Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe</u>			
a) Hilfe zur Pflege	0	(	0)
b) Hilfe zum Lebensunterhalt, darlehensweise Übernahme rückständiger Stromkosten	2	(	1)
26. <u>Antrag für Leistungen zur Förderung von</u> <u>Kindern in Tageseinrichtungen</u>	0	(	0)
27. <u>Antrag auf Übernahme von Bestattungskosten</u>	0	(	1)
28. <u>Überprüfung des Anspruchs auf Landesblindenhilfe</u>	0	(	0)
29. <u>Antrag auf eine Beihilfe für Baby-Erstlingsausstattung</u>	0	(	0)
30. <u>Antrag auf Gewährung einer Kommunion-/Konfirmations-</u> <u>beihilfe</u>	0	(	0)

Die Minderung der Anträge ist auf die lange Fehlzeit infolge Krankheit zurück zu führen.

n) Grundbucheinsichtsstelle

	2019	2018
1. Erteilung unbeglaubigter / beglaubigter Abschriften aus dem Grundbuch	196	(225)
2. Erteilung von Auskünften aus dem Grundbuch	38	(82)
3. Öffentliche Unterschriftsbeglaubigungen durch den Ratsschreiber/Ratsschreiber-Stellvertreterin	34	(39)

o) Standesamt

		(Vorjahr)
1. Geburten	114	(121)
davon:		
in St. Georgen beurkundet	1	(3)
auswärts beurkundet	113	(118)
2. Eheschließungen in St. Georgen	50	(49)
davon:		
sri-lankisch/sri-lankisch	2	(0)
deutsch/bosnisch-herzegowinisch	0	(1)
deutsch/bulgarisch	1	(0)
deutsch/deutsch	32	(39)
deutsch/italienisch	2	(1)
deutsch/litauisch	1	(0)
deutsch/schweizerisch	0	(1)
deutsch/serbisch	1	(0)
deutsch/slowenisch	0	(1)
deutsch/thailändisch	2	(0)
deutsch/türkisch	1	(1)
deutsch/ukrainisch	1	(0)
italienisch/deutsch	4	(2)
italienisch/italienisch	1	(1)
rumänisch/deutsch	0	(1)
serbisch/serbisch	1	(0)
türkisch/deutsch	1	(0)
3. Sterbefälle (Einwohner der Stadt St. Georgen)	149	(172)
davon ausländische Staatsangehörige	5	(6)
in St. Georgen beurkundet	72	(91)
auswärts beurkundet	77	(81)
in St. Georgen beurkundete Sterbefälle (von Einwohnern auswärtiger Gemeinden)	6	(5)
4. Nachlassangelegenheiten		
Mitteilungen an das Nachlassgericht nach § 40 Landesgesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit (früher Ortsgericht)	149	(172)
Mitteilungen an andere Gemeinden	6	(5)

5. Kirchenaustritte	82	(75)
evangelisch	46	(35)
katholisch	36	(39)
alkatholisch	0	(1)

p) Friedhofsverwaltung

(Vorjahr)

1. Waldfriedhof

Bestattungen insgesamt **98** (127)

Bestattungen in Reihengräbern:

Erdgräber, davon 1 Rasengrab	11	(10)
Urnengräber, davon 2 Rasengräber	3	(9)
Urnenzubettungen in belegten Erdgräbern	0	(1)
Urnenzubettungen in belegten Urnenreihengräbern	0	(2)
Anonyme Urnengräber	4	(5)
Kindergräber	0	(2)
Urnenwand/Stele	10	(12)
Urnengrabanlage	1	(4)
Urnen-Baumbestattungen	12	(6)

Bestattungen in Wahlgräbern:

Erdgräber einsteilig (neu erworben)	1	(1)
Erdgräber zweisteilig (neu erworben)	0	(3)
Erdgräber zweisteilig (bereits vorhanden)	4	(3)
Erdgräber Tiefengräber (neu erworben)	4	(6)
Erdgräber Tiefengräber (bereits vorhanden)	6	(16)
Urnengräber (neu erworben)	7	(8)
Urnengräber (bereits vorhanden)	13	(12)
Urnenzubettungen in belegten Erdgräbern	0	(4)
Urnenwand / Stele (neu erworben)	8	(11)
Urnenwand / Stele (bereits vorhanden)	6	(2)
Urnengrabanlage (neu erworben)	1	(0)
Urnengrabanlage (bereits vorhanden)	1	(0)
Urnenrasengrab (neu erworben)	1	(2)
Urnenrasengrab (bereits vorhanden)	0	(1)
Erdgräber, Rasengrab/Tiefengrab (neu erworben)	0	(1)
Erdgräber, Rasengrab/Tiefengrab (bereits vorhanden)	0	(1)
Urnen-Baumbestattungen (neu erworben)	4	(5)
Urnen-Baumbestattungen (bereits vorhanden)	1	(0)

2. Friedhof Langenschiltach

Bestattungen insgesamt **11 (5)**

Bestattungen in Reihengräbern:

Erdgräber	1	(0)
Urnengräber	1	(1)
Urnenzubettungen in belegtem Erdreihengrab	0	(1)

Bestattungen in Wahlgräbern:

Erdgräber zweistellig (bereits vorhanden)	1	(0)
Erdgräber, zweistellig (bereits vorhanden)	2	(1)
Tiefengräber (neu erworben)	1	(0)
Tiefengräber (bereits vorhanden)	1	(0)
Urnengräber (neu erworben)	1	(1)
Urnengräber (bereits vorhanden)	3	(1)

3. Friedhof Peterzell

Bestattungen insgesamt **13 (14)**

Bestattungen in Reihengräbern:

Erdgräber	2	(0)
Urnengräber	0	(1)
Urnenzubettungen in belegten Erdgräbern	0	(1)
Kindergräber	1	(1)

Bestattungen in Wahlgräbern:

Erdgräber, einstellig (neu erworben)	0	(2)
Erdgräber, zweistellig (neu erworben)	2	(4)
Urnengräber (neu erworben)	4	(4)
Urnengräber (bereits vorhanden)	1	(2)
Urnenvand/Stele (neu erworben)	3	(0)

g) Integration

1. Allgemeines
2. Tätigkeitsbeschreibung (lt. Antrag VwV Integration)
3. Ausgangssituation
4. Aufbau und Pflege diverser Netzwerke
 - 4.1. im sozialen Bereich
 - 4.2. im Bereich Arbeiten
 - 4.3. im Bereich Wohnen
 - 4.4. im Bereich Bildung
 - 4.5. im Bereich Freizeit
5. Unterstützung, Beratung und Begleitung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe/ehrenamtliche Projekte
 - 5.1. Sprach Café
 - 5.2. Ehrenamtlicher Sprachunterricht für Anfänger
 - 5.3. Familienpaten/ Alltagbegleiter
 - 5.4. Sprachmittler
6. Schulungsangebote für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe
7. Unterstützung, Beratung und Begleitung von Familien mit Migrationshintergrund
8. Integrationsfördernde Projekte und Maßnahmen mit Partnern vor Ort
 - 8.1. Interkultureller Mutter-Kind-Treff in der WIRKstatt
 - 8.2. Winterspielplatzes in der Lorenzgemeinde
 - 8.3. Kooperation mit der Stadtbücherei
9. Vernetzung auf Landkreisebene
 - 9.1. Netzwerktreffen Integrationsbeauftragter in den Gemeinden
 - 9.2. Ehrenamtskoordinationsrunde
 - 9.3. Netzwerk Migration
 - 9.4. Austauschtreffen der Integrationsbeauftragten und der Integrations-Manager im Landkreis
10. Sonstige Veranstaltungen und Termine im Jahr 2019

1. Allgemeines

Die Einrichtung dieser neuen, auf 3 Jahre befristeten Stelle ist durch die Unterstützung des Sozialministeriums Baden-Württemberg mit dem Förderprogramm „Verwaltungsvorschrift Integration (VwV Integration)“ möglich geworden. Seit dem 01. Juni 2017 ist Frau Antonia Musacchio Torzilli hier mit einer 50%-Anstellung zuständig und zentrale Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung St. Georgen für alle Flüchtlings- und Integrationsangelegenheiten.

2. Tätigkeitsbeschreibung „Integrationsbeauftragte“

(lt. Antrag VwV-Integration)

- Zentrale Anlaufstelle der Stadtverwaltung für Flüchtlings- und Integrationsangelegenheiten (keine Einzelfallhilfe)
- Bestandsaufnahme
- Aufbau und Pflege kommunaler „Netzwerke Integration“, um die Angelegenheiten in den Bereichen
 - Soziales
 - Arbeit
 - Wohnen
 - Bildung
 - und Freizeit

in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit zu bündeln
(Querschnittsaufgabe)

- Vermittlung an Fachdienste /Jobcenter, Agentur für Arbeit, Migrationsdienst, Jugendamt, Beratungsstellen, Refugio...)
- Unterstützung, Begleitung und Beratung der Ehrenamtlichen
- Integrationsfördernde Projekte und Maßnahmen mit Partnern vor Ort anstoßen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit Integrationsbeauftragten und Ehrenamtskoordinatoren im Landkreis

3. Ausgangssituation

In St. Georgen gab es 2019 nur noch eine Gemeinschaftsunterkunft. Die Gemeinschaftsunterkunft in der Weidenbächlestrasse wurde aufgrund mangelnder Neuzuweisungen zum 01.07.2018 geschlossen bzw. in Anschlussunterbringung umgewandelt.

Das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis ist für die Verwaltung und den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft in der Bahnhofstraße 70 verantwortlich. Ende 2019 waren noch 13 Personen in der Bahnhofstraße untergebracht. Außerdem leben über 200 Personen in Anschlussunterbringung in St. Georgen.

4. Aufbau und Pflege diverser Netzwerke

4.1. im sozialen Bereich

Sozialbetreuung in der GU

Die Sozialbetreuung der hier lebenden Geflüchteten obliegt dem DRK Kreisverband Villingen und wird von Herrn Benjamin Siegel gewährleistet. Zu seinen Aufgaben gehören u.a.:

- Regelmäßige Sprechstunde in der GU

- Beratung in statusrechtlichen Angelegenheiten
- Unterstützung bei Behördenkontakten
- Ausfüllhilfen
- Orientierungshilfe in Schul-, Arbeits- und Wohnungsfragen
- Kooperation mit anderen sozialen Diensten
- Vermittlung zwischen den Heimbewohnern
- Pädagogische Maßnahmen
- ...

Migrationsberatung des Diakonischen Werkes

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

richtet sich an neu zugewanderte, erwachsene Migranten ab 27 Jahren und Kindern im Alter bis 12 Jahren und unterstützt die Hilfesuchenden bei den ersten Schritten in der neuen Heimat

Frau Ella Friedrich bietet immer dienstags nachmittags in den Räumen der Diakonie, Hauptstraße 17 a, ihre Sprechstunde an. Seit September 2019 unterstützt sie mittwochs ihre Kollegin Jennifer Edlefsen.

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Der JMD bietet Beratung und Begleitung für neuzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund, sowie anerkannten und abgelehnten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 12 – 27 Jahren, vorrangig beim Übergang Schule, Beruf und Ausbildung. Frau Natascha Wöhrle bietet ebenfalls dienstags nachmittags in der Hauptstr. 17 a ihre Sprechstunde an.

Zu den Aufgaben des MBE und LMD gehören:

- Beratung bei der Antragsstellung und Anmeldung für einen Integrationskurs
- Beratung bei der Anerkennung von Schulabschlüssen
- Beratung und Begleitung bei Schul- und Kindergartenfragen
- Beratung und Begleitung bei Formalitäten und Behördenangelegenheiten

Arbeitskreis Asyl (AK Asyl)

Der AK Asyl (Frau Musacchio Torzilli, Herr Sven Sebening, Frau Benjamin Siegel, Frau Katja Färber und Frau Ella Friedrich) trifft sich monatlich zum gegenseitigen Austausch. So sollen die Aufgaben in der Flüchtlingshilfe besser koordiniert und Doppelstrukturen vermieden werden. Im Jahr 2019 traf sich der Arbeitskreis insgesamt sieben Mal

Arbeitskreis Schnittstelle Jugendhilfe – Schule

Diesem Arbeitskreis gehören Klaus Idler (Switch), Petra Kroh (Kompass), Tanja Link (Schulsozialarbeit), Samira Bensmail (Kinder- und Jugendbüro), Natascha Wöhrle (JMD) und Antonia Musacchio Torzilli (Integrationsbeauftragte) an. Gerade auf schulischer Ebene wollen wir versuchen,

bedarfsorientierte Angebote ins Leben zu rufen, damit Integration gelingen kann. Im letzten Quartal 2019 fanden drei Treffen statt, um hierfür erste Ideen zu sammeln.

Projektgruppe „Jugendhilfeplanungskonzept“

Auf Einladung von Frau Angela Kreutter (Jugendhilfe- und Sozialplanung, Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis) wurde die Projektgruppe „Jugendhilfeplanungskonzept) im Herbst 2019 ins Leben gerufen, um Bedarfe und Angebote im Jugendhilfebereich neu zu planen. Diese Gruppe traf sich bereits zwei Mal.

4.2. Im Bereich Arbeiten

- Regelmäßiger Kontakt zum Jobcenter und zur Agentur für Arbeit, um bei der Arbeitsintegration der Zugewanderten zu unterstützen
- Regelmäßiger Kontakt und Austausch mit den Bildungskordinatorinnen Frau Werzinger und Frau Leontjev des Landkreises
- Beratung und Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Begleitung zu Vorstellungsgesprächen

4.3. Im Bereich Wohnen

- Regelmäßigen Kontakt mit Herrn Winterhalter, Liegenschaftsamt Rathaus St. Georgen
- Kontakt zum Familienheim
- Kontakt zu privaten Vermietern
- Hilfestellung bei Wohnungssuche

Hier kann man feststellen, dass es fast aussichtslos ist, große (mind. 4 Zimmer), bezahlbare Wohnungen in St. Georgen zu finden.

4.4. Im Bereich Bildung

- Angebot an Kindertageseinrichtungen, ihre Bedarfe bezüglich der Betreuung der Flüchtlingskinder (z. Bsp. Bedarf an Fortbildungsangeboten, Bedarf an Sprachmittler usw.) bei mir zu melden
- Unterstützung durch Fortbildungsangebote
- regelmäßiger Kontakt mit der Robert-Gerwig-Schule. Seit Dezember 2018 wöchentliche Präsenzzeit während der großen Pause im Lehrerzimmer im Wechsel mit Herrn Sebening (Integrationsmanager)
- regelmäßiger Austausch mit der Leiterin der Ganztagesbetreuung GTS
- Unterstützung bei Elterngesprächen

- Vorbereitung eines Integrationskurses für Anerkannte und Migranten, Start 13. Januar 2020 (Infoveranstaltung, Organisation der Kinderbetreuung)

4.5. Im Bereich Freizeit

- Vermittlung von jungen Geflüchteten in diverse Vereine

Der Auf- und Ausbau sowie die Pflege dieser Netzwerke (4.1. bis 4.5) war in diesem Jahr Schwerpunkt meiner Arbeit.

5. Unterstützung, Begleitung und Beratung der Ehrenamtlichen / ehrenamtliche Projekte

Mit der Ankunft zahlreicher Flüchtlinge in St. Georgen haben viele engagierte Bürgerinnen und Bürger ihre Hilfe angeboten und sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Flüchtlingshilfe bereit erklärt. Dieses bürgerschaftliche Engagement bedarf einer professionellen und sorgfältigen Koordination, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

5.1. Sprachcafé

Das Sprach-Café findet jeden Mittwochnachmittag in der Zeit von 14.00 – 15.30 Uhr in den WIRKstatt-Räumen statt. Dieses niederschwellige Angebot für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund vermittelt erste Deutschkenntnisse.

Seit Dezember 2018 besuchen die TeilnehmerInnen des Sprachcafés im Wechsel 14-tägig die Stadtbücherei, um ihre Sprachkompetenzen weiter zu vertiefen. Hier werden sie durch Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei unterstützt.

5.2. Ehrenamtlicher Sprachunterricht

Seit November 2018 bietet eine Ehrenamtliche einen Kurs für das Erlernen des Alphabets (Zeitschrift erlernen) an mit dem Ziel, diese erworbenen Kenntnisse dann im Sprach Café zu vertiefen.

5.3. Familienpaten / Alltagsbegleiter

Dieses Ehrenamt umfasst die Begleitung und Unterstützung von Asylbewerber- und Flüchtlingsfamilien sowie Einzelpersonen durch freiwillig Engagierte bei Behördengängen, Arztbesuchen, bei Ausbildungs- und Arbeitssuche, Wohnungssuche, Freizeitangebote, gesellschaftlicher Teilhabe und vieles mehr.

5.4. Sprachmittler

Ehrenamtliche stehen uns hier als Übersetzungshilfe zur Seite. Sie können in der Kommunikation mit Behörden, bei Gesprächen in sozialen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen, z.B. auch bei Elterngesprächen in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie bei Informationsveranstaltungen eingesetzt werden. Hier gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem Sprach- und Kulturmittlerdienst der Stadt Villingen-Schwenningen.

6. Schulungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Im Jahr 2019 fanden die Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe gebündelt im Landkreis für alle Interessierten statt. So konnte ein breiteres Fortbildungsangebot zusammengestellt werden. Diese Angebote fanden im Rahmen des Ehrenamtstags im Landratsamt (s. 9.2.) sowie während den interkulturellen Wochen im Schwarzwald-Baar-Kreis statt.

Siehe <https://www.lrasbk.de/interkulturelle-woche>

7. Unterstützung, Beratung und Begleitung von Familien mit Migrationshintergrund (EU)

Ein weiterer wichtiger Bestandteil meiner Tätigkeit ist die Unterstützung, Beratung und Begleitung von neu zugezogenen Familien mit Migrationshintergrund (EU Bürger) ohne deutsche Sprachkenntnisse. Dazu gehört:

- Vermittlung an Fachdienste (Einwohnermeldeamt, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Migrationsdienst, Jugendamt, Beratungsstellen, ...)
- Im Bedarfsfall Begleitung zu Behörden
- Beratung zu Themen wie:
 - Kinderbetreuung
 - Schulen
 - Arbeit/ Bewerbung
 - Medizinische Versorgung
 - Wohnen
 - u.v.m.

8. Integrationsfördernde Projekte und Maßnahmen mit Partnern vor Ort anstoßen

8.1. Interkultureller Mutter-Kind-Treff in der WIRKstatt

Seit Oktober 2017 treffen sich überwiegend syrische, marokkanische und deutsche Frauen mit ihren Kleinkindern jeden Freitag zwischen 9.30 und 11.00 Uhr unter Leitung von Katja Färber in den Räumen der WIRKstatt.

Auf dem Programm stehen gegenseitiger Austausch, Sprachunterricht, gemeinsame Unternehmungen u.v.m.

8.2. Winterspielplatz in der Lorengemeinde

Frau Helen Rollinger wurde bei der Antragsstellung „500 Landinitiativen“ unterstützt.

Nach Zusage der Fördermittel eröffnete der Winterspielplatz erstmals im November 2017 unter der Trägerschaft der ev. Kirche. Die Öffnungszeiten in den Wintermonaten sind immer montags von 14.30 bis 16.30 Uhr (außer in den Schulferien) im evangelischen Gemeindehaus, Hauptstr. 17.

Dieses Angebot soll jungen Familien mit Kindern verschiedener Nationen die Möglichkeit geben, sich zu begegnen und kennenzulernen. Dieses niederschwellige Angebot ist auch an Flüchtlingsfamilien gerichtet und soll ihnen den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürger vor Ort ermöglichen, um die Kultur kennenzulernen und in die Gemeinschaft hineinzuwachsen und so zu einer gelingenden Integration beitragen.

8.3. Kooperation mit der Stadtbücherei

Am 28.01.2019 startete das Gemeinschaftsprojekt „Bücher-Minis“ mit der Stadtbücherei. Zur Zielgruppe gehören Eltern mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund mit ihren Kindern bis 2 Jahre. An fünf festen Terminen sollten die TeilnehmerInnen unter Anleitung von Frau Gabi Eimer Fingerspiele, Kinderlieder, Geschichten zum Vorlesen und vor allem das Angebot der Stadtbücherei kennenlernen um die Sprachentwicklung schon früh anzuregen und die Beziehung zum Kind zu stärken. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. 8 – 9 Frauen besuchten regelmäßig die Treffen.

9. Vernetzung auf Landkreisebene

9.1. Netzwerktreffen Integrationsbeauftragter in den Gemeinden

Hier fanden im 2019 zwei Treffen unter Leitung der Integrationsbeauftragten des Landratsamtes Frau Annette Dold statt. Ziel ist der Informationsaustausch und die Abstimmung der Vorgehensweise im Landkreis.

9.2. Große Koordinationsrunde

Unter Anleitung von Frau Evelyn Preuß und Frau Carina Riedel fanden 2019 vier Treffen der Ehrenamtskoordinatoren im Bereich der Flüchtlingsarbeit statt. Auch hier steht der Informationsaustausch, sowie die Begleitung und Betreuung der Ehrenamtlichen im Mittelpunkt. Hierzu fand am 19.11.2019 auf Einladung der Ehrenamtskoordinatoren das 4. landkreisweite Treffen der Ehrenamtlichen im Landratsamt statt. Über 60 Ehrenamtliche aus dem gesamten Landkreis erhielten an diesem Tag wichtige Informationen zu Themen wie Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung, Schuldnerberatung, Arbeitsmarktintegration Geflüchteter. Außerdem bot sich die Möglichkeit zum Gespräch und gegenseitigen Austausch.

9.3. Netzwerk Migration

Vertreter des Landratsamtes, der Stadt Villingen-Schwenningen, des Jobcenters, der Agentur für Arbeit, Vertreter aus dem Bereich der beruflichen sowie allgemeinbildenden Schulen, sowie die Integrationsbeauftragten im Landkreis trafen sich 2019 zweimal in diesem großen „Netzwerk Migration“, um sich über aktuelle Themen zu informieren und sich auszutauschen.

9.4. Austauschtreffen mit IB und IM im Landkreis

Dieser Arbeitskreis ermöglicht die Vernetzung und den Austausch mit den Integrationsbeauftragten und Integrationsmanager im ganzen Landkreis. Die Gruppe traf sich vier Mal im Jahr 2019. Hierbei konnten sich die Teilnehmer wechselseitig zu schwierigen Fällen beraten, um Lösungen für problematische Situationen mit Kunden zu entwerfen.

10. Weitere Veranstaltungen und Termine 2019

- 28.01.2019 Einladung zur großen Dienstbesprechung im Jobcenter, Vorstellung der Integrationsbeauftragten (IB) und Integrationsmanager (IM)
- 19.03.2019 Schulung für IB und IM zum Thema „Kommunikations- und Konfliktkompetenz“, Christian Fischer, kollegiale Beratung
- 22.03.2019 5. Refugio VS-Forum zum Thema „Seelisch verletzte Kinder & Jugendliche – sind wir mit Hilffsystemen in Stadt und Landkreis gut aufgestellt?“
- 10.04.2019 Teilnahme mit Geflüchteten an der Stadtputzete
- 13.05.2019 Austausch mit Sprachkursträgern
- 29.10.2019 Fortbildung „Neue gesetzliche Änderungen in der Beratung von Geflüchteten und Migranten“
- 22.11.2019 Bildungskonferenz zum Thema „Förderung der nachwachsenden Generation und Bildungserfordernisse im demografischen Wandel. Ausgangslagen und Herausforderungen mit einem vertiefenden Blick auf den Schwarzwald-Baar-Kreis und die Stadt St. Georgen“

r) Integrationsmanager

1. Allgemein
2. Beratung
3. Begleitung
4. Zusammenarbeit mit Sozialen Trägern
5. Wohnsituation
6. Projekt „Putz der Gerhart-Hauptmann-Straße“
7. Präsenzzeit Robert-Gerwig-Schule
8. Fortbildungen & Besondere Termine
9. Fazit

1. Allgemein

Im Jahr 2019 war ich nach wie vor als Integrationsmanager für St. Georgen und Königsfeld zu jeweils 50 % tätig – daran hat sich nichts verändert. Während des ersten Quartals 2019 wurde vom Land entschieden, dass die von mir aktuell besetzte, zuvor erst einmal auf 2 Jahre befristete Stelle, um ein weiteres Jahr verlängert wird. Somit bleibt sie den Städten St. Georgen und Königsfeld nach aktuellem Stand bis zum 31.03.2021 erhalten. Eine weitere Verlängerung des Vertrages behält sich das Land vor und wird sich wohl im Laufe des Jahres 2020 entscheiden.

2. Beratung

Auch 2019 hatte ich sehr viele Kontakte zu den in St. Georgen und Königsfeld wohnhaften Geflüchteten. Seit Antritt meiner Arbeitsstelle waren es inzwischen an die 1.500 Klienten-Kontakte mit unterschiedlichsten Themen. Die meisten Kontakte fanden in Form von Gesprächen in meinen Büroräumen in der WIRkstatt, als Hausbesuche und als Telefonate oder Nachrichten per Whatsapp statt.

Die Beziehungen, welche ich inzwischen zu den meisten der Migranten aufgebaut habe, zeigen sich immer wieder als sehr essenziell, da manchmal auch heikle Themen wie Krankheiten oder innerfamiliäre Probleme angesprochen werden. Viele vertrauen mir und so kann ich effektiv und zielführend zusammen mit jedem einzelnen an seinen oder ihren aktuell wichtigsten Fragen arbeiten.

Wie bereits im letzten Jahr beschrieben sind die häufigsten Gesprächsthemen: Sprachkurse, die Schule der Kinder, Arbeits- und Wohnungssuche, Gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit, Behördenkontakte und viele sonstige Kleinigkeiten, die generell das alltägliche Leben betreffen.

Da das Ziel ist, dass auf lange Sicht die Familien immer selbständiger in diesen Dingen werden, versuche ich immer die Themen nicht **für** sie zu erledigen, sondern **mit** ihnen. Dieses Hinführen zur Selbständigkeit soll nicht nur dazu führen, dass ihr Vertrauen in die eigene Fähigkeit gestärkt wird, sondern sie vor allem auch dazu bringen, dass ihre erlernten Deutschkenntnisse in der Praxis anwenden und dadurch noch besser darin werden.

3. Begleitung

Auch die Begleitung zu Behörden, Bewerbungsgesprächen, Wohnungsbesichtigungen oder Schulterminen habe ich im vergangenen Jahr neben der Beratung weiter durchgeführt. Trotz der besseren Deutschkenntnisse von vielen, sind sie bei wichtigen Terminen noch unsicher und haben verständlicherweise Angst, Dinge falsch zu verstehen oder nicht in der Lage zu sein sich ihren Gedanken entsprechend auszudrücken.

In diesem Zusammenhang bin ich nach wie vor besonders dankbar für die Zusammenarbeit mit dem „Sprach- und Kulturmittlerdienst“ aus Villingen, bei welchem qualifizierte Muttersprachler mit sehr guten Deutschkenntnissen als Dolmetscher gebucht werden können. So funktioniert auch bei komplexeren Fällen die Verständigung sehr gut.

4. Zusammenarbeit mit Sozialen Trägern

Die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Trägern wie der Diakonie und dem Deutschen Roten Kreuz funktionierten auch im vergangenen Jahr tadellos. Vor allem mit der Migrationsberatung der Diakonie war ich sehr oft im direkten Austausch, damit Arbeit nicht doppelt erledigt wird, sollten dieselben Klienten bei beiden Stellen in Beratung sein. Das DRK ist in St. Georgen nach wie vor mit der Leitung der Gemeinschaftsunterkunft in der Bahnhofstraße 70 vertreten und kümmert sich um die dort noch wohnhaften Geflüchteten mit noch unklarer Bleibeperspektive.

Alle 4-6 Wochen findet ein Austauschtreffen zwischen der WIRKstatt, der Diakonie und dem DRK statt, bei welchem aktuelle Themen besprochen und Informationen ausgetauscht werden. Durch diese Treffen bleiben alle Akteure der St. Georgener Flüchtlingsarbeit up to date, wofür ich sehr dankbar bin.

5. Wohnsituation

Die Wohnsituation in St. Georgen ist nicht nur für die deutschen Bürger eine schwierige, sondern vor allem auch für die Geflüchteten mit wenig Kapital. Bezahlbare Wohnungen sind sehr rar und so suchen manche Familien schon seit länger als ich in St. Georgen tätig bin nach einer, der Größe ihrer Familie angepassten Wohnung.

Jedoch sind manche der Wohnungen nicht nur zu klein, sondern teilweise auch in katastrophalem baulichen Zustand. So kämpften Frau Musacchio-Torzilli und ich im vergangenen Jahr nicht nur mit manch sturem Vermieter, sondern taten auch unser Bestes den Frieden zwischen Geflüchteten und den in direkter Umgebung lebenden Anwohnern zu bewahren. Viele der Flüchtlingsfamilien tun ihr Möglichstes um in einer angenehmen Wohnung und Nachbarschaft zu leben, da ihnen das soziale Miteinander und die Beziehungsbildung sehr wichtige Güter sind. Doch lassen manche Häuserzustände nicht viel Spielraum, um ein gutes „äußeres Erscheinungsbild“ abzugeben und sich dort langfristig wohl zu fühlen. Darum wird im kommenden Jahr die Suche nach Wohnraum weiterhin eine unserer hohen Prioritäten bleiben.

6. Projekt „Putz der Gerhart-Hauptmann-Straße“

Auch im Jahr 2019 organisierten wir von der WIRKstatt aus wieder eine große Reinigungsaktion der Gerhart-Hauptmann-Straße während der Zeit der St. Georgener Stadtputzete. Wieder waren einige der Anwohner und Anwohnerinnen tatkräftig dabei die sich angesammelten Müllstücke, kaputten Möbel und in den Kellern gelagerten Müllsäcke von Vermietern und sonstige Verschmutzungen zu reinigen.

7. Präsenzzeit Robert-Gerwig-Schule

Die im November 2018 eingeführte „Lehrersprechstunde“ an der Robert-Gerwig-Schule war ein voller Erfolg und wird auch im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Im wöchentlichen Wechsel besuchten Frau Musacchio-Torzilli und ich Mittwochs zur großen Pause das Lehrerzimmer und standen den Lehrkräften und Herrn Westermann als Ansprechpartner zu allen Flüchtlings-Thematiken zur Verfügung und das Angebot wurde gut wahrgenommen. Die Lehrkräfte sind sehr dankbar für die Möglichkeit des direkten

Kontaktes zu uns, um aktuelle Problematiken zu besprechen. Ebenso sind wir dankbar, wenn uns Probleme direkt zugetragen werden und wir nicht über Dritte oder gar nicht davon erfahren.

8. Fortbildungen & Besondere Termine

28.01.2019 Vorstellung der Integrationsmanager im Jobcenter

Gleich zum Anfang des Jahres gab es eine große Kooperationsveranstaltung des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, bei welcher die Integrationsmanager und Integrationsbeauftragten des Schwarzwald-Baar-Kreises eingeladen waren. Ziel der Veranstaltung war unter anderem, dass die Sachbearbeiter der Behörde den Kontakt zu uns Integrationsfachkräften verbessern und so die häufig stattfindende Zusammenarbeit erleichtert wird.

21.02.2019 Männerstammtisch „Little John“ im Café Bohnenheld

Im Februar entschied sich das Café Bohnenheld in der Innenstadt dazu, einen ca. 4-wöchig stattfindenden Männerstammtisch anzubieten, zu welchem sehr gerne Männer von Flüchtlingsfamilien kommen dürfen. Das Angebot war eine Antwort auf den mehrfach geäußerten Wunsch einiger geflüchteter Männer, auch Angebote für sie zu haben, bei denen sie ihr Deutsch praktizieren und mehr Kontakt zu deutschen Männern aufbauen könnten.

An den Abenden wurde neben angenehmer Gemeinschaft mit Gesprächen auch meist etwas kleines zu Essen geboten, ebenso wie meist ein weiterer gemeinschaftlicher Zeitvertreib wie Tischfußball oder etwas anderes.

Der Stammtisch fand über das Jahr verteilt mehrmals statt und immer wieder kamen Männer mit Fluchthintergrund dazu, wenn auch nicht so oft wie wir es uns vielleicht gewünscht hätten.

19.03.2019 Fachtag Integration „Kommunikations- und Konfliktkompetenz“

Das Landratsamt hat auch im vergangenen Jahr immer wieder Fachtage zu verschiedenen Themen angeboten, welche uns Integrationsfachkräfte bei unserer alltäglichen Arbeit helfen sollen. Die Themen werden sorgsam durch Evaluation der aktuellen Bedarfe ermittelt und dementsprechend organisiert.

Bei diesem Fachtag ging es darum, wie man Schwierigkeiten in der Kommunikation zwischen Beratenden und KlientInnen begegnen kann und Gespräche in welchen eine Eskalation droht, wieder in eine entspannte Richtung führt.

22.03.2019 Refugio Forum „Seelisch verletzte Kinder & Jugendliche“

Auch die traumatherapeutische Beratungsstelle Refugio bot dieses Jahr wieder Fachtage an, welche einerseits für bestimmte Themen sensibilisieren und andererseits ihre eigene Arbeit vorstellen sollen. Durch die Aufklärung, wie man auf Hinweise achten kann, ob Kinder seelische Verletzungen erlitten haben oder gerade erleiden, sollen die eingeladenen

Fachkräfte ihre Arbeit verbessern können. Außerdem soll man erkennen lernen, ab wann es sinnvoll ist, eine traumatherapeutische Fachkraft in einen Fall mit einzubeziehen.

13.05.2019 Austauschtreffen mit den Sprachkursträgern

Da die meisten der Geflüchteten noch die deutsche Sprache erlernen müssen, hat man als Integrationsfachkraft oft damit zu tun, sie bei der Suche von geeigneten Kursen zu unterstützen. Dabei ist es ein großer Vorteil, einen detaillierten Überblick über die existierenden Sprachkursanbieter im Schwarzwald-Baar-Kreis zu haben und darüber, wann die nächsten Kurse starten.

Aus diesem Grund fand ein Austauschtreffen statt, bei welchem sowohl wir Integrationsfachkräfte, als auch die Sprachkursträger die Möglichkeit hatten, in den direkten Austausch zu gehen und sich zur besseren Zusammenarbeit kennen zu lernen.

05.06.2019 Forum Migration „Trauma und Sucht“

Das Forum Migration in Donaueschingen betreut seit längerer Zeit Menschen mit Fluchterfahrung und weiß um den Stress, den solch ein traumatisches Erlebnis mit sich bringen kann. Um mit den Traumatisierungen umzugehen greifen nicht wenige der Betroffenen zu Suchtmitteln, was schwerwiegende Folgen haben kann.

Bei dem Fachtag wurde erklärt, wie man präventiv mit seinen Klienten daran arbeiten kann, durch die Betreuung geschulter Fachdienste, nicht in Suchtverhalten zu fallen. Auch Methoden des Erkennens von Suchtverhalten und die Umkehr aus der Sucht wurden thematisiert.

22.11.2019 Bildungskonferenz St. Georgen

Im vergangenen Jahr fand die erste St. Georgener Bildungskonferenz statt. Es war eine sehr große Veranstaltung im Rathaus St. Georgen, zu dem alle regionalen VertreterInnen von Bildungseinrichtungen eingeladen wurden. Dazu gehörten nicht nur das Lehrpersonal der Schulen und die Betreuerinnen der Kindergärten, sondern auch Integrationsfachkräfte, VertreterInnen von Nachhilfeorganisationen, Ehrenamtliche und einige mehr.

Zusammen wurde überlegt, wie der aktuelle Sachstand sei und besonders wie man das Thema der Bildung in St. Georgen weiter voran bringen könne. Meiner Ansicht nach war der Austausch sehr gut und wir können gespannt sein, was sich im kommenden Jahr in St. Georgen im Bereich der Bildung verändern wird.

9. Fazit

Im vergangenen Jahr haben sich in St. Georgen und Königsfeld zwar keine großen Veränderungen ereignet, aber meiner Meinung nach sind die vielen kleinen Veränderungen bei jeder einzelnen Familie, die man letztendlich doch als große Veränderung bezeichnen kann. Da gibt es Individuen, die inzwischen sehr viel besser Deutsch sprechen, andere die seit längerer Zeit einer festen Arbeit nachgehen und wieder andere, die ihren Schulabschluss gemacht haben oder auf dem besten Weg sind, ihn im Jahr 2020 zu erleben.

Ein paar Familien sind innerhalb von St. Georgen umgezogen, wenige sind weggezogen, andere zugezogen. Dennoch ist, wie bereits oben geschrieben Wohnraumsuche immer noch ein großes Thema auch im kommenden Jahr. Einige Familien wohnen nach wie vor in Wohnungen in teilweise katastrophalen Zuständen und brauchen dringend eine neue Bleibe.

Auch wird uns immer wieder der Wunsch nach Familienpaten zugetragen, welche als Gesprächspartner, Türöffner in die gesellschaftliche Teilhabe und einfach als gern gesehener Gast gewünscht werden. Sollte also der Wunsch von Bürgern vorhanden sein, den eigenen kulturellen Horizont zu erweitern darf sich gern vertrauensvoll an uns gewandt werden.

Im gesamten schaue ich auf ein gutes Jahr 2019 zurück, in welchem viele neue Dinge lernen durfte, sehr viele helfende Gespräche geführt habe und nach wie vor dankbar bin für die Möglichkeit, den Geflüchteten in St. Georgen und Königsfeld unterstützend beistehe zu können. Ich freue mich auf ein spannendes neues Jahr 2020!



Stadtverwaltung St. Georgen
Stadtbauamt

Jahresbericht 2019

Inhaltsübersicht

A. Bauverwaltung

1. Baugesuche

- a) Auflistung der Baugesuche
- b) Beratung von Bauwilligen und Architekten

2. Bauleitplanung

- a) Flächennutzungsplan
- b) Bebauungspläne
- c) Stadtplanung
- d) Satzungen nach dem BauGB
- e) Sonstiges

3. Stadtsanierung

- a) „Sanierung IV, Schönblickstraße“
- b) „Sanierung V, Treffpunkt Innenstadt“

4. Technischer Ausschuss

B. Liegenschaftsverwaltung

1. Grundstücks- und Gebäudemanagement

- a) Verwaltung der städtischen Mietwohnungen u.a.
- b) Verwaltung der städtischen Garagen und Stellplätze
- c) Haus der Vereine und „Roter Löwen“
- d) Verwaltung der unbebauten Grundstücke u.a.
- e) Entwicklung neuer Baugebiete
- f) Glasfaseranschlüsse für städtische Liegenschaften

2. Energiemanagement

3. Forstverwaltung

4. Photovoltaikanlagen

5. Wohnraumförderung / Wohnraumbindung

6. Gutachterausschuss

- a) Führung der Geschäftsstelle
- b) Erstellte Gutachten
- c) Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses

7. Jagd und Fischerei

- a) Wahrnehmung der Aufgaben im Jagdwesen
- b) Wahrnehmung der Aufgaben im Fischereiwesen

8. Ökokonto

9. Verschiedenes

C. Hochbau

1. Rathaus St. Georgen
2. Wohn- und Geschäftsgebäude
3. Ortschaftsverwaltung Oberkirnach
4. Ortschaftsverwaltung Langenschiltach
5. Ortschaftsverwaltung Peterzell
6. Bürgerhaus Stockburg
7. Feuerwehr Oberkirnach
8. Bibliothek
9. Robert-Gerwig-Schule
10. Grundschule Peterzell
11. Rupertsbergschule / SBBZ
12. Thomas-Strittmatter-Gymnasium, Realschule
13. Heimatmuseum Schwarzes Tor
14. Sanierungsobjekt Roter Löwen
15. Am Markt 1
16. Haus der Vereine / Jugendmusikschule
17. Jugendhaus
18. Kindergarten Weidenbächle
19. Kindergarten Schatzinsel
20. Kindergarten Peterzell
21. Kindergarten Langenschiltach
22. Kindergarten Brigach
23. Kindergarten Seebauernhöhe
24. Waldkindergarten Oberkirnach
25. Naturbad Klosterweiher
26. Hallenbad St. Georgen
27. Roßbergsporthalle
28. Brigachhaus
29. Mehrzweckhalle Peterzell
30. Roßbergstadion
31. Kläranlage
32. Winterdienst
33. Waldfriedhof
34. Friedhof Peterzell
35. Stadthalle
36. Feuerwehrgerätehaus St. Georgen
37. Feuerwehrgerätehaus Langenschiltach
38. Feuerwehrgerätehaus Oberkirnach
39. Außenspielgeräte an Kindergärten und Schulen
40. Außenspielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen
41. Städtische öffentliche Gebäude
42. Posttiefgarage
43. Rathautiefgarage
44. Marktplatztiefgarage
45. Allgemeines
46. Sonstiges

D. Tiefbau

1. Ausbau von vorhandenen Straßen

- a) Kühlbrunnen- und Waldparkweg
- b) Hauptstraße „Zufahrt Friedhof“
- c) Schönblickstraße, Wendehammer und Parkplätze
- d) Sanatoriumstraße, 1. BA
- e) Fertigstellung Musikhäusle, 1. BA
- f) Fertigstellung Musikhäusle, 2. BA
- g) Leitungstrassenbegehung
- h) Deckenerneuerung

2. Ausbau von vorhandenen Gehwegen

3. Wirtschafts- und Gemeindeverbindungswege (durch Bauhof ausgeführt)

4. Kanalisation

5. Erschließung von Baugebieten

- a) Sandreuteweg
- b) „Am Musikhäusle“, 2. BA

6. Friedhöfe

- a) Waldfriedhof
- b) Friedhof Peterzell

7. Altlasten

8. Gewässerschutzmaßnahmen

9. Straßenbeleuchtung

10. Brücken

11. Erstellen von Bestandsplänen

12. Wasserversorgung

- a) Baumaßnahmen
- b) Betriebsführung
- c) Wassergewinnung
- d) Wasseraufbereitung und –speicherung
- e) Zusätzliche Arbeiten
- f) Sonstiges

13. BZV-Verfahren

14. Generalentwässerungsplan

15. Kläranlage

Stadtwerke

1. Wasserversorgung

- a) Hochbehälter Mühledobel
- b) Kühlbrunnenquelle
- c) Wasserversorgungsleitungen :
Erneuerung, Neuverlegung, Rohrbrüche und dergleichen
- d) Wasserhausanschlüsse:
Erneuerung, Neuverlegung, Rohrbrüche, Teilerneuerungen und dergleichen
- e) Hydranten: Auswechslung, Neueinbau
- f) Wasserzähler
- g) Abwasserzähler

2. Breitbandversorgung

- a) Allgemeines
- b) Mitverlegung

E. Stadtgärtnerei

1. Allgemeines

2. Durchführung von Pflegemaßnahmen

- a) Stadtgebiet
- b) Peterzell
- c) Brigach
- d) Langenschiltach

3. Bestattungen

4. Pflanzenzucht

5. Pflanzenmengen

F. Bauhof

1. Kinderspielplätze

2. Schulen

- a) Robert-Gerwig-Schule
- b) Rupertsbergschule und Förderschule
- c) Brigachhaus
- d) Schule Peterzell
- e) Schulzentrum

3. Sonstige besondere Arbeiten

4. Umwelt- und Naturschutzarbeiten

5. Straßen- und Wegeunterhaltung

6. Winterdiensteinsätze

A. Bauverwaltung

a) Baugesuche

- a) Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt 65 (75) Anträge mit einer reinen Baukostensumme von 26.397.014,60 € (18.554.405,31 €) bearbeitet und an das Landratsamt als Baurechtsbehörde weitergeleitet.

Die Baugesuche setzen sich zusammen:

2019		(Vorjahr)	
3	Baugesuche	(9)	Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Industrieunternehmen und Gewerbebetrieben
2	Baugesuche	(1)	Erweiterung oder Neu-/Umbau von Werkstätten und Lagern
1	Baugesuch	(3)	Errichtung, Erweiterung oder Umbau von Geschäftshäusern
1	Baugesuch	(1)	Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Gaststätten, Vergnügungsstätten oder ähnlichem
1	Baugesuch	(2)	Neu-, Um- oder Erweiterungsbau von öffentlichen Gebäuden
8	Baugesuche	(14)	Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern
3	Baugesuche	(0)	Neubau und Umbau von Mehrfamilienhäusern
9	Baugesuche	(16)	Umbau und Erweiterung von Wohngebäuden
7	Baugesuche	(6)	Neubau, Umbau und Erweiterung von landwirtschaftlichen Gebäuden
10	Baugesuche	(13)	Bau von Garagen, Carports und Stellplätzen
4	Baugesuche	(6)	Werbeanlagen
4	Baugesuche	(3)	Abbruch von Gebäuden
12	Baugesuche	(1)	Diverse Maßnahmen

Davon wurden 3 (0) Vorhaben nach dem Kenntnissgabeverfahren und 12 (9) im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren eingereicht. Es wurde 3 (6) Bauvoranfrage behandelt.

b) Beratung von Bauwilligen und Architekten

b) Bauleitplanung

a) Flächennutzungsplan

- 15. Änderung des FNP 2000
Änderungsbeschluss vom 28.11.2018
Umweltbericht wird erstellt

b) Bebauungspläne

- 4. Änderung des Bebauungsplanes „Brudermoos unten“.
Das Verfahren ruht seit Juni 2009.
Satzungsbeschluss wurde nicht gefasst, da massive Einwendungen vorlagen.
- Aufstellung des Bebauungsplans „Mühlbachstraße“
Der Aufstellungsbeschluss ist am 14.07.2010 mit der Veränderungssperre gefasst worden. Seither ruht das Verfahren.
(Die Veränderungssperre ist am 30.07.2012 abgelaufen.)
- Aufstellung des Bebauungsplans "Bahnhofstraße West" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.
Das Verfahren ruht. Die 1. Verlängerung der Veränderungssperre ist am 17.03.2018 außer Kraft getreten. Gespräche über die weitere Bebauung des „Haller-Areals“ wurden geführt.
- Aufstellung des Bebauungsplans „Glashöfe“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB. Aufstellungsbeschluss vom 25.07.2018.
Erneute Offenlage bis 07.01.2020, am 19.02.2020 Satzungsbeschluss.
- Aufstellung des Bebauungsplans „Schoren“, St. Georgen-Peterzell.
Satzungsbeschluss vom 27.11.2019.
- 7. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan „Hagenmoos / Engele“, St. Georgen-Peterzell. Änderungsbeschluss vom 28.11.2018. Umweltbericht wird erstellt.

c) Stadtplanung

- Interkommunale Lärmaktionsplanung
Lärmaktionsplan Stufe 2: Entwurfsfassung wird vom Gemeinderat am 24.10.2018 beschlossen. Kann nicht in die Endfassung gebracht werden, da bereits die Stufe 3 vom Gesetzgeber begonnen wurde.
Lärmaktionsplan Stufe 3: Auftrag zur Weiterentwicklung des Lärmaktionsplans ist vergeben.

d) Satzungen nach dem BauGB

Fand keine Anwendung

e) Sonstiges

- Beteiligung an Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanverfahren anderer Gemeinden als Träger öffentlicher Belange.
- Vorbereitungen zur Einrichtung eines Ökokontos in St. Georgen
- Vorbereitung und Teilnahme an der Klausurtagung.
- Beratung von Bauträgern und Privaten zur Baulanderschließung (planungsrechtliche Grundlagen schaffen).
- Behördentermine und Gespräche.

c) Stadtsanierung

a) „Sanierung IV, Schönblickstraße“

- Verkehrswertgutachten Teilfläche ehemaliges Krankenhaus
- Überwachung Treuhandkonto
- 0 (3) Verwendungsnachweis und Auszahlungsantrag
- Beratung sanierungswilliger Eigentümer
- Abschluss von 0 (1) Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarungen
- Erneuerungsmaßnahme Federwerk Immobilien GbR zu Ende gebracht.
- Abrechnung von 2 (1) Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarungen
- 17 (5) Genehmigung nach § 144 BauGB
- Bearbeitung Honorarabrechnung STEG
- Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets
Gemeinderatsbeschluss zur Aufhebung vom 27.11.2019. Abrechnung zur Genehmigung beim Regierungspräsidium.

b) „Sanierung V, Treffpunkt Innenstadt“

- Vorbereitende Untersuchung abgeschlossen und förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets im Gemeinderat am 20.02.2019 beschlossen. Satzung rechtskräftig seit dem 20.03.2019.
- Aufnahme der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Sanierung V, Treffpunkt Innenstadt“ in das Programm „Soziale Stadt“ seit Juni 2018. 1. Aufstockungsantrag wurde am 11.04.2019 vom Wirtschaftsministerium nicht berücksichtigt.
2. Aufstockungsantrag am 29.10.2019 gestellt

- Aufnahme Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ) für „Bürgerhaus Roter Löwen“ seit März 2019.
1. Aufstockungsantrag am 29.10.2019 gestellt.
- Variantenfindung mit dazugehöriger Kostenberechnung zur Sanierung der Tiefgaragen, neuer Tiefgaragenzufahrt sowie geänderter Verkehrsführung.
- Neugestaltung der Freifläche durch ehemalige „Schulstraße 2-4“
- Abbruch „Am Markt 1“ mit Freiflächengestaltung
- Ausschreibung und Vergabe der Ingenieursleitungen zur Sanierung des „Roten Löwen“
- Durchführung eines VgV-Verfahrens (europaweite Ausschreibung) für die Planungsleistungen zur Sanierung des „Roten Löwen“.
- Durchführung eines VgV-Verfahrens (europaweite Ausschreibung) für die Planungsleistungen zur Sanierung der Tiefgaragen und des Marktplatzes.
- Beratung von 5 sanierungswilligen Eigentümern
- Abschluss von 1 Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarungen
- 5 Genehmigung nach § 144 BauGB
- Bearbeitung Honorarabrechnung STEG
- 1 Verwendungsnachweis und Auszahlungsantrag
- Durchführung Sanierungsvorhaben „Roter Löwen“.

d) Technischer Ausschuss

Erstellung von Einladungen und Beratungsunterlagen sowie Teilnahme an 10 Sitzungen des Technischen Ausschusses mit Aufnahme und Anfertigung von Protokollen sowie Weiterbearbeitung der Vorgänge.

B. Liegenschaftsverwaltung

1. Grundstücks- und Gebäudemanagement

a) Verwaltung der städtischen Mietwohnungen u.a.

	Vorjahr	2019
▪ Anzahl der verwalteten Wohnungen	(69)	69
▪ Mieterwechsel / Neuvermietungen / Mietverträge	(9)	10
▪ Erstellung der Betriebskostenabrechnungen		
▪ Ausstellung von Mietbescheinigungen	(11)	10
▪ Mietkostenberechnungen Flüchtlingsunterkünfte	(3)	6

b) Verwaltung der städtischen Garagen und Stellplätze

	Vorjahr	2019
▪ Anzahl der verwalteten Garagen einschließlich Marktplatz- und Rathaustiefgarage	(172)	172
▪ Anzahl der verwalteten Stellplätze	(38)	38
▪ Mieterwechsel / Neuvermietungen	(6)	2
▪ Aufarbeitung des Rechtszustandes der Marktplatz- und Posttiefgarage		

c) Haus der Vereine und „Roter Löwen“

- Mitverwaltung der beiden Häuser

d) Verwaltung der unbebauten Grundstücke u.a.

	Vorjahr	2019
▪ Abwicklung von Kaufverträgen (Erwerbs- bzw. Verkaufsgespräche, ausarbeiten von Kaufvertragsentwürfen, Kaufvertragsabschluss, Vermessungsbegehung, Vertragsabwicklung)	(8)	10
2 Verträge über den Verkauf von Bauplätzen (Baugebiet: August-Springer-Weg, Am Musikhäusle)		
2 Verträge über den Verkauf von Mischgebietsgrundstücken (Baugebiet: Waldparkweg)		
1 Vertrag über den Flächentausch in einem privaten Neubaugebiet (Baugebiet: Glashöfe)		
1 Verlängerung des Ankaufsrechtes für Wohnpark Schönblick		

1 Tauschvertrag über Gewerbegrundstücke
(Baugebiet: Schoren)

3 Verträge Erwerb/Verkauf von sonstigen Flächen
(Straßenflächen)

- | | | |
|---|------|----|
| ▪ Ablösevereinbarungen über den Erschließungsbeitrag | (4) | 1 |
| ▪ Ausarbeitung von Pacht-, Nutzungs- und Gestattungsverträgen | (9) | 9 |
| ▪ Einholung und Erteilung von Löschungsbewilligungen und Pfandfreigaben für den Grundbuchvollzug | (10) | 10 |
| ▪ Abschluss von Vereinbarungen über die Bestellung von Dienstbarkeiten (Wegerechte) im Zuge der Flurbereinigung | | |

e) **Entwicklung neuer Baugebiete**

- **Wohnbauflächen**
Weitere Erwerbsverhandlungen mit den Grundstückseigentümern der betroffenen Baugebiete;
Ausarbeitung von Kaufangebotsverträgen;
Notarieller Abschluss der Verträge
- **Gewerbeflächen**
Weitere Erwerbsverhandlungen mit den Grundstückseigentümern;
Ausarbeitung eines Tauschvertrages;
Notarieller Abschluss des Tauschvertrages;
Vertragsabwicklung

f) **Glasfaseranschlüsse für städtische Liegenschaften**

- Vertragsabschlüsse
- Fortführung von Übersichten, Mieterabfragen

2. **Energiemanagement**

- Prüfung und Erfassung der Verbrauchsdaten (Strom, Wasser, Gas) von städtischen Gebäuden und Einrichtungen
- Auswerten und analysieren der Daten
- Mitwirkung bei der Vereinbarung neuer Strom- und Gasverträge

3. **Forstverwaltung**

Mitwirkung bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes (wird federführend durch Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Betriebsstelle Schwarzwald, Forstamt Triberg, durchgeführt).

4. Photovoltaikanlagen

Mitbetreuung der städtischen Photovoltaikanlagen auf der Sporthalle, der Robert-Gerwig-Schule, dem Weidenbächle Kindergarten und dem Friedhofsgebäude.

5. Wohnraumförderung / Wohnraumbindung

	Vorjahr	2019
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung der Belegungs- und Mietpreisbindungen ▪ Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz 	(8)	8

6. Gutachterausschuss

a) Führung der Geschäftsstelle

	Vorjahr	2019
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung (Vertragseingänge) ▪ Auswertung der Verträge aus der Kaufpreissammlung für die Ermittlung der Bodenrichtwerte und Erfassung in das Geoinformationssystem ▪ Erstellen und veröffentlichen der Bodenrichtwerttabellen und der Bodenrichtwertkarten ▪ Erteilung von Auskünften über Bodenrichtwerte ▪ Vorbereitungen für die Ausfertigung von Verkehrswertgutachten ▪ Vorbereitung der Sitzungsunterlagen und Ausfertigung von Protokollen ▪ Abrechnung der Entschädigung für die Gutachter 	(147)	155

b) Erstellte Gutachten

	Vorjahr	2019
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellte Gutachten 	(2)	2

c) Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses:

- Aufarbeitung des Themas „gemeinsamer Gutachterausschuss“ für den Gemeinderat, Prüfung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses
- Abwicklungsgespräche mit der Stadt Villingen-Schwenningen
- Erstellung der Satzung über die Aufhebung der bisherigen Gebührensatzung
- Vorgespräche mit den künftigen Mitgliedern wegen der Benennung

7. Jagd und Fischerei

a) Wahrnehmung der Aufgaben im Jagdwesen

- Abwicklung von Jagdpachtverträgen und Zielvereinbarungen für den Bereich des Eigenjagdbezirks „Röhlinwald“
- Abwicklung von Jagdpachtangliederungsverträgen mit der Jagdgenossenschaft
- Überprüfung der Jagdpachtabrechnungen
- Teilnahme an Sitzungen der Jagdgenossenschaft
- Aufnahme von Wildschäden

b) Wahrnehmung der Aufgaben im Fischereiwesen

- Abwicklung von Pachtverträgen
- Überprüfung der Pachtabrechnungen

8. Ökokonto

- Gespräche mit der Betreuungsbehörde, der Flächenagentur Baden-Württemberg
- Aufarbeitung der benötigten Daten
- Erster Erwerb von Ökopunkten über die Flächenagentur für die Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan „Schoren“

9. Verschiedenes

	Vorjahr	2019
▪ Vergabe von Hausnummern und Umbenennungen	(15)	10
▪ Erteilung von Negativbescheinigungen wegen des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch	(74)	89
▪ Ausarbeitung und Abschluss von Dienstbarkeiten für städtische Ver- und Entsorgungsleitungen	(5)	4
▪ Verhandlungsgespräche und Mitwirkung bei der Vertragsabwicklung von zwei privaten Gewerbeflächenveräußerungen		
▪ Ausarbeitung und Antragsstellung einer Waldumwandlung für das Baugebiet „Glashöfe“		

C. Hochbau

1. Rathaus St. Georgen

- Teil- Reparatur der Treppe auf der Westseite
- Entfernen des Blumentroges beim Bürgermeister Balkon, Betonsanierung in diesem Bereich
- Wartung und Pflege der Dachbegrünung
- Montage einer Info Tafel zur Stadtsanierung
- Begleitung der Erstellung der Entfluchtungssimulation
- Teilweiser Austausch der Arbeitsplatzbeleuchtung (weitere in 2020)
- Austausch Rolltor in der Tiefgarage
- Überprüfung und Wartung der technischen Anlagen (Aufzüge, Automattüren usw.)
- Wartung der Löschwasser- Steigleitung
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

2. Wohn- und Geschäftsgebäude

- Winterbergstraße.27 , Instandsetzung Treppenaufgang
- Überholanstrich Gerhart- Hauptmann- Str.25, 1.OG links
- Spittelbergstr. 7 c teilweise Erneuerung Fassadenplatten und Ortgang an der Westseite
- Bearbeitung von Schornsteinfegermängelberichten
- Kontrollgänge während der Heizperiode von leerstehenden städtischen Wohnungen (24 Wohnungen)
- Maßnahmen zur Sicherung gegen Gebäudeschäden durch Frost bei leerstehenden Wohnungen bzw. Nutzungseinheiten
- Diverse Kleinreparaturen

3. Ortschaftsverwaltung Oberkirnach

- Instandsetzung der Glockenanlage
- Beschaffung 3 Stahlrohtische

4. Ortschaftsverwaltung Langenschiltach

- Eingangsüberdachung erneuern
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

5. Ortschaftsverwaltung Peterzell

- Austausch Dachflächenfenster / Einbau 03/2020
- Netzwerkinstallation im Gebäude
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

6. Bürgerhaus Stockburg

- Anschaffung Nachtspeicherofen

7. Feuerwehr Oberkirnach

- Flucht- und Rettungswegpläne

8. Bibliothek

- Deckenbeleuchtung Umstellung auf LED II Abschnitt

9. Robert-Gerwig-Schule

- Sicherheitsüberprüfung und Wartung der Tafelanlagen
- Einbau von Tafeln aus dem Bildungszentrum
- Prüfung und Wartung der Sportgeräte
- Putzausbesserung an Alt- und Neubau
- Blechabdeckung an der Durchfahrt angebracht
- Wartung und Reparatur der Sportgeräte
- Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung für die Sanierung
- Ausschreibungen Rückbau Vordach und Sanierung der Grundmauern
- Abstimmung der Maßnahmen mit RP Freiburg, Bodendenkmal
- Sanierung der Untergeschoss Außenwände Gerwigstr.29
- Sanierung Grund- und Regenwasserleitungen
- Versetzen der Bushaltestelle
- Prüfung Brandschutzkonzept, Abstimmung mit der Unteren Baurechtsbehörde und der Feuerwehr
- Rückbau des Vordaches zwischen Schulstr.1 und Gerwigstr.29
- Vorplanung Sanierung Duschen
- Fallschutz für die neuen Spielgeräte
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

10. Grundschule Peterzell

- Einzelraumsteuerung Heizung in Flur, Rektorat und Lehrerzimmer
- Sicherheitsüberprüfung und Wartung der Tafelanlagen
- Erneuerung der Deckenbeleuchtung im oberen Flur
- Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen
- Netzwerkinstallation im Gebäude
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

11. Rupertsbergschule / SBBZ

- Raumluftmessung im gesamten Gebäude einschl. Pavillons und Turnhallegebäude
- Zusätzliche Grundreinigung mit Entstaubung auch in schwerzugänglichen Bereichen (Aufgrund Raumluftmessung)
- Sanierung der Werkräume, entfernen des Estrichs und des Bodenbelage, aufbringen einer Sperrschicht auf dem Rohboden.

- Neuer Estrich und neuer Bodenbelag einbauen in den Werkräume
- Überarbeitung der Aula/ des Treppenraumes SBBZ, Maßnahmen zur Verringerung der Nachhallzeit, Malerarbeiten an den Wänden, Beleuchtung auf LED umgestellt.
- Sanierung der Hoffläche vor den Werkräumen, Abnehmen der Sandsteinverkleidung an den Stützmauern
- Ausarbeitung der Unterlagen zur Erneuerung der Heizanlage gemeinsam mit dem Fachingenieur mit Berücksichtigung des Einsatzes erneuerbarer Energien.
- Vorhandene Pläne überarbeiten und mit dem Bestand abgleichen als Grundlage zur Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen
- Erstellen von Flucht- und Rettungswegplänen
- Vorplanung Schulküchen- Erneuerung
- Umbau Physik Vorbereitung zu Besprechungsraum
- Neue Gardinen in der Aula
- Teil- Erneuerung Boden in der Bibliothek
- Wartung und Reparatur der Sportgeräte

12. Bildungszentrum (Thomas-Strittmatter-Gymnasium, Realschule)

- Erneuerung defekter Ex Melder
- Wartung der Klimatisierungsanlage
- Wartung der Brandschutztüren und -tore
- Netzwerkinstallation im Gebäude
- Unterhaltspflege Dachbegrünung
- Betonsägearbeiten für Tür zum ehemaligen Öllager
- Begleitung der Maßnahmen zum Einbau der neuen Heizung/ BHKW
- Ausschreibung Aufzug und Umbauarbeiten 1 und 2 OG
- Herausnahme von Wänden im 1. OG, Ausbildung einer neuen Raumstruktur
- Zusammenlegung von 2 Klassenzimmer
- Änderung der Tafelanordnung
- Rückbau des Lastenaufzug
- Einbau Personenaufzug
- Einbau Fluchtwegsteuerung und Tür zum Lehrerzimmer Realschule
- Schließen der Decke im EG vor Aufzug, Deckenplatten ergänzt und gestrichen
- Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung
- Einbau von 6 Brandschutztüren im Bereich des Versorgungsschacht und Elektroräume (Einbau 8/2020)
- Brandschottungen im UG
- Defekte Raffstore ersetzen
- Wartung der technischen Einrichtungen
- Teilweise Erneuerung der Außenjalousien
- Reparatur der Undichtigkeit (Spüle) über den NWT Räumen
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

13. Heimatmuseum Schwarzes Tor

- Erneuerung der Einbruchmeldezentrale / Einbau 01/2020
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

14. Sanierungsobjekt Roter Löwen

- Begleitung der Durchführung des Verfahrens zur Vergabe der Ingenieursleistungen
- Abstimmung mit den Fachingenieuren

15. Am Markt 1

- Kenntnisgabeverfahren zum Rückbau
- Abstimmung mit der Denkmalbehörde
- Begleitung der Rückbaumaßnahme
- Gestaltung/ Ausbildung der entstandenen Freifläche

16. Haus der Vereine / Jugendmusikschule

- Netzwerkinstallation im Gebäude
- Sanierung der einsturzgefährdeten Mauer am unteren Eingang
- Auswahl Planer für die Ausarbeitung Sanierungskonzept bzgl. des im Untergeschoss eintretenden Wassers
- Mängel aus E Check 2018 behoben
- Durchführung von Brandschutzmaßnahmen im Zuge der Brandverhütungsschau
- Einbau Brandschutztüren (Fertigstellung 8/2020)
- Abtrennung der Kellerräume vom Treppenraum
- Abtrennung der Dachräume vom Treppenraum
- Brandschutztechnische Einhausung des Zählerkastens im Untergeschoss
- Außerbetriebnahme des Aufzugs
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

17. Jugendhaus

- Telefonumstellung von Analog auf Digital

18. Kindergarten Weidenbächle

- Einbau von Akustikelementen an Wand und Decke zur Verringerung der Nachhallzeit
- Einbau von Schallschutzelementen als Raumtrennung
- Reparatur Stahlgitterzaunanlage
- Folierung der Tür zum Waschraum (Schutzkonzept)
- Abtrennung des Kleinkinder WC (Schutzkonzept)
- Planung Unterstell Bereich Kinderwagen/ Müll und Spielgeräte
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

19. Kindergarten Schatzinsel

- Montage eines neuen Außenspielgerät
- Erweiterung der Unterstellmöglichkeit für Spielzeug
- Klemmschutz an den Türen
- Rückspülfilter erneuert

- Tottleitungen rück gebaut
- Fliesenreparatur
- Anbau Schuppen für Spielgeräte

20. Kindergarten Peterzell

- Glasfaser Anschluss im Gebäude fertig installiert
- Klemmschutz an den Türen
- Reparatur Stahlgitterzaunanlage

21. Kindergarten Langenschiltach

- Erneuerung der Elektro Zuleitungen/ Unterverteilung
- Erneuerung Decke und Beleuchtung im Schlafräum
- Klemmschutz an den Türen
- Überholanstrich

22. Kindergarten Brigach

- Klemmschutz an den Türen

23. Kindergarten Seebauernhöhe

- Einbau von Akustikelementen an Wand und Decke zur Verringerung der Nachhallzeit
- Durchführung der Maßnahmen zur Sicherung des Spielwaldes

24. Waldkindergarten Oberkirnach

- Planung der Wiederinbetriebnahme
- Erstellen eines Bauantrages für die Nutzungsänderung
- Unterstützung beim Erstellen des Förderantrages
- Koordinierung der Arbeiten
- Maler-, Türen-, Elektro-, Sanitär- und Heizungsarbeiten
- Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen
- Beschaffung von neuen Feuerlöschern
- Klemmschutz an den Türen

25. Naturbad Klosterweiher

- Kassenhäuschen und Technikräume geräumt
- Maßnahmen zur Freihaltung der Rettungswege getroffen
- Sonnensegel über Matschanlage
- Neue Abfallsammler
- Überarbeitung des Daches am Pumpenhaus
- Schaukasten für Haus- und Badeordnung
- Beteiligung während der Algenzeit

- Reparatur Stahlgitterzaunanlage
- Beschaffung neue Schließanlage

26. Hallenbad St. Georgen

- Verfolgung der Mängelbehebung im Zuge der Gewährleistung
- Erneuerung Silikonfugen im Duschbereich
- Überarbeitung der Brandwand
- Reparatur der Türen zur Roßberghalle
- Erneuerung der defekten Unterwasser Beleuchtung
- Sanierung des Kinderplanschbecken
- Einbau einer Chlorwarnanlage mit Aufschaltung auf eine dauernd besetzte Stelle
- Montage Schaukasten im Eingangsbereich
- Begehung mit der Beauftragten für Arbeitssicherheit
- Fertigstellung der Abtrennung des Technikbereichs vom öffentlichen Bereich
- Netzwerkinstallation im Gebäude
- Unterhaltspflege Dachbegrünung
- Mängelbeseitigung eingeleitet bzgl. Der Außenfassade
- Mängelbeseitigung eingeleitet bzgl. Der Verglasung
- Mängelbeseitigung eingeleitet bzgl. Des abgelösten Akustikputzes in der Schwimmhalle
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

27. Roßbergsporthalle

- Planung Austausch Beleuchtungsanlage
- Antragstellung für Fördermittel Austausch Beleuchtung
- Prüfung und Wartung der Sportgeräte
- Prüfung und Wartung der Sportgeräte im Kraftraum
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

28. Brigachhaus

- Austausch des defekten Warmwasserboilers
- Beseitigung der durch die Undichtigkeit des Warmwasserboilers entstandenen Schäden
- Türblatt erneuert im Putzraum

29. Mehrzweckhalle Peterzell

- Wartung und Reparatur der Sportgeräte
- Fertiginstallation der Netzwerke innerhalb der Mehrzweckhalle
- Reparatur der zerstörten Brandschutztüre
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

30. Roßbergstadion

- Durchführung der mikrobiologischen Wasseruntersuchung
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

31. Kläranlage

- Begehung mit der Beauftragten für Arbeitssicherheit

32. Winterdienst

- Organisation des Winterdienstes an städtischen Gebäuden für Hausmeister und Fremdräumer

33. Waldfriedhof

- Neuinstallation der Kompressoren für die Kühlanlage der Aufbahrungszellen
- Einbau Funkverbindung zur Glocke
- Wartung und Reparatur der Glockenanlage
- Einbau einer Decke im Besucherflur (KW 6/2020)
- Begehung mit der Beauftragten für Arbeitssicherheit

34. Friedhof Peterzell

- Fertiginstallation der Netzwerke

35. Stadthalle

- Neuanschaffung Spül- und Aufbewahrungskörbe
- Einbau gesteuerter Fensterlüftung im Schubertsaal (KW 2/2020)
- Ersatzbeschaffung Servierwagen und Kühlschrank
- Schutzboden für den Barbereich angeschafft
- Stufenbeleuchtung zwischen oberen und unteren Saal
- Fertiginstallation der Netzwerke innerhalb der Stadthalle
- Absperreinrichtungen Heizung / Warmwasser (erst ab Januar 2020 möglich da neues BHKW)
- Prüfung und Wartung der Brandmeldeanlage
- Prüfung und Wartung der Feststellanlagen bei Türen
- Wartung der Lichtstellanlage, Saallicht, Bühnenlicht und Scheinwerfer
- Außentür Schubertsaal neuer Bodentürschließer
- Netzwerkinstallation im Gebäude
- Undichtigkeit bei der Fernwärmeleitung beseitigt
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

36. Feuerwehrgerätehaus St. Georgen

- Netzwerkinstallation im Gebäude
- Überarbeitung der mangelhaften Fassade (Richtung Spittelbergstr.7c)
- Wartung der Lüftungsanlage und der Brandschutzklappen
- Prüfung des Benzinabscheiders
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

37. Feuerwehrgerätehaus Langenschiltach

- Telefonumstellung von Analog auf Digital

38. Feuerwehrgerätehaus Oberkirnach

- Flucht- und Rettungswegpläne
- Telefonumstellung von Analog auf Digital

39. Außenspielgeräte an Kindergärten und Schulen

- Jahresüberprüfung von Außenspielgeräten (Beauftragung, Dokumentation, Mängelbearbeitung)

40. Außenspielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen

- Montage der Spielgeräte
 - Spielplatz Langenschiltach, Wippgerät
 - Spielplatz Brigach Mattenstraße, Einzäunung erneuert
 - Spielplatz Bühlstraße, Spielturm
 - Spielplatz Seebauernhöhe, Tischtennisplatte
 - Spielplatz Weidenbächle, Tischtennisplatte und Kletterfels
 - Spielplatz Halde, Einzäunung erneuert
- Jahresüberprüfung von Außenspielgeräten (Beauftragung, Dokumentation, Mängelbearbeitung)

41. Städtische öffentliche Gebäude

- Beauftragung und Bearbeitung von Feuerlöscherüberprüfungen an städtischen Gebäuden + Rauchwarnmelder
- Beauftragung und Bearbeitung von mikrobiologischer Trinkwasseruntersuchung an städtischen Gebäuden
- Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter im Rathaus organisiert

42. Posttiefgarage

- Anbringen einer Abwasserführung unter der Tiefgaragendecke zur Aufnahme von eintretender Feuchtigkeit

43. Rathaustiefgarage

- Begleitung der Durchführung des Verfahrens zur Vergabe der Ingenieursleistungen Freianlagen Stadtmitte/ Umbau und Sanierung der städtischen Tiefgaragen.
- Austausch des Garagenzufahrtstor, Ausführung Januar 2019

44. Marktplatztiefgarage

- Begleitung der Durchführung des Verfahrens zur Vergabe der Ingenieursleistungen Freianlagen Stadtmitte/ Umbau und Sanierung der städtischen Tiefgaragen

45. Allgemeines

- Standortsuche Gebäude für Kindergartenräume
- Organisation und Durchführung der Arbeitsschutzsitzungen
- Organisation und Durchführung der Hausmeisterbesprechungen

46. Sonstiges

- Bauantrag Italienischer Verein Gerwigstr.22
- Entwurf Beschilderung Ortseingänge
- Digitalisierung der Bebauungspläne
- Bebauungspläne für WEB GIS aufbereiten und einpflegen
- Baulücken, Wohnbauflächen erfassen für WEB GIS
- Messeplanung (Planzeichnung Messestände), Frühjahrsmesse und Phonomesse
- Vorplanungen für Verschiedene Projekte
- Zaunanlagen an diversen Anlagen repariert
- Organisation Grundreinigung in den städtischen Gebäuden (ohne Wohngebäude)
- Organisation Glasreinigung in den städtischen Gebäuden (ohne Wohngebäude)

D. Tiefbau

1. Ausbau von vorhandenen Straßen

a) Kühlbrunnen- und Waldparkweg

- Planung, Ausschreibung für:
 - Kanalerneuerung:
PP-Rohre DN 300 ca. 500 m
Schächte ca. 17 Stück
 - Straßenbau ca. 538 m
Einschl. Frostschuttschicht, Asphalttragschicht,
Asphaltbeton, Straßenentwässerung, Randsteine und
Betonpflaster
 - Straßenbeleuchtung
 - Breitbandversorgung (Leerrohre)
 - Wasserversorgung

b) Hauptstraße „Zufahrt Friedhof“

- Ausschreibung und Straßenvollausbau: ca. 270 m²
 - Einschl. Frostschuttschicht, Asphalttragschicht,
Asphaltbeton, Straßenentwässerung, Muldensteine (ca.
25 m), Randsteine (ca. 16 m)
 - Breitbandversorgung (Leerrohre)

c) Schönblickstraße, Wendehammer und Parkplätze

- Planung, Ausschreibung für: ca. 510 m²
 - Straßenbau
Einschl. Frostschuttschicht (ca. 85 m²),
Asphalttragschicht, Asphaltbeton, Straßenentwässerung,
Randsteine
 - Straßenbeleuchtung

d) Sanatoriumstraße, 1. BA

- Kanalerneuerung MW:
Stahlbetonrohre DN 300 135 m
Schächte 9 Stück
- Straßenbau mit Gehwegflächen 185 m
einschl. Frostschuttschicht, Asphalttragschicht,
Asphaltbeton, Straßenentwässerung, Randsteine und
Betonpflaster
- Mauerscheiben 16 m
- Straßenbeleuchtung bestehend aus
Kabel (Straßenlänge) 180 m
Leuchten 6 Stück
- Leerrohr 100 m

- Wasserversorgung
Grabenlänge für Wasserversorgungsleitungen 135 m
- Wasserhausanschlüsse umhängen 10 Stück
- Wasserhausanschlüsse erneuern 2 Stück

e) Fertigstellung Musikhäusle, 1. BA

- Erstellung Gehwegrandstreifen und Fertigstellung des Straßenbelags
 - Straßenfläche 1048 m²
 - Gehwegflächen 212 m²
 - Fertigstellung Versorgungsinfrastruktur unbebauter Grundstücke 6 Stück

f) Fertigstellung Musikhäusle, 2. BA

- Kanalisation SW + RW 500 m
- Schächte 16 Stück
- Hausanschlüsse 15 Stück
- Leerrohre Breitband 260 m
- Straßenfläche 1155 m²
- Gehwegflächen einschließlich Frostschuttschicht, Asphalttragschicht, Straßenentwässerung, Randsteine und Betonpflaster 248 m²
- Straßenbeleuchtung (Leuchten) 7 Stück

g) Leitungstrassenbegehung

Mit verschiedenen Versorgungsträgern (EGT, Telekom, SVS, Zweckverband, Deutsche Bahn) und verschiedenen Baufirmen von der Planung bis zur Abnahme.

h) Deckenerneuerung

- Berliner Straße (Bühlstraße 49 – Berliner Straße 24) ca. 310 m²
(Einzelflächen: Asphalttragschicht und Decke)
- Spittelbergstraße (B33 – Hauptstraße)
Planung und Ausschreibung: Deckenerneuerung, Wasser-, Gas- und Breitbandversorgung (Leerrohre).
Es wurden keine Angebote abgegeben.
- Roßbergstraße (Roßbergstraße 18 – Hauptstraße) und Karl-Maier-Straße
Planung und Ausschreibung: Deckenerneuerung, Wasser-, Gas- und Breitbandversorgung (Leerrohre).
Es wurden keine Angebote abgegeben.

2. Ausbau von vorhandenen Gehwegen

- Fußweg Talstraße Norma bis Kindergarten (Pflaster) 320 m²
- Neuverlegung Gehweg Verlängerung Bärlochtalstraße für Fluchtweg der Mehrzweckhalle in Peterzell 90 m²

3. Wirtschafts- und Gemeindeverbindungswege (durch Bauhof ausgeführt)

4. Kanalisation

- Kanalbefahrung EKVO Langenschiltach, 6 Km
- Fremdwasseranalyse Stockwald (Teil 1) 17 Km
- Kanal u. Hausanschlussreparaturen
- Befahrung SW-Kanal Am Storzenberg f. Anschl. Glashöfe
- Betreuung Streit Weissmann Hebelstr. 1-5 (Neukalkulation Kanalsicherung)
- Mitwirkung (Datenbereitstellung) bei Überprüfung der Entwässerung des Baugebiets Glashöfe.
- Sonstiges
 - Teilnahme an Abnahmen
 - Kontrolle von Bauanträgen u.dgl.
 - Koordination mit der Gasversorgung
 - Planung, Bauleitung, Abrechnung von Kanalleitungsverlegungen (Erschließungen, Sanierungen)
 - Behördentermine
 - Zusammenstellung Abwasserabgabe
 - Haushaltsplanung
 - Erstellung von Sanierungskonzepten, Erschließungskonzepten und dazugehörigen Kostenschätzungen

5. Erschließung von Baugebieten

a) Sandreuteweg

- Einbau der Asphaltdecke mit Amierungsgitter ca. 1790 m²

b) „Am Musikhäusle“, 2. BA

- Baustart im Oktober. Erdarbeiten mit Verlegung der Kanalisation, Wasser- und Stromversorgung sind weitestgehend fertiggestellt.

6. Friedhöfe

a) Waldfriedhof

- Erweiterung der Urnenanlage mit Zuwegung und Zukauf von 30 neuen Urnenkammern (3 Urnenelemente)

b) Friedhof Peterzell

- Fertigstellung der Urnenanlage 1. Abschnitt. 17 Kammern mit Erweiterungsmöglichkeit durch Zukauf und Aufstellung weiterer Stelen.

7. Altlasten

- Betreuung der Sanierung der Altlast „Unter der Mühle“
- Betreuung Voruntersuchung der Altlast „Bruderhaus“
- Betreuung der Altlasten Festplatz Langenschiltach und Bolzplatz beim Kindergarten Im Tal
- Zufuhr von überschüssigem Humus zur Abdeckung (2020) Bolzplatz in der Talstraße

8. Gewässerschutzmaßnahmen

- Beseitigung diverser „Biberschäden“ an Flussläufen und Bauwerken

9. Straßenbeleuchtung

- Standsicherheitsüberprüfung von Straßenlampen
- Stadion: Erneuerung der Flutlichtanlage (4 Masten) mit Umrüstung auf LED
- Allgemeine fortlaufende Unterhaltung und Reparaturen von Straßenlampen
- Planung Turmbeleuchtung Lorenzkirche inkl. finanzieller Beteiligung der Stadt

10. Brücken

- Abbruch der Brücke „Am Adler“ (LA)
- Ausschreibung Sanierung Brücke Festplatz (LA)
- Weitere Ausführungsplanung Brücke „An der Mühle“. Umfangreiche und langwierige Koordinationsgespräche zwischen den Planern, Sicherheitsfachplanern und den einzelnen Gremien der deutschen Bahn.
- Aufnahme von Brücken und Ingenieurbauwerken als Gesamtübersicht der Stadt St. Georgen für die nachfolgende Schadenklassifizierung.

11. Erstellen von Bestandsplänen

- Erstellen von Bestandsplänen der Wasserversorgung im Geo-Informationssystem (GIS), INGRADA

12. Wasserversorgung

a) Baumaßnahmen

- Berliner Straße (Bühlstraße 49 – Berliner Straße 24) 261 m
Koordinationsgraben für Wasser- und Gasversorgungsleitungen
- Roßbergstraße (Roßbergstraße 18 – Sandbühlstraße) 137 m
Koordinationsgraben für Wasser- und Gasversorgungsleitungen
- Karl-Maier-Straße 37 m
Koordinationsgraben für Wasser- und Gasversorgungsleitungen

- Industriestraße 5 43 m
Graben für Wasserversorgungsleitungen
- Spittelbergstraße (B33 – Hauptstraße)
Planung und Ausschreibung: Deckenerneuerung, Wasser-, Gas- und Breitbandversorgung (Leerrohre)
Es wurden keine Angebote abgegeben.
- Roßbergstraße (Roßbergstraße 18 – Hauptstraße) und Karl-Maier-Straße
Planung und Ausschreibung: Deckenerneuerung, Wasser-, Gas- und Breitbandversorgung (Leerrohre)
Es wurden keine Angebote abgegeben.

b) Betriebsführung

- Periodische Arbeiten
Rechnungsprüfungen

c) Wassergewinnung

- Archivierung, Verteilung und Übernahme in Tabellen von Untersuchungsergebnissen

d) Wasseraufbereitung und –speicherung

- Abstimmung von Investitionen und Reparaturen
- Übernahme von GUV- und TÜV-Prüfungen in Dokumentation

e) Zusätzliche Arbeiten

- Prüfung von Leistungsnachweisen
- Prüfung von Rechnungen

f) Sonstiges

- Teilnahme an Abnahmen
- Kontrolle von Bauanträgen und dergleichen
- Koordination mit der Gasversorgung

- Planung, Bauleitung, Abrechnung von Wasserleitungsverlegungen (Erschließungen, Sanierungen)
5 Baumaßnahmen
- Behördentermine (Wasserversorgungsanlagenschau usw.)
- Haushaltsplanung
Erstellung von Sanierungskonzepten, Erschließungskonzepten und dazugehörigen Kostenschätzungen

13. BZV-Verfahren

- Kressenbrunnen, Nr. 3250
- Albertsgrund, Nr. 3261
- Abnahme und Übergabe der Gesamtleistung an die künftigen Eigentümer St. Georgen, Peterzell, Stockburg, Wege-Nr. 1020, 1030, 1040, 1060, 2020, 2050, 2060, 2070, 3240.
- Betreuung der laufenden Maßnahmen im BZ-Verfahren Peterzell, Stockburg.

14. Generalentwässerungsplan

- Sofortmaßnahmen (Schwellenerhöhungen der Regenüberläufe entlang dem Weidenbächle (RÜ 1 bis 13).
- Machbarkeits- und Variantenuntersuchung von Standorten für das geplante RÜB / RFB Bauhof im Gewann „Brudermoos unten“.

15. Kläranlage

- Fertigstellung der Löschwasserentnahmestelle für Grauwasser aus den Nachklärbecken.
- Erneuerung der Räumerfahrbahnen der Vorklärbecken.
- Einholung einer Machbarkeitsstudie für eine 4. Reinigungsstufe der KA
- Erstellung einer Personalbedarfsermittlung
- Einholung Angebote für Geländer um die Nachklärbecken.
- Einbau einer neuen Brauchwasserpumpe
- Einholung Angebot Personengaswarngerät
- Errichtung eines Kalksilos zur Erhöhung der Reinigungsqualität
- Einholung Angebote Ersatzpumpen Station Stockwald und Mooswiesenstraße
- Überprüfung der KA-Blitzschutzanlage

E. Stadtwerke

1. Wasserversorgung

a) Hochbehälter Mühledobel

- Tausch Luftkompressor

b) Kühlbrunnenquelle

- Erneuerung Zaun

c) Wasserversorgungsleitungen: Erneuerung, Neuverlegung, Rohrbrüche und dergleichen

Wasserversorgungsleitung erneuert:

▪ Industriestraße 3+5 (und Erneuerung Schieberkreuz)	DN 100	HDPE	43 m
▪ Berliner Straße (Bühlstraße 49 – Berliner Straße 24)	DN 100	HDPE	261 m
▪ Roßbergstraße (Roßbergstraße 18 – Sandbühlstraße)	DN 100	HDPE	83 m
▪ Karl-Maier-Straße	DN 150	HDPE	54 m
▪ Sanatoriumstraße (1. BA, Buchenberger Straße – Sommerbergstraße)	DN 100	HDPE	37 m
	DN 100	HDPE	134 m
	DN 50	HDPE	2 m

Wasserversorgungsleitungen Rohrbrüche und dergleichen: 8 Stück

d) Wasserhausanschlüsse: Erneuerung, Neuverlegung, Rohrbrüche, Teilerneuerungen und dergleichen

Wasserhausanschlüsse erneuert:

▪ DN 25 HDPE	60 m	1 Stück
▪ DN 32 HDPE	320 m	21 Stück
▪ DN 40 HDPE	35 m	2 Stück
▪ DN 50 HDPE	18 m	1 Stück

Wasserhausanschlüsse neu verlegt:

▪ DN 25 HDPE	54 m	1 Stück
▪ DN 32 HDPE	273 m	13 Stück
▪ DN 40 HDPE	2 m	1 Stück
▪ DN 50 HDPE	19 m	1 Stück

Wasserhausanschlussleitungen Rohrbrüche,
Teilerneuerungen und dergleichen: 39 Stück

e) Hydranten

Hydranten ausgewechselt:

- UFH 80 8 Stück
- ÜFH100 1 Stück

Hydranten neu eingebaut:

- UFH 80 1 Stück
- ÜFH 100 1 Stück

f) Wasserzähler

- Wasserzähler neu eingebaut 11 Stück
- Wasserzähler ausgebaut 4 Stück
- Wasserzähler umgebaut 1 Stück
- Wasserzähler ausgewechselt 659 Stück

g) Abwasserzähler

- Abwasserzähler eingebaut 9 Stück
- Abwasserzähler ausgebaut 4 Stück
- Abwasserzähler ausgewechselt 60 Stück

16. Breitbandversorgung

a) Allgemeines

- Anschluss der Nachzügler Emil-Riemensperger-Weg, Hauptstraße, Sommeraustraße.
- Restarbeiten aus 2. BA Kernstadt
- Neuanschlüsse im Bereich Stockburg-Stockwald
- Bürgerbetreuung, Anfragen über Anschlussmöglichkeit und –zeitpunkt, Ablauf

b) Mitverlegung

- Mitverlegung von Leerrohren in der Berliner Straße (5 Straßenquerungen)

F. Stadtgärtnerei

1. Allgemeines

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten im Berichtsjahr 2019 auf den Pflegeflächen, welche sich nach dem Grünpflegeplan wie folgt gliedern:

Grünflächen allg.	19,39 ha
Friedhöfe	7,88 ha
Sportanlagen	4,40 ha
Spielpl./Freizeitanl.	4,88 ha
Extensivflächen	19,31 ha

Summe: 55,58 ha

waren folgende Arbeiten durchzuführen:

a) Zusätzliche Arbeiten neben den allgemeinen Pflegemaßnahmen der städtischen Grünflächen, Außenanlagen etc.

- Kontrollen bzgl. der Verkehrssicherheit der Straßenbäume (Baumkataster)
- Pflegemaßnahmen an verschiedenen Naturdenkmälern
- Entfernung verschiedener Bäume an städt. Wohngebäuden, Straßenbäumen
- Überholung von Parkbänken
- Gärtnerische Arbeiten am „Schwarzen Tor“
- Umfangreiche Schnittmaßnahmen am Bildungszentrum
- Baumpflege am Strandbad Klosterweiher
- Mitarbeit bei der Loipen- und Winterwanderwegbeschilderung
- Beschaffung der Jungpflanzen für die Neugeborenen
- Betreuung der Bewässerungsanlage der Stadterrasse
- Sommer-Blumen-Wiese angelegt

b) Zusätzliche Arbeiten neben den Bestattungstätigkeiten auf allen Friedhöfen und der Anlagenpflege am Waldfriedhof und Friedhof Langenschiltach

- Plattenwege erweitert und alte Wege soweit als möglich reguliert
- Gebäudeunterhaltung und –reinigung, Innenraumbegrünung
- Umfangreiche Schnittmaßnahme Waldfriedhof
- Erweiterung der Urnenwände Waldfriedhof

Durchführung von Pflegemaßnahmen

a) Stadtgebiet

- Grünanlagen im gesamten Stadtgebiet wie Stadtgarten, Alter Friedhof, Bereich Roßberg, Bereich Seebauernhöhe etc.
- Wurzelstockfräsen im ganzen Stadtgebiet
- Außenanlagen des Strandbades Klosterweiher
- Außenanlagen der Stadthalle, Bildungszentrum, Hallenbad usw.
- Außenanlagen sämtlicher Schulen
- Außenanlagen von Kindergärten und sämtliche Kinderspielplätze
- Bepflanzung und Pflege der Grünflächen (Blumenbeete, Verkehrsinseln, Fahrbahnverengungen, Kübeln und sonstigen Wechseelpflanzungsflächen)
- Unterhaltung des gesamten Straßenbegleitgrüns auch außerhalb der Ortsdurchfahrt (Radwege usw.)
- Pflege der sonstigen städtischen Liegenschaften (bebaut und unbebaut)
- Anzucht, Lieferung und Pflege der Zimmerpflanzen für und in städtischen Einrichtungen, der Jahreszeit entsprechende Dekorationen
- Anlagenpflege am Waldfriedhof
- Düngung des Stadions und sonstige gelegentliche Pflegemaßnahmen

b) Peterzell

- Häckselarbeiten
- Strauchschnitt
- Altgras mähen
- Anlage und Pflege der Wechseelpflanzungen

c) Brigach

- Straßenbegleitgrün und sonstige Grünanlagen
- Außenanlagen Brigachhaus

d) Langenschiltach

- Friedhof
- Freizeitanlage, Rückschnitt am Gewässer
- Straßenbegleitgrün und sonstige Grünanlagen
- Anlage und Pflege der Wechseelpflanzungen

2. Bestattungen

- Ausheben und Wiederauffüllen der Gräber für alle im Berichtsjahr 2019 auf dem Waldfriedhof und den Friedhöfen der Stadtteile Langenschiltach und Peterzell durchgeführten Bestattungen:

Waldfriedhof	98 (127)	Bestattungen
Peterzell	13 (14)	Bestattungen
Langenschiltach	11 (5)	Bestattungen

3. Pflanzenzucht

- Anzucht des gesamten Sommerflor- und Herbstblumenbedarfs für alle von der Stadt zu unterhaltenden Außenanlagen im Gewächshaus der Stadtgärtnerei.

4. Pflanzenmengen

- Ein- und Zweijahresblumen ca. 50.000 Stück
- Blumenzwiebeln ca. 30.000 Stück

G. Bauhof

Vom Bauhof wurden neben den laufenden Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Kinderspielplätze (15 Stück)

- Aufstellen neuer Spielgeräte (Wippen, Schaukeln, Federtiere); Umbau der Fallschutzbereiche mit Quarzsand und Holzeinfassungen

2. Schulen

a) Robert-Gerwig-Schule

- Verschiedene Reparaturen; Geräte reparieren, Sperrmüll abholen, Reparaturen an den Außenanlagen, Müll, Kehrrecht und Grüngut abholen, Pflege der Grünanlage

b) Rupertsbergschule und Förderschule

- Müll und Kehrrecht abfahren, Gehölzpflege

c) Brigachhaus

- Verschiedene Kleinreparaturen, Sandfang leeren

d) Schule Peterzell

- Reparaturen an den Spielgeräten und Außenanlagen

e) Schulzentrum

- Gehölzpflege

3. Sonstige besondere Arbeiten

- Stadthalle
Bühnenbau
- Hallenbad
Unterhaltung der Bepflanzung im Innen- und Außenbereich
- Wohngebäude
Sperrmüll abfahren
- Feuerwehr
Unterhaltung der Außenanlage

- Rathaus
Abfuhr des gesamten Altpapiers und Kunststoffe; Bestuhlungen und Umbauarbeiten für Projektstage, Veranstaltungen usw. durchführen, Reinigung der Außenflächen und der Tiefgarage
- Kindergarten Talstraße
Reparatur der Spielgeräte
- Strandbad
Reparaturen an Überlaufbauwerk; jährliche Säuberungsarbeiten im Schwimm- und Uferbereich durchgeführt
- Kläranlage Peterzell
Verschiedene Reparaturen an Gerätschaften, Instandhalten von Fahrzeugen
- Stadion und sonstige Sportplätze
Reparaturen an verschiedenen Sportgeräten und Maschinen; Mithilfe bei der Sanierung des Rasens, Montage der Loipenbeschilderung
- Festveranstaltungen
Festausrüstungen und Bühne neben Versorgungseinrichtung (Elektro/Wasser) für verschiedene Veranstaltungen im Jahre 2019 erstellen (z.B. Mountain-Bikerennen, Stadtfest, Kunsttage, verschiedene Märkte, Konzerte)
- Buswartehäuschen
An verschiedenen Buswartehäuschen Reparaturen durchgeführt und mit neuem Anstrich versehen
- Rondell-Skateanlage
Geräte reparieren und umbauen, auf und abbauen der Geräte
- ca. 10 Stück Abdeckungen (Senkkästen, Kontrollschächte) austauschen;
2 x Senkkastenreinigungen durchführen
- Kanalreinigung mit gleichzeitiger Rattenbekämpfung und mehrfacher Reinigung der Regenrückhaltebecken durchgeführt
- Verschiedene Reparaturarbeiten (Wasserleitungen instandsetzen)
- Rasenplatz auf dem Roßberg und Klosterweiher für Tauzieher unterhalten
- Erddeponie Sommerau / Sandgrube betreiben, Einbau von ca. 2.000 m³ Erdaushub
- sämtliche Markierungsarbeiten
- Umfangreiche Aufräum- und Reparaturarbeiten durch Wind-, Schnee- und Eisbruch
- Verkehrsüberwachung mit 2 Geschwindigkeitsmessgeräten
- Auf- und Abbau und Reinigungsarbeiten für verschiedene Märkte durchführen (Maimarkt, Schnäppchenmarkt usw.)

- Kontrolle der Aufgrabungen der Unternehmer
- Durchführung von ca. 200 Einzelaufträgen
- Überwachung der „wilden Plakatierungen“
- Plakatierungen durchführen
- Unterhaltung des Trimm-Dich-Pfades
- Kontrollen bzgl. der Verkehrssicherheit der Spielplätze

4. Umwelt- und Naturschutzarbeiten

- Sturm- und Hochwasserschäden beseitigen
- Säubern und Unterhalten der Straßenböschungen im gesamten Gemarkungsgebiet (zwei Mulchdurchgänge)
- Brandweiher; Reinigen der Sandfänge
- Entwässerungsgräben aufmachen und unterhalten, ca. 500 m
- Anfertigung und Aufstellung von ca. 30 Parkbänken (Ersatz für alte Bänke) und Instandhaltung aller beweglichen und ortsfesten Ruhebänke (ca. 420 Stück)
- Müll vom Waldputz einsammeln und entsorgen

Straßen- und Wegeunterhaltung

Für laufende Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten wurden im Berichtsjahr insgesamt eingebaut:

▪ Natursteinmaterial (Sand, Split, Schotter und Mineralgemisch)	ca.1.000 t
▪ Asphaltbeton, Asphaltbinder, Tragschicht	ca. 900 t
▪ Beton	ca. 100 t
▪ Erdaushub	ca. 600 t
▪ Unterhaltung von Papierkörben	ca. 200 Stück
▪ Bankettunterhaltung	ca. 2.000 lfm

5. Winterdiensteinsätze

Vom 01.01.19 bis 31.12.19 wurden 161 Einsätze gefahren.
Unterhaltung von 150 Streubehältern á 400 – 600 l.